

AH Löschkomponente – Technisch

25.10

vom 21.08.2024

Version: 1.11

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
1.0	18.10.2022	Petra Linnemann	Versionssprung auf 24.75
1.1	20.10.2022	Petra Linnemann	Kap. 4.3.2 "Probelauf" und "Rückschauzeitraum" in löschpaket-bezogene Parameter umgewandelt Korrekturen im Gesamttext
1.2	20.10.2022	Andrej Michalski	Kap. 8.1 Fachobjekte Zahlungsverkehr Konto ergänzt
1.3	27.10.2022	Nicole Magoli	Kap. 8.1 Fachobjekt Akutbehandlung ergänzt
1.4	24.04.2023	Petra Linnemann	Release 24.80 Kap. 7.2.1 „Externe Reports“ ergänzt und überarbeitet Kap. 7.2.3 „Interne Reports“ überarbeitet Kap. 7.4 „Reports löschen“ überarbeitet
1.5	03.05.2023	Andrej Michalski	Kap. 8.1 Fachobjekte Zahlungsverkehr Konto ergänzt
1.6	29.11.2023	Nicole Magoli	Kap. 8.1 Fachobjekt Psychotherapeutische Komplexversorgung ergänzt
1.7	07.12.2023	Petra Linnemann	Rel. 25.00 Änderungen aus Rel. 24.95 hochgezogen: Kap. 5.1.1.2 um Löschen von Server-Dateien erweitert Kap. 8.1 Fachobjekt „BatchDatei“ ergänzt
1.8	25.01.2024	Andrej Michalski	Kap. 8.1 Fachobjekt Monatsabrechnung ergänzt
1.9	11.06.2024	Bettina Preis	Rel. 25.10 Kap. 3.3.2 Anwendungsfall für CRM Interessenten ergänzt Kap. 5.1 Löschpaket „CRM Interessenten“ ergänzt Kap 8.1 Fachobjekt Interessent ergänzt
1.10	05.08.2024	Sandra Tinnefeld	Kap.5.1 Löschpaket ZVK Forderungen ergänzt Kap. 5.1.1.3 um Abhängigkeiten in der Löschenfolge von Mahnung und Vollstreckung ergänzt Kap. 8.1 Fachobjekte Zahlungsverkehr Forderungen ergänzt
1.11	21.08.2024	Petra Linnemann	Rel. 25.10 Kap. 2.5.2 aktualisiert Kap. 3.3.2 um Batches, ZVK Monatsabrechnung, Beiträge Meldestellen, Beiträge Versicherte Personen erweitert Kap. 4 aktualisiert Kap. 5.1 aktualisiert und um Beiträge Meldestellen, Beiträge Versicherte Personen ohne fachlichen Inhalt erweitert

Basisdokumentation

Dokumentationsverweis		
Dokumente	Autor(en)	Datum/Version
AH_Löschkomponente_Fachlich.pdf	Vera Budzahn-Pörschke	
AH Löschkomponente – Technisch	Holger Niepieklo	10.05.2022/2.28

Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzung und Aufbau des Dokuments	7
2	Einleitung	8
2.1	Motivation	8
2.2	Einsatzgebiet	8
2.3	Rahmenbedingungen (Verantwortung des Kunden)	8
2.3.1	Durchführung des Löschens	8
2.3.2	Festlegung der Löschfristen.....	9
2.3.3	Löschen und Backup	9
2.3.4	Abgrenzung – nicht gelöschte Daten	10
2.4	Löschvorgehen	11
2.5	Aufbau der Löschkomponente	12
2.5.1	Löschfunktionen und Löschpakete.....	12
2.5.2	Löschparameter und Löschprotokolle	13
2.5.3	Batch-Programme.....	13
3	Arbeitsablauf Löschen.....	16
3.1	Arbeitsschritte	16
3.1.1	Schritt 1 – Konfiguration.....	16
3.1.2	Schritt 2 – Planung und Vorbereitung	16
3.1.3	Schritt 3 – Durchführung	19
3.1.4	Schritt 4 – Kontrolle	19
3.2	Organisation und Verantwortlichkeiten.....	19
3.3	Berechtigungen.....	20
3.3.1	Administrations-Client.....	20
3.3.2	Benutzerrolle Loesch-Admin.....	20
3.3.3	Batch-Berechtigung	22
4	Schritt 1 – Konfiguration.....	23
4.1	Batch-Programm initial konfigurieren	24
4.1.1	Batch-Programm „Löschlauf-Paket“ initial konfigurieren.....	24
4.1.2	Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“ initial konfigurieren	27
4.2	Batch-Konfigurationen anlegen und anpassen.....	29
4.2.1	Batch-Konfiguration für Batch-Programm „Löschlauf-Paket“	29
4.2.2	Batch-Konfiguration für Batch-Programm „Reports Löschen“	34
4.2.3	Batch-Konfiguration für Batch-Programm „Auslagerungsdaten Löschen“.....	35
4.3	Fachliche Parameter einstellen	36
4.3.1	Fachobjekt-bezogene fachliche Parameter einstellen	36
4.3.2	Löschpaket-bezogene fachliche Parameter einstellen	40

4.3.3	Fachbereich-bezogene fachliche Metadaten Parameter einstellen	43
4.3.4	Fachbereich-bezogene Schalter Parameter einstellen	45
4.4	Technische Parameter	46
4.4.1	Fachobjekt-übergreifende technische Parameter	47
4.4.2	Fachobjekt-bezogene technische Parameter	49
4.4.3	Fachbereich-bezogene technische Metadaten Parameter	50
5	Schritt 2 – Planung und Vorbereitung	51
5.1	Löschpakete	51
5.1.1	Löschpaket bezogene Charakterisierungen	51
5.2	Löschvorgehen	57
5.2.1	Initiale Bestandsbereinigung	57
5.2.2	Reguläre Bestandsbereinigung (jährlich)	59
5.2.3	Metadaten gelöschter Fachobjekte bereinigen	60
5.2.4	Probelauf – Test der Löschfunktionen	62
5.3	Batch-Ausführung und Laufzeit	63
5.3.1	Batch-Steuerung	63
5.3.2	Laufzeit	64
5.4	Fortschrittskontrolle	65
5.5	Betriebsumgebung	66
6	Schritt 3 – Durchführung	67
6.1	Batch-Konfiguration wählen und anpassen	67
6.2	Batch konfigurieren und starten	67
6.3	Fortschritt kontrollieren	68
6.4	Protokollierung	68
7	Schritt 4 – Kontrolle und Revision	69
7.1	Reports und Protokolle – Überblick	69
7.2	Reports herunterladen	70
7.2.1	Externe Reports	70
7.2.2	Summarischer Report	72
7.2.3	Interne Reports	72
7.3	Report-Inhalt im Detail	73
7.3.1	Löschlaufreport	73
7.3.2	Zählreport	81
7.3.3	Summarischer Report	81
7.3.4	Einzelfalldaten	83
7.4	Reports löschen	85
7.5	Auslagerungsdaten	86
7.5.1	Auslagerungs-GUI	86
7.5.2	Suchkriterien	87

7.5.3	Ergebnisliste	92
7.5.4	Detailansicht	93
8	Anhang	98
8.1	Übersicht Fachobjekte	98

1 Zielsetzung und Aufbau des Dokuments

Diese Dokumentation gibt einen Überblick über die Funktionsweise und Handhabung der 21c_kern-Löschkomponente.

In der Einleitung werden die Rahmenbedingungen, der grundlegende Aufbau der Löschkomponente sowie die Arbeitsabläufe im Überblick beschrieben. Danach folgen einzelne Kapitel mit der detaillierten Beschreibung zu jedem Arbeitsschritt. Im Kapitel „Planung und Vorbereitung“ werden dabei verschiedene Anwendungsszenarien und Vorgehensweisen beim Einsatz der Löschkomponente beschrieben (s. Kapitel 0).

2 Einleitung

2.1 Motivation

Mit der Löschkomponente für den 21c_kern setzt BITMARCK die Anforderungen an die gesetzlich geforderte Bereinigung des Datenbestands um.

Der Fokus liegt dabei nicht auf Einzelfall-Löschungen, sondern auf der Löschung von relevanten personenbezogenen Daten eines gesamten historischen Geschäftsjahres. Fachlich begründete Einzelfall-Löschungen sind davon unberührt und selektiv möglich, sofern der implementierte Geschäftsprozess eine Datenlöschung im Einzelfall und damit entsprechende Funktionalitäten vorsieht.

2.2 Einsatzgebiet

Seit dem Release 23.45 stehen mit der Löschkomponente Löschfunktionen für den Fachbereich Leistungen zur Verfügung.

Hinweis:

Für den Fachbereich Statistik standen bereits vor Einführung der Löschkomponente spezifische Löschfunktionen in der Komponente Statistik zur Verfügung. Mit diesen Löschfunktionen ist es möglich, Statistiken einzeln zu löschen bzw. zum Löschen vorzumerken. Vorgemerkte Statistiken müssen mit dem Batch „Statistiken löschen“ endgültig gelöscht werden. Details zum Löschen von Statistiken finden Sie in der Online-Dokumentation zur Komponente „Statistik“.

2.3 Rahmenbedingungen (Verantwortung des Kunden)

2.3.1 Durchführung des Löschens

Das datenschutzorientierte Löschen basiert auf dem Grundsatz, dass die Verantwortung für den Datenhaushalt bei den Kunden (Krankenkassen) liegt. Insoweit wird das Löschen nicht automatisch vom System ausgeführt, sondern es werden Funktionen zur Verfügung gestellt, die es den Datenverantwortlichen ermöglichen das Erforderlichkeits- und Minimalprinzip gesetzeskonform zu praktizieren. Das bedeutet, dass die Daten im 21c_kern verbleiben, solange keine der angebotenen Löschfunktionen kundenseitig ausgeführt wird.

2.3.2 Festlegung der Löschrfristen

Für die Umsetzung der gesetzlich geforderten Löschrfrfunktionen wurden die Daten im 21c_kern in löschrbare Einheiten unterteilt. Die Unterteilung erfolgte nach fachlichen und technologischen Gesichtspunkten. Die löschrbaren Einheiten werden im Weiteren als Fachobjekte bezeichnet.

Definition:

Ein Fachobjekt ist ein 21c_kern-Datenausschnitt, der aus fachlicher, gesetzlicher und technologischer Sicht eine Einheit bildet und so konsistent und vollständig aus dem System herausgelöst werden kann.

Durch die Unterteilung des Datenbestands in Fachobjekte entsteht eine fachliche Strukturierung der Daten, die im Groben auch mit der Strukturierung des Aufbewahrungskatalogs des GKV SV („Grundsätze ordnungsmäßiger Aufbewahrung im Sinne des § 110a SGB IV, Voraussetzungen der Rückgabe und Vernichtung von Unterlagen sowie Aufbewahrungsfristen für Unterlagen für den Bereich der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung“) übereinstimmt.

Zu jedem Fachobjekt wurde die Löschrfrist aus den aktuell gültigen Rechtsvorschriften hergeleitet und zusammen mit einem Vorschlagswert in der „Anwendungshilfe Löschrkomponente – Fachlich“ dokumentiert. Dieser Vorschlagswert ist als Auslieferungswert der Löschrfrist zum Fachobjekt in der Löschrkomponente hinterlegt. Der Wert kann über Parametereinstellungen an die kundenspezifischen Erfordernisse und Festlegungen oder sich ändernde gesetzliche Regelungen durch den Kunden angepasst werden.

Dies geschieht in Verantwortung des Kunden, begleitet von automatischen systemtechnischen Prüfungen bzw. Warnungen, wenn von der empfohlenen voreingestellten Löschrfrist abgewichen wird. So wird ein Unterschreiten eines festgelegten zeitlichen Minimums (in der Regel 6 Jahre) durch eine Plausibilitätsprüfung aus Sicherheitsgründen verhindert.

Die Prüfung und Anpassung der Löschrfristen durch den Kunden sind erforderlich, da der BITMARCK-Standard aufgrund der kundenübergreifenden Gültigkeit einen größtmöglichen Zeitraum ausschöpft, um ein irrtümliches vorzeitiges Löschrn von Daten bei einzelnen Kunden zu vermeiden.

Im Anhang (Kapitel 8.1) ist eine Übersicht der löschrbaren Fachobjekte mit der ausgelieferten initialen Löschrfrist enthalten.

2.3.3 Löschrn und Backup

Gelöschr wird mit Datenbank-Mechanismen, die Daten werden beim Löschrn physisch aus der operativen 21c_kern-Datenbank entfernt. Ein funktional unterstütztes Zurückspielen von gelöschten Daten ist nicht vorgesehen und auch nicht möglich. Für einen definierten Zeitraum befinden sich die gelöschten Daten in zuvor erstellten Datenbank-Sicherungen (Backup). Diese Sicherungen werden im jeweiligen Rechenzentrum verwaltet. Ein Löschrn von Daten innerhalb von Backups ist nicht vorgesehen und erforderlich. Der Prozess für das Löschrn bzw. zyklische Überschreiben von Backups und deren Aufbewahrungsfristen sind durch die Kunden mit den betreuenden Stellen abzustimmen. Bei einer notwendig gewordenen

nen Wiederherstellung mittels eines Backups, in dem noch Daten enthalten sind, die im operativen Bestand bereits gelöscht wurden, ist die erneute Durchführung des Löschlaufs im 21c_kern kundenseitig zu prüfen und ggf. vorzusehen.

2.3.4 Abgrenzung – nicht gelöschte Daten

2.3.4.1 Daten innerhalb 21c_kern

Im Folgenden sind Themenbereiche benannt, die explizit nicht Teil der 21c_kern-Löschkomponente sind. Zugehörige Daten werden nicht durch die, in diesem Dokument beschriebenen Löschfunktionen gelöscht:

- Spezifische Löschungen von einzelnen Datensätzen aus dem 21c_kern-Datenbestand durch den Sachbearbeiter, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben (Bsp. Eingabedaten korrigieren, fehlerhaften Datensatz entfernen),
- (teil-)automatisierte Entfernung von automatisiert erzeugten technischen Protokollen, Hilfsdateien und Aufgaben, wenn diese nicht mehr benötigt bzw. abgearbeitet sind (Bsp. Löschen von Protokollen erfolgreicher durchgeführter Batches, Löschen von geschlossenen 21c_kern-Aufgaben, die aus Batch-Verarbeitungen resultieren)¹.
- Dateien, die im Rahmen von (automatisierten) Datenaustauschverfahren über den Integration-Server ausgetauscht und dort gespeichert werden

2.3.4.2 Daten außerhalb 21c_kern

Von den Löschfunktionen werden weiterhin Datenbestände von Zusatzprodukten ausgeklammert, deren Datenhaltung und Funktionalität außerhalb von 21c_kern liegen. Zusatzprodukte werden durch die Krankenkassen zahlreich in Ergänzung zum bestandsführenden System eingesetzt. Die Zusatzprodukte können dabei direkt mit dem Bestandssystem gekoppelt sein oder es werden Daten über definierte Schnittstellen ausgetauscht.

BITMARCK unterhält definierte strategische Partnerschaften mit etlichen Herstellern von Zusatzprodukten. Über diese Partnerschaften sind die verwendeten Schnittstellen abgestimmt.

Eine Löschkonzeption für die Daten der Zusatzprodukte und entsprechende Löschfunktionen sind durch den Hersteller des Zusatzprodukts bereit zu stellen. Die konkrete Durchführung des Löschs der Daten in Zusatzprodukten ist, unabhängig vom Löschen der Daten im 21c_kern, durch den Kunden in Abstimmung mit dem Hersteller sicher zu stellen.

Ab dem Release 23.55 werden identifizierende Informationen (Metadaten) zu Fachobjekten aus dem Fachbereich Leistungen, die mit der Löschkomponente gelöscht wurden, im 21c_kern gespeichert. Über die Schnittstelle „0161 Leistungenlöschen“ können diese Daten vom Partnersystem abgefragt und verarbeitet werden. Die Implementierung der Schnittstelle

¹ Hinweis: Fachliche Aufgaben, die mit einem Fachobjekt verknüpft sind, werden durch die Löschfunktionen gemeinsam mit dem Fachobjekt bereinigt.

durch die Partnersysteme ermöglicht bei Bedarf eine fachliche Synchronisierung der Löschläufe zwischen beiden Systemen, sodass im Partnersystem nur solche Daten gelöscht werden, die zuvor in BITMARCK_21c|ng gelöscht wurden. Der Bedarf und die Möglichkeiten einer Synchronisierung von Löschläufen zwischen BITMARCK_21c|ng und Partnersystemen sind je Partnersystem, Einsatzgebiet und Einsatzvariante zu bewerten.

Die Metadaten zu den gelöschten Fachobjekten sind regelmäßig zu bereinigen (s. Kapitel 5.2.3).

2.4 Löschvorgehen

Beim Löschen eines Fachobjekts werden alle Daten dieser Art herangezogen, die anhand ihres Bezugskriteriums die Löschfrist erreicht haben. Welches Bezugskriterium/welches Datenfeld zur Ermittlung der Löschfrist für das jeweilige Fachobjekt verwendet wird, ist in der „Anwendungshilfe Löschkomponente Fachlich“ dokumentiert.

Neben dem Erreichen der Löschfrist werden für jedes Fachobjekt weitere fachliche Löschvoraussetzungen geprüft. Ist die jeweilige Löschvoraussetzung nicht erfüllt, wird das Fachobjekt nicht gelöscht. So wird z. B. eine Leistungsmaßnahme nicht gelöscht, solange nicht ausgeglichene Kontobewegungen anhängig sind. Die möglichen fachlichen Löschausnahmen bzw. Löscheinschränkungen sind für jedes Fachobjekt in der „Anwendungshilfe Löschkomponente Fachlich“ dokumentiert.

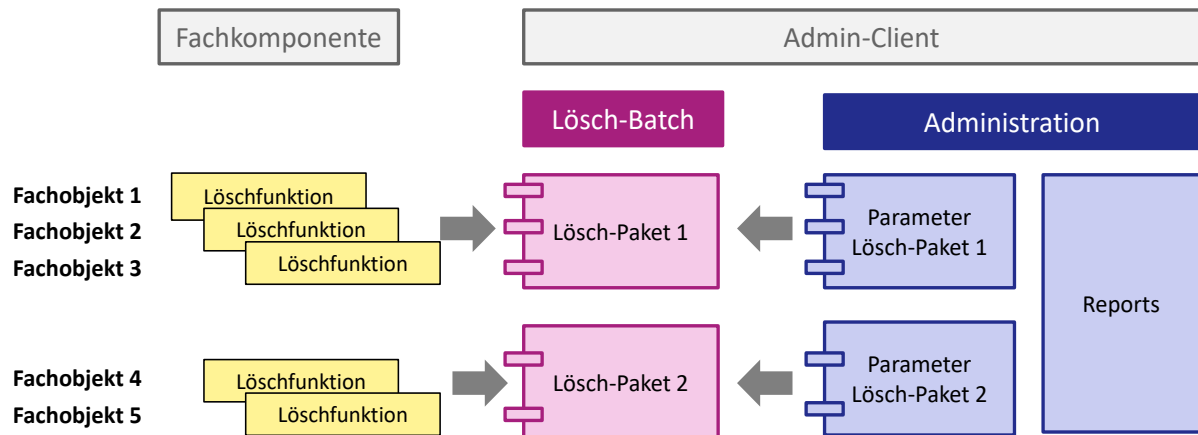
Neben dem Erreichen der Löschfrist und den fachlich begründeten Löschausnahmen gibt es zwischen bestimmten Fachobjekten technische Abhängigkeiten, die das Löschen des abhängigen Fachobjekts verhindern können. Diese technischen Abhängigkeiten können aufgelöst werden, in dem eine bestimmte Reihenfolge beim Löschen der Fachobjekte eingehalten wird. Die möglichen Abhängigkeiten und die resultierende Löschr Reihenfolge sind in Kapitel 5.1 beschrieben.

Mit dem Löschen eines Fachobjekts werden auch die dazugehörigen Revisionsdaten (Revisionshistorie) gelöscht. Das Löschen erfolgt physisch auf Datenbankebene. Die gelöschten Daten werden nicht zwischengespeichert oder archiviert. Eine Wiederherstellung wäre nur durch das Einspielen eines Daten-Backups möglich, auf dem der Löschvorgang noch nicht ausgeführt wurde.

Für die mögliche spätere Synchronisierung der Löschläufe mit einem Partnersystem werden beim Löschen identifizierende Informationen zu den gelöschten Fachobjekten (Metadaten) im 21c_kern gespeichert.

2.5 Aufbau der Löschkomponente

Die Nutzung der Löschkomponente besteht im Wesentlichen im Einsatz der Batch-Programme zum Löschen der Daten, sowie in der Anwendung administrativer Funktionen zu deren Parametrisierung und zum Abrufen der erstellten Löschprotokolle.



Schematischer Aufbau der 21c_kern-Löschkomponente

2.5.1 Löschfunktionen und Löschpakete

Für jedes Fachobjekt existiert systemintern eine eigene Löschkfunktion, die von der jeweiligen Fachkomponente bereitgestellt wird. Die einzelnen Löschkfunktionen werden je Themenbereich in Löschpaketen zusammengefasst. Damit entfällt das Starten der Löschkfunktion je Fachobjekt. Freigegeben und als Batch gestartet wird immer ein Löschpaket.

Neben der vereinfachten Verwaltung dienen die Pakete der Synchronisation der Reihenfolge und der Parallelisierung der einzelnen Löschkfunktionen mit dem Ziel, die verfügbaren Systemressourcen optimal zu nutzen.

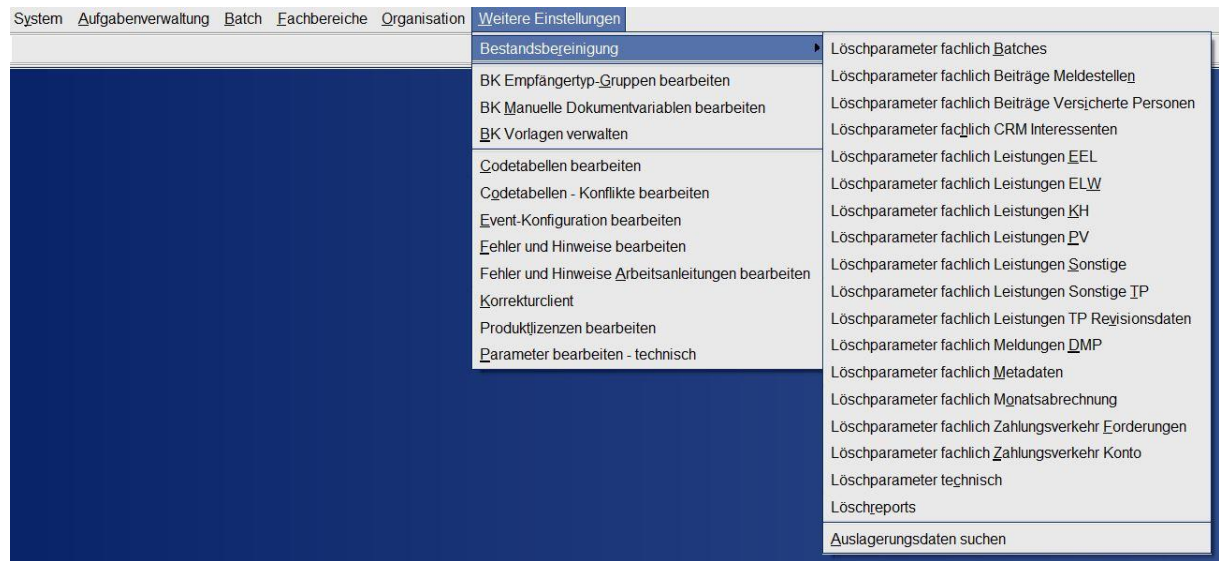
Die Zuordnung von Fachobjekten zu verschiedenen Löschpaketen ist darüber hinaus zur Auflösung von Abhängigkeiten zwischen einzelnen Fachobjekten erforderlich. Beispielsweise kann ein Fachobjekt „Pflegebedürftigkeit“ nicht gelöscht werden, wenn zum gleichen Versicherten mindestens eine Pflegeleistung existiert, die eine Zeitraumüberschneidung zur Pflegebedürftigkeit besitzt. Deshalb ist es sinnvoll, zunächst die Leistungsmaßnahmen zu bereinigen, um danach das Datenobjekt „Pflegebedürftigkeit“ löschen zu können.

Auch organisatorisch wurde bei der Konzeption der Löschpakete davon ausgegangen, dass das datenschutzorientierte Löschen von Bestandsdaten an einer zentralen Stelle beim Kunden gebündelt ist und mit entsprechenden Benutzerrechten zentral freigegeben und gestartet wird.

2.5.2 Löschparameter und Löschprotokolle

Neben den Löschfunktionen in Form von Batch-Programmen wurde 21c_kern um administrative Funktionen zur Anpassung der Löschparameter und zum Abruf der Löschprotokolle ergänzt. Die entsprechenden Anwendungsfälle sind im Administrations-Client im Menüpunkt „**Weitere Einstellungen**“ und dort im Untermenüpunkt „**Bestandsbereinigung**“ verfügbar.

Die Parameteradministration ist in Anwendungsfällen pro Löschpaket organisiert. Reports und Protokolle dokumentieren und protokollieren die durchgeführten Löschläufe.

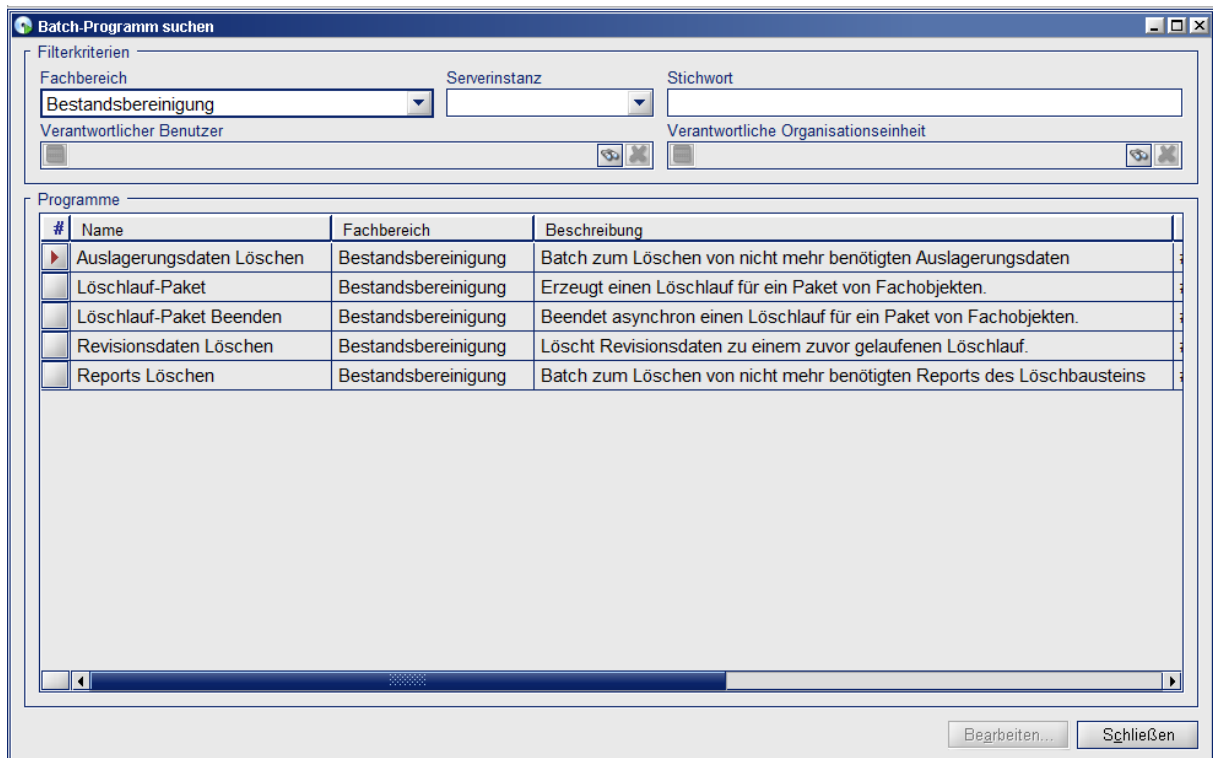


Administrative Funktionen der Löschkomponente

2.5.3 Batch-Programme

Mit der Löschkomponente werden im Fachbereich „**Bestandsbereinigung**“ mehrere Batch-Programme ausgeliefert:

- **Löschlauf-Paket:** Löscht Fachobjekte
- **Revisionsdaten Löschen:** Löscht Revisionsdaten von zuvor gelöschten Fachobjekten
- **Löschlauf-Paket Beenden:** Beendet asynchron einen Löschlauf
- **Reports Löschen:** Löscht Reports und Protokolle
- **Auslagerungsdaten Löschen:** Batch zum Löschen von nicht mehr benötigten Auslagerungsdaten



Batch-Programme der Löschkomponente

2.5.3.1 Batch-Programm „Löschlauf-Paket“

Das Batch-Programm „Löschlauf-Paket“ erzeugt einen fachlichen Löschlauf, jeweils ein ausgewähltes Löschpaket. Das Batch-Programm muss initial konfiguriert werden (s. Kapitel 4.1.1). Bei der Anlage der Batch-Konfiguration ist es sinnvoll, pro Löschpaket eine Batch-Konfiguration anzulegen. Die resultierenden Batch-Jobs werden entsprechend den festgelegten organisatorischen Prozessen bedarfsorientiert gestartet. Für das aufeinanderfolgende Bereinigen mehrerer Löschpakete kann die Einrichtung einer Batch-Kette auf der Basis der angelegten Batch-Konfigurationen zweckmäßig sein.

Hinweis:

Details zur Konfiguration von Batch-Ketten finden Sie unter Batch-Verarbeitung > Grundlagen der Batch-Verarbeitung > Batch-Ketten konfigurieren.

2.5.3.2 Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“

Das Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“ bereinigt die Revisionsdaten von zuvor gelöschten Fachobjekten. Diese nachträgliche Generierung des Batches ist erforderlich, da beim Löschen der Fachobjekte selbst neue Revisionsdaten entstehen, die nachträglich in die Bereinigung aufgenommen werden müssen. Das Batch-Programm muss initial konfiguriert werden (s. Kapitel 4.1 Batch-Programm initial konfigurieren). Der Batch wird automatisch nach dem Beenden eines Löschlauf-Pakets erstellt und gestartet.

2.5.3.3 Batch-Programm „Reports Löschen“

Mit dem Batch-Programm „Reports Löschen“ können nicht mehr benötigte Reports und Protokolle der Löschkomponente bereinigt werden. Der Batch wird entsprechend der festgelegten organisatorischen Prozesse bedarfsorientiert gestartet.

2.5.3.4 Batch-Programm „Löschlauf-Paket Beenden“

Das Batch-Programm „Löschlauf-Paket Beenden“ wird automatisch erstellt und gestartet, wenn der Benutzer einen laufenden Lösch-Batch pausiert und danach beendet (mit Hilfe der Buttons [Pausieren] und [Beenden]). Der Batch hat die Aufgabe den Löschlauf ordnungsgemäß zu beenden, d. h. die Protokolle des Löschlaufs zu erstellen und das Löschen der Revisionsdaten zu initiieren. Mit der asynchronen Ausführung wird sichergestellt, dass beim manuellen Beenden eines Löschlaufs die Programm-Steuerung zeitnah wiederhergestellt ist und die Abschlussarbeiten dennoch vollständig ausgeführt werden. Dieser Batch kommt demnach nur in Ausnahmefällen zum Einsatz und muss nicht manuell konfiguriert werden.

2.5.3.5 Batch-Programm "Auslagerungsdaten Löschen"

Mit dem Batch-Programm "Auslagerungsdaten Löschen" können nicht mehr benötigte Auslagerungsdaten bereinigt werden, die beim Löschen von Batch-Daten entstanden sind. Der Batch wird entsprechend der festgelegten organisatorischen Prozesse bedarfsorientiert gestartet.

3 Arbeitsablauf Löschen

Beim Löschen von Daten mit der 21c_kern-Löschkomponente sind grundsätzlich vier Arbeitsschritte zu berücksichtigen:

1. Konfiguration
2. Planung
3. Durchführung
4. Kontrolle

Die Arbeitsschritte werden im Folgenden zum einleitenden Verständnis im Überblick beschrieben. Detailinformationen und Ausführungsanleitungen zu jedem Arbeitsschritt sind den entsprechenden Einzelkapiteln der vorliegenden Dokumentation zu entnehmen.

3.1 Arbeitsschritte

3.1.1 Schritt 1 – Konfiguration

Im Rahmen der Einführung der Löschkomponente können die fachlichen und technischen Parameter an die kundenspezifischen Gegebenheiten angepasst werden. Diese durchaus umfangreiche Parameterliste wird mit Vorbelegungen ausgeliefert, die nur zu einem kleinen Teil angepasst werden müssen. Besteht inhaltliche Klarheit über die zu ändernden Werte, werden diese über die entsprechenden Anwendungsfällen zur Parametereinstellung eingegeben.

Dieser Arbeitsschritt ist initial einmalig bei Inbetriebnahme der Löschkomponente sowie ggf. für spezifische Testmaßnahmen durchzuführen. Danach ist eine Anpassung der fachlichen Parameter regulär nur im Fall von kundenspezifischen oder gesetzlichen Änderungen der Löschfristen erforderlich.

3.1.2 Schritt 2 – Planung und Vorbereitung

Die gesetzteskonforme Datenbereinigung orientiert sich an (abgelaufenen) Geschäftsjahren. Demensprechend ist es sinnvoll, das Löschen jahresweise zu planen und durchzuführen. Um die zu bereinigende Datenmenge und die geplante Laufzeit abzuschätzen und zu prüfen, sollte mit Beginn eines neuen Geschäftsjahres/zu Jahresbeginn ein Löschlauf im „Nur-Zählen“-Modus gestartet werden. Dieser Löschlauf liefert einen Zählreport mit der Anzahl der zu löschenden Objekte und eine Abschätzung des dazu erforderlichen Zeitaufwands. Der Zählreport könnte bei Bedarf auch als Grundlage der organisatorischen Abstimmung der Löschfreigabe mit den Fachbereichen genutzt werden.

Dieser Arbeitsschritt sollte jeweils vor dem jährlichen Löschlauf ausgeführt werden. Zusätzlich eignet sich ein Zähllauf auch, um in größeren Abständen den Datenbestand auf noch nicht gelöschte Daten zu prüfen, die zeitlich noch vor dem aktuell zu bereinigenden Geschäftsjahr liegen.

3.1.2.1 Themenbereich Leistungen – Batch-Programm „Leistungsmaßnahmen mit offenem Ende ermitteln Batch“

Im Rahmen des Löschsens von Leistungsmaßnahmen spielt das Bezugskriterium eine entscheidende Rolle; insbesondere das Ende der Leistungszeitraumes.

Daher wurde ergänzend zur Löschkomponente das Batch-Programm „Leistungsmaßnahmen mit offenem Ende ermitteln Batch“ entwickelt, welches bereits im Rahmen der vorbereiten- den Maßnahmen eingesetzt werden kann, um Fallkonstellationen zu ermitteln, welche über unvollständige Leistungszeiträume verfügen (z. B. durch unvollständige manuelle Erfassungen).

Das Batch-Programm kann unabhängig zur Löschkomponente zur laufenden Bestandsprüfung und -bereinigung eingesetzt werden. Hierzu verfügt die Batchkonfiguration über diverse Einstellungsmöglichkeiten wie z. B. Selektionen zu den Maßearten, dem VIP-Kennzeichen sowie Zeitraumeingrenzungen und dem Ausschluss von stornierten Leistungsmaßnahmen:

The screenshot shows a software interface titled 'Fachliche Parameter'. It contains two main sections: 'Massnahmearten' and 'VIP-Kennzeichen'. The 'Massnahmearten' section has a list box with the following items: 'Ambulante Rehamassnahme', 'Ambulantes OP im Krankenhaus', 'Ambulante Vorsorgemaassnahme', 'Arznei- und Verbandmittel', 'Arztliche Behandlung', 'Einmalige Geldleistung', and 'Ergänzende Leistungen zur Reha'. The 'VIP-Kennzeichen' section has four checkboxes: 'Ungeschützte Personen', 'Geschützte Personen', 'Besonders geschützte Personen', and 'VIP'. To the right of these sections are two date input fields: 'Zeitraum Von Beginn' and 'Zeitraum Von Ende'. Below these fields are two checkboxes: 'inkl. stornierten LM' and 'inkl. leerem Zeitraum Von'.

Es werden entsprechend der einzelnen konfigurierten „VIP-Kennzeichen“ verschiedene Files (CSV-Dateien) in verschiedenen Verzeichnissen erstellt, in denen die ermittelten Fälle festgehalten werden. Jede CSV-Datei enthält folgende Daten:

- LM OID
- Alte KVNR
- Neue KVNR
- RVNR
- PartnerID
- Maßnahmeart
- Maßnahmenummer
- Gültig (gültig, korrigiert oder storniert)
- Entscheidungs-Status der LM = „Status“ (analog Spalte „Status“ in der „Übersicht Leistungen“)
- Name
- Vorname
- VIP-Status („-“, „geschützt“, „besonders geschützt“ oder „VIP“)
- Ort

- PLZ
- LM bewilligt von
- LM bewilligt bis
- LM Zeitraum von
- LM Zeitraum BIS
- LM Datum letzte Änderung
- Jüngster Journaleintrag zur LM
- Ältester Journaleintrag zur LM

Für Leistungsmaßnahmen ohne Verbindung zu einer versicherten Person wird eine Warnung (mit LM OID) in Batchprotokoll ausgegeben. Eine Ausgabe in den CSV-Dateien erfolgt nicht.

Anhand der Liste(n) können die Leistungsmaßnahmen im Rahmen der üblichen Prüfmaßnahmen hinsichtlich der Richtigkeit der Bezugskriterien überprüft werden und ggf. korrigiert werden.

Da eine Bearbeitung von stornierten Leistungsmaßnahme nicht möglich ist, besteht zusätzlich die Möglichkeit diese entsprechend der Batchkonfiguration unberücksichtigt zu lassen.

Nähere Informationen zum Batch-Programm und der Konfiguration können auch der Online-Hilfe entnommen werden.

3.1.3 Schritt 3 – Durchführung

Zur Durchführung einzelner Löschläufe wird in der Regel die Parametrisierung nicht mehr geändert. Es wird lediglich der Lösch-Batch für ein bestimmtes Datenpaket mit einer Zeitvorgabe gestartet. Das Ergebnis kann anhand von Reports und Protokollen kontrolliert werden.

Das Löschen der Daten wird in der Regel einmal jährlich pro Löschpaket gestartet.

3.1.4 Schritt 4 – Kontrolle

Im Ergebnis jedes einzelnen Löschlaufs wird automatisiert ein Löschprotokoll erstellt.

Zur Fortschrittskontrolle im Jahresverlauf dient der sogenannte „Summarische Report“. Dieser wird auf Anforderung des Benutzers erstellt und fasst die Ergebnisse der bis dahin beendeten Löschläufe (Batch-Ausführungen) zusammen. Der summarische Report muss nach Abschluss der Löschmaßnahmen eines Jahres manuell erzeugt werden.

3.2 Organisation und Verantwortlichkeiten

Die einzelnen Arbeitsschritte sind innerhalb der Organisation in Prozessen und Verantwortlichkeiten zu verankern. Dafür empfiehlt es sich, neben dem Datenschutzbeauftragten zwei Rollen vorzusehen: den Löschkoordinator und den Löschadministrator. Kundenintern ist festzulegen, ob diese Rollen einer oder zwei Personen zugeordnet werden. Die kundeninterne Ausprägung kann dabei auf folgendem Vorschlag zur Aufgabenzuordnung basieren:

- | | |
|---------------------|---|
| Löschkoordinator: | <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten • Kommunikation und Abstimmung mit den Fachbereichen zu Löschzeitpunkten, Löschumfang, Löschergebnissen • Kontrolle der Löschprotokolle in Bezug auf fachliche Vollständigkeit (gelöschte vs. nicht gelöschte Daten) und nennenswerte Abweichungen (Gründe der Nicht-Löschung) • Koordination und Kontrolle von Bereinigungsmaßnahmen |
| Löschadministrator: | <ul style="list-style-type: none"> • Technische Planung und Ausführung der Löschläufe in Abstimmung mit dem Löschkoordinator • Kontrolle der technischen Vollständigkeit der Abarbeitung • Erstellung des summarischen Reports nach vollständiger Abarbeitung • Bereitstellung der Löschprotokolle für den Löschkoordinator (Löschlaufreport), Datenschutzbeauftragten (Summarischer Report) und Fachbereiche (Einzelfalldaten) |

3.3 Berechtigungen

3.3.1 Administrations-Client

Für die Nutzung der Löschkomponente ist zunächst eine Freischaltung für die Nutzung des Administrations-Client erforderlich.

3.3.2 Benutzerrolle Loesch-Admin

Für den Aufruf der administrativen Funktionen und die Ausführung eines Lösch-Batches ist die Zuweisung der Benutzerrolle „Loesch-Admin“ erforderlich.

The screenshot shows the 'Benutzerrolle bearbeiten' window with the 'Loesch-Admin' role selected. The table below represents the data shown in the 'Anwendungsfälle' tab.

#	Name	Fachbereich	Rechte	Einschränkende Berechtigung	Gültig bis
1	Loesch-Parameter Fachlich Meldungen DMP	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
2	Auslagerungsdaten suchen	Bestandsbereinigung	TabellenExport		
3	Loesch-Parameter Fachlich Leistungen EEL	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
4	Loesch-Parameter Fachlich Leistungen ELW	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
5	Loesch-Parameter Fachlich Leistungen KH	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
6	Loesch-Parameter Fachlich Leistungen PV	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
7	Loesch-Parameter Fachlich Leistungen Sonstige	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
8	Loesch-Parameter Fachlich Leistungen Sonstige TP	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
9	Loesch-Parameter Fachlich Leistungen TP Revisionsdaten	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
10	Loesch-Parameter Technisch	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
11	Loesch-Reports	Bestandsbereinigung	TabellenExport		
12	Interne Loesch-Reports	Bestandsbereinigung	TabellenExport		
13	Loeschlauf - EDIT	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
14	Loeschlauf - CREATE	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
15	Loeschlauf - DISPLAY	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
16	Revisionsdaten-Loeschlauf - EDIT	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
17	Revisionsdaten-Loeschlauf - CREATE	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
18	Revisionsdaten-Loeschlauf - DISPLAY	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
19	Reports Löschen Batch - EDIT	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
20	Reports Löschen Batch - CREATE	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
21	Reports Löschen Batch - DISPLAY	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
22	Loesch-Parameter Fachlich Batches	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
23	Loesch-Parameter Fachlich ZVK Forderungen	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
24	Loesch-Parameter Fachlich Metadaten	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
25	LoeschPaket beenden Batch - CREATE	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
26	LoeschPaket beenden Batch - DISPLAY	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
27	LoeschPaket beenden Batch - EDIT	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
28	Auslagerungsdaten-Loeschlauf - EDIT	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
29	Auslagerungsdaten-Loeschlauf - CREATE	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		
30	Auslagerungsdaten-Loeschlauf - DISPLAY	Bestandsbereinigung	Bearbeiten, TabellenExport		

Benutzerrolle „Loesch-Admin“

Diese Rolle fasst alle Anwendungsfälle zusammen, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Löschkomponente erforderlich sind. In der Praxis kann es sinnvoll und notwendig sein, die Rolle nicht gesamthaft zuzuweisen, sondern einzelne Anwendungsfälle entsprechend der

kundenindividuell festgelegten Verantwortlichkeiten und Kompetenzen zuzuordnen. So können zum Beispiel die Anwendungsfälle zur Einstellung der fachlichen Löschparameter der Fachabteilung oder dem Datenschutzbeauftragten zugeordnet werden. Für eine solche selektive Zuordnung sind spezifische Benutzerrollen anzulegen.

Anwendungsfall	Name	Beschreibung
BB_ParamFachlichBatches	Lösch-Parameter Fachlich Batches	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Batches bearbeiten
BB_ParamFachlich-BEI_MST	Lösch-Parameter Fachlich Beiträge Meldestellen	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Beiträge Meldestellen bearbeiten
BB_ParamFachlich-BEI_VP	Lösch-Parameter Fachlich Beiträge Versicherte Personen	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Beiträge Versicherte Personen bearbeiten
BB_ParamFachlichEEL	Lösch-Parameter Fachlich Leistungen EEL	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Leistungen EEL bearbeiten
BB_ParamFachlichELW	Lösch-Parameter Fachlich Leistungen ELW	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Leistungen ELW bearbeiten
BB_ParamFachlichKH	Lösch-Parameter Fachlich Leistungen KH	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Leistungen KH bearbeiten
BB_ParamFachlichPV	Lösch-Parameter Fachlich Leistungen PV	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Leistungen PV bearbeiten
BB_ParamFachlichSonst	Lösch-Parameter Fachlich Leistungen Sonstige	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Leistungen Sonstige bearbeiten
BB_ParamFachlichTP	Lösch-Parameter Fachlich Leistungen Sonstige TP	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Leistungen Sonstige TP bearbeiten
BB_ParamFachlichTPRev	Lösch-Parameter Fachlich Leistungen TP Revisionsdaten	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Leistungen TP Revisionsdaten bearbeiten
BB_ParamFachlichDMP	Lösch-Parameter Fachlich Meldungen DMP	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Meldungen DMP bearbeiten
BB_ParamFachlichCRMInteressent	Lösch-Parameter Fachlich CRM Interessenten	Fachliche Lösche-Parameter für das Paket CRM Interessenten bearbeiten
BB_ParamFachlichMetadaten	Lösch-Parameter Fachlich Metadaten	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Metadaten bearbeiten
BB_ParamFachlichMOA	Lösch-Parameter Fachlich Monatsabrechnung	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Zahlungsverkehr-Monatsabrechnung bearbeiten
BB_ParamFachlich-ZVKForderungen	Lösch-Parameter Fachlich Zahlungsverkehr-Forderungen	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Zahlungsverkehr-Forderungen bearbeiten
BB_ParamFachlichZVK-Konto	Lösch-Parameter Fachlich Zahlungsverkehr-Konto	Fachliche Lösch-Parameter für das Paket Zahlungsverkehr-Konto bearbeiten
BB_ParamTechnisch	Lösch-Parameter Technisch	Technische Lösch-Parameter bearbeiten
BB_Reports	Lösch-Reports	Reports ansehen und herunterladen
BB_ReportsIntern	Interne Lösch-Reports	Interne Reports und CSV-Daten ansehen und herunterladen
BB_Auslagerungsdaten-Suchen	Auslagerungsdaten Suchen	Ausgelagerte Daten ansehen und herunterladen
BB_AuslagLoschBatch-ConfEdit	Auslagerungsdaten-Löschlauf – EDIT	Auslagerungsdaten-Löschlaufkonfiguration bearbeiten

BB_AuslagLoschBatch-ConfCreate	Auslagerungsdaten-Löschlauf – CREATE	Auslagerungsdaten-Löschlaufkonfiguration anlegen
BB_AuslagLoschBatch-ConfDisplay	Auslagerungsdaten-Löschlauf – DISPLAY	Auslagerungsdaten-Löschlaufkonfiguration anzeigen
BB_LoeschBatchConfEdit	Löschlauf – EDIT	Löschlaufkonfiguration bearbeiten
BB_LoeschBatchConfCreate	Löschlauf – CREATE	Löschlaufkonfiguration anlegen
BB_LoeschBatchJobConfDisplay	Löschlauf – DISPLAY	Löschlaufkonfiguration anzeigen
BB_LoeschPktBndnBatch-ConfEdit	Löschlauf-Beenden – EDIT	Löschlauf-Beenden-Konfiguration bearbeiten
BB_LoeschPktBndnBatch-ConfCreate	Löschlauf-Beenden – CREATE	Löschlauf-Beenden-Konfiguration anlegen
BB_LoeschPktBndnBatch-ConfDispl	Löschlauf-Beenden – DISPLAY	Löschlauf-Beenden-Konfiguration anzeigen
BB_RevLoeschBatchConfEdit	Revisionsdaten-Löschlauf – EDIT	Revisionsdaten-Löschlaufkonfiguration bearbeiten
BB_RevLoeschBatchConfCreate	Revisionsdaten-Löschlauf – CREATE	Revisionsdaten-Löschlaufkonfiguration anlegen
BB_RevLoeschBatchJobConfDispl	Revisionsdaten-Löschlauf – DISPLAY	Revisionsdaten-Löschlaufkonfiguration anzeigen
BB_ReportsLschBatch-ConfEdit	Reports Löschen Batch – EDIT	Reports Löschen Batch-Konfiguration bearbeiten
BB_ReportsLschBatch-ConfCreate	Reports Löschen Batch – CREATE	Reports Löschen Batch-Konfiguration anlegen
BB_ReportsLschBatchJobConfDisp	Reports Löschen Batch – DISPLAY	Reports Löschen Batch-Konfiguration anzeigen

Anwendungsfälle in der Benutzerrolle „Loesch-Admin“

Hinweis:

Details zu Benutzerrollen finden Sie unter Administrations-Client > Organisation>Benutzerrolle bearbeiten.

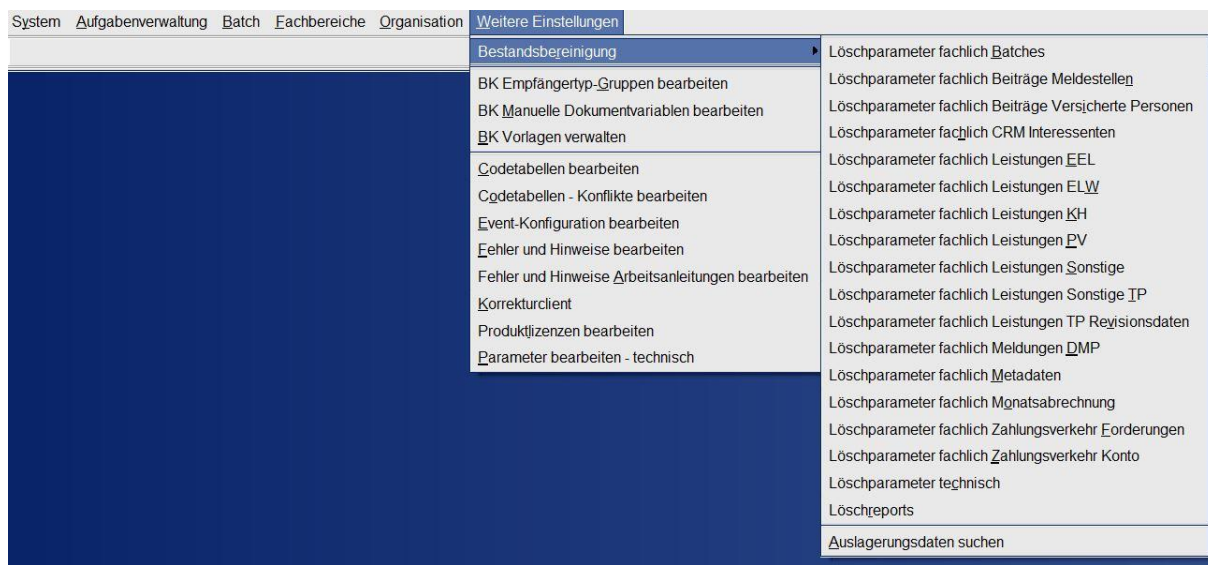
3.3.3 Batch-Berechtigung

Zur Konfiguration und Ausführung der Löschläufe ist die Berechtigung für die Nutzung der Batch-Funktionalität von 21c_kern erforderlich.

4 Schritt 1 – Konfiguration

Zur Inbetriebnahme der Löschkomponente ist die Batch-Grundkonfiguration aus Batch-Programmen und Batch-Konfigurationen wie nachfolgend dokumentiert initial anzulegen.

Zum Einstellen von wesentlichen Parametern wie z. B. der Löschfrist pro Fachobjekt gibt es mehrere Anwendungsfälle, die jeweils eine zusammenhängende Gruppe von Parametern zur Bearbeitung anbieten. Es werden fachliche und technische Parameter unterschieden. Die fachlichen Parameter sind nach Löschpaketen gruppiert. Die Menüpunkte für die Parameter-Dialoge sind im Administrations-Client im Menüpunkt „**Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung**“ verfügbar.



Menüeinträge für Löschfunktionen im Administrations-Client

Bei den Parametern wird zwischen Parametern unterschieden, die sich nur auf ein einzelnes Fachobjekt beziehen und auswirken (fachobjekt-bezogene Parameter), Parametern, die übergreifend für alle Fachobjekte wirken (fachobjekt-übergreifende Parameter) und solchen, die pro Löschpaket agieren (Löschpaket-bezogene Parameter).

Achtung:

Die Parameter werden mit einem Standardwert ausgeliefert. Die Werte werden bei einer Systemaktualisierung (Release-Wechsel) über ein entsprechendes Ladeprogramm (Loader) im System gesetzt. **Kundenseitig geänderte Werte werden dann standardmäßig überschrieben, sofern dies nicht bei der Parametereinstellung entsprechend angepasst wird.**

Hinweis:

Details zur Einstellung von Parametern finden Sie unter Admin-Fachbereiche > Parameter einstellen.

4.1 Batch-Programm initial konfigurieren

Für folgende Batch-Programme sind Batch-Konfigurationen initial anzulegen und mit den angegebenen Parametern einzurichten:

- **Löschlauf-Paket:** Verarbeitungsprozesse, Verantwortlichkeit, Benachrichtigung
- **Revisionsdaten Löschen:** Verarbeitungsprozesse, Verantwortlichkeit, Benachrichtigung
- **Reports Löschen:** Verantwortlichkeit, Benachrichtigung
- **Auslagerungsdaten Löschen:** Verantwortlichkeit, Benachrichtigung

Hinweis:

Details zur Konfiguration von Batch-Programmen finden Sie unter Batch-Verarbeitung > Batch-Programme konfigurieren.

4.1.1 Batch-Programm „Löschlauf-Paket“ initial konfigurieren

Das Batch-Programm „Löschlauf-Paket“ beinhaltet die Basiskonfiguration für alle fachlichen Löschpakete. Die meisten Parameter sind im Auslieferungspaket bereits vordefiniert. Für folgende Parameter sind Einstellungen jedoch bei Inbetriebnahme der Löschkomponente vorzunehmen, da sie technisch nicht vorbelegt werden können:

- Protokoll-Level
- Verarbeitungsprozesse
- Mehrere Verarbeitungsprozesse
- E-Mail-Benachrichtigung für „Batch fehlerfrei beendet.“

Um die Parameter des Batch-Programms initial anzupassen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „**Batch/Batch-Programme konfigurieren**“ aus.
2. Filtern Sie die vorhandenen anhand des Suchkriteriums „**Fachbereich**“. Wählen Sie hier den Fachbereich „**Bestandsbereinigung**“ aus.
3. Wählen Sie aus der Suchergebnisliste den Eintrag „**Löschlauf-Paket**“ und wählen den Button **[Bearbeiten]**
4. Wechseln Sie in das Register **>Parameter Konfiguration<**:
 - a. Feld „Protokoll-Level“: Wählen Sie standradmäßig den Wert „**Info**“ aus. Der Parameter hat keine fachliche Auswirkung.
 - b. Feld „Verantwortlicher Benutzer“: Als verantwortlicher Benutzer sollte der kundeninterne Löschkordinator eingesetzt werden, der in Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten das Löschen der Daten intern koordiniert.

Batchprogramm bearbeiten - Parameter Konfiguration < Batch-Programm suchen

Batch-Programm

Name
Löschlauf-Paket ☒ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar

Beschreibung
Erzeugt einen gemischten Löschlauf für ein Paket von Fachobjekten.

Parameter Konfiguration | **Verarbeitungsprozesse** | Parallelitätsausschlüsse | Benachrichtigung

Fehlerbehandlung

Max. Fehleranzahl ☒ Überschreibbar

Max. Fehlerrate* ☒ Überschreibbar

Protokoll-Level* ☒ Überschreibbar

Verantwortlich

☐ Angemeldeter Benutzer

Organisation ☒ Überschreibbar

Benutzer* ☒ Überschreibbar

Wiederanstart von Batch-Jobs

Periodischer Anstart ohne fachliche Fehler zu beheben*

Max. Anzahl an Wiederholungen ☐ Automatischer Anstart nach Korrektur aller Fehler

Weitere Parameter

Batch-Queue* Aufbewahrungszeit der Batch-Daten

Max. Transaktionsdauer in Sekunden Vorgänger-Batch-Job-Aktion

☒ Standardwerte für Transaktionsdauer verwenden ☐ Keine Unteraufgaben für Warnungen

Übernehmen Speichern Abbrechen

Batch-Programm „Löschlauf-Paket“, Register >Parameter Konfiguration<

5. Wechseln Sie in das Register >Verarbeitungsprozesse<:

- Feld „Verarbeitungsprozesse“: Der Parameter kennzeichnet die Anzahl parallel möglicher Verarbeitungsprozesse. Geben Sie den Wert „13“ ein.
- Feld „Mehrere Verarbeitungsprozesse“: Der Parameter steuert, ob mehrere parallele Verarbeitungsprozesse parallel ausgeführt werden dürfen. Setzen Sie den Wert „true“ (Häkchen gesetzt).

Parameter Konfiguration | **Verarbeitungsprozesse** | Parallelitätsausschlüsse | Benachrichtigung

Anzahl der Verarbeitungsprozesse* ☒ Mehrere Verarbeitungsprozesse möglich

☒ Es werden automatisch freie Serverinstanzen gewählt

Alternativ können Serverinstanzen für die Verarbeitung vorgegeben werden

#	Serverinstanz

Batch-Programm „Löschlauf-Paket“, Register >Verarbeitungsprozesse<

6. Wechseln Sie in das Register **>Parallelitätsausschlüsse<**:

Voreingestellt sind Batch-Ausschlüsse für die Batch-Programme „**Löschlauf-Paket**“, „**Revisionsdaten Löschen**“, „**Löschlauf-Paket Beenden**“ und „**Batchdaten bereinigen**“. Die voreingestellten Batch-Ausschlüsse dürfen nicht geändert werden, da sich eine parallele Verarbeitung inhaltlich ausschließt und die Löschläufe nur unvollständig abgearbeitet werden können. Zudem ist die Auslastung des Systems auf die Parallelisierung jeweils eines Löschlaufs ausgelegt.

#	Batch-Programm	Veränderbar
1	Löschlauf-Paket Beenden	☐
2	Revisionsdaten Löschen	☐
3	Löschlauf-Paket	☐
4	Batchdaten bereinigen	☐

Batch-Programm „Löschlauf-Paket“, Register **>Parallelitätsausschlüsse<**

7. Wechseln Sie in das Register **>Benachrichtigungen<**:

- Feld „Batch fehlerfrei beendet“: Die E-Mail-Adresse des technischen Löschkordinators sollte hier eingetragen werden, um über die Beendigung eines Löschlaufs benachrichtigt zu werden.
- Feld „Batch hat fachliche Fehler“: Die Batch-Programme der Löschkomponente erzeugen keine fachlichen Fehler im herkömmlichen Sinn von 21_kern Batch-Programmen. Alle fachlichen Fehler werden im Löschprotokoll aufgeführt. Die Hinterlegung einer E-Mail-Adresse kann entfallen.
- Feld „Batch hat technische Fehler“: Die Batch-Programme der Löschkomponente erzeugen keine technischen Fehler im herkömmlichen Sinn von 21c_kern-Batch-Programmen. Alle fachlichen Fehler werden im Löschprotokoll aufgeführt. Die Hinterlegung einer E-Mail-Adresse kann entfallen.

Batch-Programm „Löschlauf-Paket“, Register **>Benachrichtigung<**

8. Speichern Sie Ihre Änderungen mit dem Button **[Speichern]**.
Alle anderen Einstellungen sind standardmäßig vorbelegt.

4.1.2 Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“ initial konfigurieren

Das Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“ beinhaltet die Basiskonfiguration für das Löschen von Revisionsdaten. Der Batch zum Löschen der Revisionsdaten wird automatisch nach dem Ende des Löschpaket-Batch gestartet. Die meisten Parameter sind mit Auslieferung vordefiniert. Für folgende Parameter sind Einstellungen jedoch bei Inbetriebnahme der Löschkomponente vorzunehmen:

- Protokoll-Level
- Verarbeitungsprozesse
- Mehrere Verarbeitungsprozesse
- E-Mail-Benachrichtigung für „Batch fehlerfrei beendet.“

Um die Parameter des Batch-Programms initial anzupassen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Menüpunkt **„Batch/Batch-Programme konfigurieren“** aus.
2. Filtern Sie die vorhandenen anhand des Suchkriteriums **„Fachbereich“**. Wählen Sie hier den Fachbereich **„Bestandsbereinigung“** aus.
3. Wählen Sie aus der Suchergebnisliste den Eintrag **„Revisionsdaten Löschen“** und wählen den Button **[Bearbeiten]**
4. Wechseln in das Register **>Parameter Konfiguration<**:
 - a. Feld „Protokoll-Level“: Wählen Sie standradmäßig den Wert **„Info“** aus. Der Parameter hat keine fachliche Auswirkung.
 - b. Feld „Verantwortlicher Benutzer“: Als verantwortlicher Benutzer sollte der kundeninterne Löschkordinator eingesetzt werden, der in Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten das Löschen der Daten intern koordiniert.

Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“, Register >Parameter-Konfiguration<

5. Wechseln in das Register >Verarbeitungsprozesse<:

- a. Feld „Verarbeitungsprozesse“: Der Parameter kennzeichnet die Anzahl parallel möglicher Verarbeitungsprozesse. Geben Sie den Wert „4“ ein.
- a. Feld „Mehrere Verarbeitungsprozesse“: Der Parameter steuert, ob mehrere parallele Verarbeitungsprozesse parallel ausgeführt werden dürfen. Setzen Sie den Wert „true“ (Häkchen gesetzt).

Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“, Register >Verarbeitungsprozesse<

6. Wechseln Sie in das Register >Parallelitätsausschlüsse<:

Voreingestellt sind Batch-Ausschlüsse für die Batch-Programme „**Löschlauf-Paket**“, „**Revisionsdaten Löschen**“ und „**Löschlauf-Paket Beenden**“. Die voreingestellten Batch-Ausschlüsse dürfen nicht geändert werden, da sich eine parallele Verarbeitung inhaltlich ausschließt und die Löschläufe nur unvollständig abgearbeitet werden können. Zudem ist die Auslastung des Systems auf die Parallelisierung jeweils eines Löschlaufs ausgelegt.

#	Batch-Programm	Veränderbar
1	Löschlauf-Paket Beenden	☐
2	Löschlauf-Paket	☐
3	Revisionsdaten Löschen	☐

Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“, Register >Parallelitätsausschlüsse<

7. Wechseln Sie in das Register >Benachrichtigungen<:

- Feld „Batch fehlerfrei beendet“: Die E-Mail-Adresse des technischen Löschkordinators sollte hier eingetragen werden, um über die Beendigung des Löschens der Revisionsdaten im Anschluss an eine Batch-Ausführung für ein fachliches Löschpaket benachrichtigt zu werden.

Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“, Register >Benachrichtigungen<

- Speichern Sie Ihre Änderungen mit dem Button **[Speichern]**.
Alle anderen Einstellungen sind werkseitig vorgelegt.

4.2 Batch-Konfigurationen anlegen und anpassen

Eine Batch-Konfiguration gibt die konkreten Werte eines Batch-Programms vor und passt evtl. die durch das Batch-Programm vorgegebenen Default-Werte an. Für eine konkrete Batch-Konfiguration können beliebig viele Batch-Ausführungsaufträge (einmalig oder periodisch) eingestellt werden. Die Startzeit der Ausführungsaufträge bestimmt den gewünschten (periodischen) Ausführungszeitpunkt eines Batches.

Für die Batch-Programme „Löschlauf-Paket“ und „Reports Löschen“ muss eine Batch-Konfiguration angelegt werden. Für die anderen beiden Batch-Programme der Löschkomponente ist keine Batch-Konfiguration erforderlich.

4.2.1 Batch-Konfiguration für Batch-Programm „Löschlauf-Paket“

4.2.1.1 Batch-Konfiguration anlegen

Bei Inbetriebnahme der Löschkomponente ist keine Batch-Konfiguration für das Batch-Programm „Löschlauf-Paket“ angelegt und muss neu erstellt werden. Für die Erstellung einer Batch-Konfiguration für ein Löschpaket gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „**Batch/Batch-Konfiguration**“. In der vorgeschalteten Suche können existierende Batch-Konfigurationen gesucht werden, indem für die Suche im Feld „Fachbereich“ der Wert „**Bestandsbereinigung**“ ausgewählt wird.
2. Wählen Sie den Button **[Neu...]**, um eine neue Batch-Konfiguration anzulegen. Es wird die Liste der verfügbaren Batch-Programm-Konfigurationen angezeigt.
3. Wählen Sie aus den Batch-Programm-Konfigurationen das Programm „**Löschlauf-Paket**“ aus und bestätigen die Auswahl durch Doppelklick oder den Button **[Neu...]**. Eine neue Batch-Konfiguration wird angelegt und die in der Batch-Programm-Konfiguration vorbelegten Parameter werden übernommen.
4. Legen Sie im Feld „Name“ die Bezeichnung der Batch-Konfiguration fest. Es empfiehlt sich eine Kurzbezeichnung des nachfolgend gewählten Fachobjektpakets in die Namensgebung zu integrieren, z. B. „Löschlauf Paket Leistungen Sonstige“ oder „Löschlauf-Paket Leistungen ELW“.
5. Wählen Sie im Feld „Zu lösch. Fachobjekte“ das mit dieser Batch-Konfiguration zu bearbeitenden Löschpaket aus. Die Dropdown-Liste umfasst alle in der Löschkomponente abgebildeten Fachobjektpakete. Hier ist eines der verfügbaren Fachobjektpakete auszuwählen, z. B. „Leistungen Sonstige“ oder „Leistungen ELW“.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen mit dem Button **[Speichern]**.

Batch-Konfiguration „Löschlauf-Paket“ anlegen

Pro fachlichem Löschpaket sollte eine eigene Batch-Konfiguration angelegt werden. Das erhöht die Übersichtlichkeit und Identifikation zugehöriger Batch-Ausführungen und des verantwortlichen Benutzers. Zudem ist über die angelegten Batch-Konfigurationen später auch eine Ausführung in Form einer Batch-Kette möglich.

Batch-Konfiguration suchen - Gefundene Konfigurationen

Konfigurationen suchen:

Name: Erstellungszeit: Fachbereich: Typ: Protokollierungsgrad:

Verantwortlicher Benutzer: Verantwortliche Organisationseinheit: Batch-Programm:

Gefundene Konfigurationen | Gefundene Batch-Anforderungen

#	Fachbereich	Name	Batch-Programm	Protokollierungsgrad
▶	Bestandsbereinigung	Löschlauf-Paket ELW	Löschlauf-Paket	Info
▶	Bestandsbereinigung	Löschlauf-Paket KH	Löschlauf-Paket	Info
▶	Bestandsbereinigung	Löschlauf-Paket EEL	Löschlauf-Paket	Info
▶	Bestandsbereinigung	Löschlauf-Paket Sonstige Leistungen	Löschlauf-Paket	Info
▶	Bestandsbereinigung	Löschlauf-Paket PV	Löschlauf-Paket	Info
▶	Bestandsbereinigung	Löschlauf-Paket Sonstige TP	Löschlauf-Paket	Info
▶	Bestandsbereinigung	Löschlauf-Paket TP Revisionsdaten	Löschlauf-Paket	Info

Batch-Konfigurationen pro Löschpaket anlegen

4.2.1.2 Batch-Konfiguration anpassen

Die Batch-Konfiguration legt die Ausführungsparameter der einzelnen Batch-Ausführungen fest. Die Anpassung ist auf das beabsichtigte inhaltliche Ziel des geplanten Löschlaufs auszurichten.

Batch-Konfiguration bearbeiten < Batch-Konfiguration suchen - Gefundene Konfigurationen

Batch-Konfiguration:

Name*: Batch-Programm: Protokoll-Level*: Periodischer Wiederanstart von Batch-Jobs*: Max.

Maximale Fehlerquote: Maximale Fehleranzahl: Verantwortliche Organisationseinheit: Verantwortlicher Benutzer:

Fachobjekt-Paket Löschen:

Zu löschende Fachobjekte: ☐ Nur Zählen ☒ PDF erzeugen ☒ CSV erzeugen

Dauer in Minuten*: Beschreibung:

Batch-Konfiguration „Löschlauf-Paket“ für Fachobjekt „Batches“ anpassen

Die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten stehen für einen Löschpaket-Batch zur Verfügung:

- **Nur-Zählen-Modus:** steuert, ob das physische Löschen der Daten gestartet wird.
 - Ist der Parameter auf „**true**“ gesetzt (Häkchen gesetzt), werden bei Start des Lösch-Batch die löschbaren Objekte nur gezählt und es wird ein Löschplan erstellt. Der eigentliche Löschlauf wird nicht gestartet. Das Zähl- und Planergebnis kann danach als Report für die weitere organisatorische Planung des Löschens heruntergeladen werden. Für das Zählen werden die für das gewählte Paket und die darin enthaltenen Fachobjekte eingestellten fachlichen Parameter (MindestAlter, WirdGeloescht) herangezogen.
 - Ist der Parameter auf „**false**“ gesetzt (Häkchen nicht gesetzt), werden bei Ausführung des Lösch-Batch die Daten des gewählten Fachobjektpakets entsprechend der für die im Paket enthaltenen Fachobjekte eingestellten fachlichen Parameter (MindestAlter, WirdGeloescht) physisch gelöscht.
- **PDF erzeugen:** steuert, ob Reports erzeugt werden.
 - Ist der Parameter auf „**true**“ gesetzt (Häkchen gesetzt), werden, nach erfolgreichem Durchlauf des Lösch-Batch, Reports erzeugt.
 - Ist der Parameter auf „**false**“ gesetzt (Häkchen nicht gesetzt), werden keine Reports erzeugt.

Hinweis:

Die Konfiguration PDF erzeugen steht nur zur Verfügung, wenn als zu löschendes Fachobjekt „**Batches**“ ausgewählt ist.

- **CSV erzeugen:** steuert, ob Einzelfalldaten erzeugt werden.
 - Ist der Parameter auf „**true**“ gesetzt (Häkchen gesetzt), werden, nach erfolgreichem Durchlauf des Lösch-Batch, Einzelfalldaten erzeugt.
 - Ist der Parameter auf „**false**“ gesetzt (Häkchen nicht gesetzt), werden keine Einzelfalldaten erzeugt.

Hinweis:

Die Konfiguration **CSV erzeugen** steht nur zur Verfügung, wenn als zu löschendes Fachobjekt „**Batches**“ ausgewählt ist.

- **Löschlaufdauer:** Dauer in Minuten, die dem Löschlauf maximal für das Löschen von Daten zur Verfügung stehen soll. Gemäß dieser Vorgabe wird ein Löschplan erstellt und der Löschlauf gestartet.
 - Im **Nur-Zählen-Modus** (Häkchen im Feld „Nur Zählen“ gesetzt) wird die Zeitangabe verwendet, um für alle gezählten Fachobjekte zu ermitteln, wie viele davon in der vorgegebenen Zeit gelöscht werden könnten. Bleibt das Feld „Löschlaufdauer“ leer, wird dafür keine Zeitbegrenzung angenommen und es wird ein möglicher Löschplan für alle gezählten Fachobjekte erstellt.
 - Im **Lösch-Modus** (Häkchen im Feld „Nur Zählen“ nicht gesetzt) repräsentiert die Löschlaufdauer den am Stück für die Löschung zur Verfügung stehenden Zeitraum. Dies kann auch ein periodisch wiederkehrendes festes Zeitfenster sein. **Zu berücksichtigen:**

sichtigen ist dabei, dass es sich bei der Zeitangabe um die reine Löschzeit handelt. Der Lösch-Batch benötigt in der Ausführung ergänzend noch Zeit für die Vor- und Nachbereitung der Löschung. Nach dem Löschen wird automatisch der Batch zum Bereinigen der Revisionsdaten der gelöschten Fachobjekte gestartet. Für das Bereinigen der Revisionsdaten ist eine zeitliche Dauer in ähnlicher Größenordnung wie für das Löschen erforderlich².

- Stellen Sie einen entsprechend großen Wert ein, wenn der Löschlauf am Stück abgearbeitet werden soll, z. B. 100.000 Minuten. Bei Bedarf kann der Batch zwischendurch manuell pausiert oder beendet werden.
- Stellen Sie einen dedizierten Wert ein, wenn der Löschlauf periodisch in einem bestimmten Zeitfenster ausgeführt werden soll. Wenn z. B. täglich vier Stunden zur Verfügung stehen, stellen Sie im Feld Löschlaufdauer den Wert „120“ ein (zwei Stunden für das Löschen zzgl. zwei Stunden für das Löschen der Revisionsdaten).
- Bei sehr großen zu bereinigenden Datenmengen empfiehlt es sich ebenfalls eine zeitliche Begrenzung einzustellen, die einen am Stück zur Verfügung stehenden und beherrschbaren Zeitraum repräsentiert (inkl. der Bereinigung der Revisionsdaten). Das Bereinigen des Datenbestands kann in diesen Fällen geordnet durch wiederholte Ausführung des Batches erreicht werden. Ein manuelles Eingreifen (Batch pausieren und wieder starten) kann so vermieden werden.

Hinweis:

Hintergründe und Hinweise zur Planung der Löschläufe und zur Löschdauer finden Sie in Abschnitt 5.3.

- **Beschreibung:** Der Beschreibungstext der Batch-Konfiguration wird ergänzend in den Bezeichnungen der Löschprotokolle verwendet. Es empfiehlt sich hier pro Batch-Lauf einen spezifischen Beschreibungstext zu verwenden, um auf spezielle Inhalte eines Laufs hinzuweisen und die Löschprotokolle leichter zuordnen zu können. So kann z. B. die Information ergänzt werden, dass es sich um einen Probelauf handelt oder mit welchem Rückschauzeitraum der Löschlauf parametrisiert wurde. Entsprechend könnte die Ergänzung „Probelauf, RZ=1“ oder „RZ=10“ lauten.
- **Verantwortlicher Benutzer:** Als verantwortlicher Benutzer sollte der kundeninterne Löschkordinator eingesetzt werden, der in Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten das Löschen der Daten intern koordiniert.

² Ein einheitlicher Faktor kann nicht angegeben werden, da die Menge der vorliegenden Revisionsdaten stark von der Art des Fachobjekts und den individuellen Geschäftsprozessen des Kunden abhängt.

4.2.2 Batch-Konfiguration für Batch-Programm „Reports Löschen“

4.2.2.1 Batch-Konfiguration anlegen

Bei Inbetriebnahme der Löschkomponente ist keine Batch-Konfiguration für das Batch-Programm „Reports Löschen“ angelegt und muss neu erstellt werden. Für die Erstellung einer Batch-Konfiguration für ein Löschpaket gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „**Batch/Batch-Konfiguration**“ aus. In der vorgeschalteten Suche können existierende Batch-Konfigurationen gesucht werden, indem für die Suche im Feld „Fachbereich“ der Wert „**Bestandsbereinigung**“ ausgewählt wird.
2. Wählen Sie den Button **[Neu...]**, um eine neue Batch-Konfiguration anzulegen. Es wird die Liste der verfügbaren Batch-Programm-Konfigurationen angezeigt.
3. Wählen Sie aus den Batch-Programm-Konfigurationen das Programm „**Reports Löschen**“ aus und bestätigen die Auswahl durch Doppelklick oder den Button **[Neu...]**. Eine neue Batch-Konfiguration wird angelegt und die in der Batch-Programm-Konfiguration vorbelegten Parameter werden übernommen.
4. Legen Sie im Feld „Name“ die Bezeichnung der Batch-Konfiguration fest.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen mit dem Button **[Speichern]**.

The screenshot shows the 'Batch-Konfiguration bearbeiten' window. The 'Batch-Programm' is set to 'Reports Löschen'. The 'Name' field is empty. The 'Maximale Fehleranzahl' is set to 100.00. The 'Protokoll-Level' is set to 'Info'. The 'Periodischer Wiederanstart von Batch-Jobs' is set to 'Nein'. The 'Verantwortliche Organisationseinheit' and 'Verantwortlicher Benutzer' are empty. The 'Fachbereich' dropdown is set to 'Bestandsbereinigung'. The 'Ausführungsaufträge' table is empty. The 'Typ' dropdown is set to 'Typ'. The 'Periodizität' dropdown is set to 'Periodizität'. The 'Erster Start' dropdown is set to 'Erster Start'. The 'Serien-Ende' dropdown is set to 'Serien-Ende'. The 'Eingestellt von' dropdown is set to 'Eingestellt von'. The 'Ultimo' dropdown is set to 'Ultimo'. The 'Batch-Queue' dropdown is set to 'Batch-Queue'. The 'Batch-Kette' dropdown is set to 'Batch-Kette'. The 'Neu' button is highlighted. The 'Speichern' button is at the bottom right.

Batch-Konfiguration „Reports löschen“ anlegen

4.2.2.2 Batch-Konfiguration anpassen

Für die Ausführung des Batches müssen die verfügbaren Parameter an die jeweiligen fachlichen Erfordernisse angepasst werden. Die Löschfunktion kann auf die Ebene einzelner

Fachobjektpakete eingegrenzt werden. Eine Löschung von Protokollen ist aus Revisionsgründen frühestens nach Ablauf von zwei Jahren möglich. Das eingestellte Datum legt jeweils die Obergrenze des Erstellungsdatums des Reports fest. Mit Ausführung des Batches werden alle bis zu diesem Tag erstellten Reports des ausgewählten Fachobjekts des jeweiligen Typs gelöscht. Für folgende Reporttypen können Löschfristen angepasst werden:

- **Einzelfalldaten bis:** Ist der Parameter auf „true“ gesetzt (Häkchen gesetzt), werden die (CSV³-) Dateien mit den protokollierten Einzelfalldaten der nicht gelöschten Fachobjekte gelöscht. Im Testbetrieb können diese Protokolle auch Einzelfalldaten für die gelöschten Datensätze enthalten.
- **Zählreports bis:** Ist der Parameter auf „true“ gesetzt (Häkchen gesetzt), werden die (PDF-) Dateien der automatisch erstellten Zählprotokolle für Löschläufe im Nur-Zählen-Modus gelöscht.
- **Löschlaufreports bis:** Ist der Parameter auf „true“ gesetzt (Häkchen gesetzt), werden die (PDF-) Dateien der automatisch erstellten Löschlaufprotokolle gelöscht.
- **Summarische Reports bis:** Ist der Parameter auf „true“ gesetzt (Häkchen gesetzt), werden die (PDF-) Dateien der manuell erstellten Summarischen Reports für Löschläufe eines Kalenderjahres gelöscht.

Hinweis:

Ist kein Fachobjekt ausgewählt, werden die Reports aller Fachobjektpakete des jeweiligen Typs gelöscht.

4.2.3 Batch-Konfiguration für Batch-Programm „Auslagerungsdaten Löschen“

4.2.3.1 Batch-Konfiguration anlegen

Bei Inbetriebnahme der Löschkomponente ist keine Batch-Konfiguration für das Batch-Programm „Auslagerungsdaten Löschen“ angelegt und muss neu erstellt werden. Für die Erstellung einer Batch-Konfiguration für ein Löschpaket gehen Sie wie folgt vor:

6. Wählen Sie den Menüpunkt „**Batch/Batch-Konfiguration**“ aus. In der vorgeschalteten Suche können existierende Batch-Konfigurationen gesucht werden, indem für die Suche im Feld „Fachbereich“ der Wert „**Bestandsbereinigung**“ ausgewählt wird.
7. Wählen Sie den Button **[Neu...]**, um eine neue Batch-Konfiguration anzulegen. Es wird die Liste der verfügbaren Batch-Programm-Konfigurationen angezeigt.
8. Wählen Sie aus den Batch-Programm-Konfigurationen das Programm „**Auslagerungsdaten Löschen**“ aus und bestätigen die Auswahl durch Doppelklick oder den

³ Das Dateiformat CSV steht für (englisch) „comma-separated values“ (oder „character-separated values“, da das Trennzeichen nicht zwingend ein Komma sein muss).

Button **[Neu...]**. Eine neue Batch-Konfiguration wird angelegt und die in der Batch-Programm-Konfiguration vorbelegten Parameter werden übernommen.

9. Legen Sie im Feld „Name“ die Bezeichnung der Batch-Konfiguration fest.

10. Speichern Sie Ihre Änderungen mit dem Button **[Speichern]**.

Batch-Konfiguration „Auslagerungsdaten löschen“ anlegen

4.2.3.2 Batch-Konfiguration anpassen

Die Batch-Konfiguration legt durch verfügbaren Parameter die Ober- und Untergrenze des Löschezitraumes fest. Mit Ausführung des Batches werden alle ausgelagerten Daten mit Referenzdatum innerhalb dieses Zeitraumes gelöscht.

4.3 Fachliche Parameter einstellen

4.3.1 Fachobjekt-bezogene fachliche Parameter einstellen

Mit den fachobjekt-bezogenen fachlichen Parametern kann das Löschen eines Fachobjekts auf kundenspezifische Festlegungen oder gesetzliche Änderungen angepasst werden.

Pro Fachobjekt können folgende fachobjekt-bezogenen Parameter administriert werden:

- <Fachobjekt>**MindestAlter**
- <Fachobjekt>**WirdGeloescht**

Der Name des Parameters setzt sich dabei stets zusammen aus der Fachobjektbezeichnung und dem Namen des Parameters. So lauten die Parameter für das Fachobjekt „Ärztliche Behandlung“:

- AertzlicheBehandlungMindestAlter
- AertzlicheBehandlungWirdGeloescht
- <Fachobjekt>**MindestAlterInTagen**

Hinweis:

Den Parameter **MindestAlterInTagen** gibt es nur auf Ebene einzelner Fachobjekte (beispielsweise **HackKundenProtokoll**).

4.3.1.1 Parameter „MindestAlter“

Der Parameter „<Fachobjekt>**MindestAlter**“ legt fest, wie alt ein Datenobjekt sein muss, bevor es gelöscht werden kann. Das Löschdatum wird dabei nicht tagesgenau ausgewertet, sondern bezieht sich auf das Ende des Geschäftsjahres in dem das Fachobjekt (abschließend) verarbeitet wurde. Beträgt das Mindestalter beispielsweise 6 Jahre, so muss, von 2015 aus gesehen, das relevante Bezugsdatum des Fachobjekts im Jahr 2008 liegen (Ende des Geschäftsjahres 2014 minus 6 Jahre Aufbewahrungs-/Löschfrist).

Um einen fachobjekt-bezogenen fachlichen Parameter einzustellen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Menüpunkt **>Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung>** aus.
2. Wählen Sie den Anwendungsfall **>Löschparameter fachlich...>** für das fachliche Löschpaket aus, für das Sie die Parameter ändern möchten, z. B. „Löschparameter fachlich Leistungen Sonstige“.
3. Suchen Sie in der dann angezeigten Parameterliste über die Spalte **„Name“** das Fachobjekt aus, dessen Parameter Sie ändern möchten, z. B. „AertzlicheBehandlung“.
4. Wählen Sie den Parameter „<Fachobjekt>**MindestAlter**“ aus (z. B. „AertzlicheBehandlungMindestAlter“) und bearbeiten die Angaben entsprechend.
5. Setzen Sie den Wert des Parameters **„Konfiguration durch Parameterwert überschreibbar“** auf den Wert **„false“** (kein Häkchen gesetzt), um ein Zurücksetzen des Parameters auf den Auslieferungswert bei Softwareaktualisierung/Release-Wechsel zu vermeiden.

Parameter bearbeiten

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert
▶	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AerztlicheBehandlungMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AerztlicheBehandlungWirdGeloescht	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteRehaMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteRehaWirdGeloescht	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteVorsorgeMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteVorsorgeWirdGeloescht	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ArzneiUndVerbandmittelMindestAlter	6	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ArzneiUndVerbandmittelWirdGeloescht	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ErgLeistungenRehaMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ErgLeistungenRehaWirdGeloescht	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	FahrtkostenMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	FahrtkostenWirdGeloescht	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	HaushaltshilfeMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	HaushaltshilfeWirdGeloescht	true	true

Detailliert

Parameterklasse: LeistungenSonstigeLoesch

Name: AerztlicheBehandlungMindestAlter Wert: 10

Min: -1,00

Max: 999,00

Beschreibung: Mindestalter in Jahren, ab dem eine Ärztliche Behandlung gelöscht werden kann

Bemerkung:

☒ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar

Historie... Übernehmen Abbrechen

Fachlichen Parameter „MindestAlter“ einstellen (beispielhafte Darstellung)

Hinweis:

Der technische Wertebereich des Parameters „MindestAlter“ liegt zwischen – 1 und 999.

Fachlich ist das Mindestalter eines Fachobjekts jedoch eine nicht änderbare Untergrenze von 6 Jahren hinterlegt. **Dieser Wert kann auch durch Parameteränderung nicht unterschritten werden.** Beim Versuch die Mindestgrenze zu unterschreiten, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Folgende Meldungen sind im System vorhanden !			
bearbeitet	Fehler-ID	Kurze Beschreibung	Detaillierte Beschreibung
	BB0001	MindestAlter unterschreitet gesetzliche Aufbewahrungsfrist.	Das Mindestalter des Fachobjekts Ersatzanspruchsfall unterschreitet die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von 6 Jahren.

Fehlermeldung „Unterschreitung Untergrenze MindestAlter“

4.3.1.2 Parameter "MindestAlterInTagen"

Der Parameter „<Fachobjekt>MindestAlterInTagen“ legt fest, wie alt ein Datenobjekt sein muss, bevor es gelöscht werden kann. Das Löschdatum wird dabei tagesgenau ausgewertet.

Um einen fachobjekt-bezogenen fachlichen Parameter einzustellen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „**Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung**“ aus.

2. Wählen Sie den Anwendungsfall „**Löschparameter fachlich...**“ für das fachliche Löschpaket aus, für das Sie die Parameter ändern möchten, z. B. „Löschparameter fachlich Zahlungsverkehr Konto“.
3. Suchen Sie in der dann angezeigten Parameterliste über die Spalte „**Name**“ das Fachobjekt aus, dessen Parameter Sie ändern möchten, z. B. „HackKundenProtokoll“.
4. Wählen Sie den Parameter „**<Fachobjekt>MindestAlterInTagen**“ aus (z. B. „HackKundenProtokollMindestAlterInTagen“) und bearbeiten die Angaben entsprechend.
5. Setzen Sie den Wert des Parameters „**Konfiguration durch Parameterwert überschreibbar**“ auf den Wert „**false**“ (kein Häkchen gesetzt), um ein Zurücksetzen des Parameters auf den Auslieferungswert bei Softwareaktualisierung/Release-Wechsel zu vermeiden.

Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert	Datentyp
Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	RueckschauZeitraum	1	1	SHORT
Zwkoeschchen	ZahlungsauftragLoeschParameterFachlich	ZahlungsauftragMindestAlter	10	10	SHORT
Zwkoeschchen	ZahlungsauftragLoeschParameterFachlich	ZahlungsauftragWirdGeloesch	false	true	BOOLEAN
Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Probelauf	true	false	BOOLEAN
Zwkoeschchen	KontoauszugLoeschParameterFachlich	KontoauszugMindestAlter	10	10	SHORT
Zwkoeschchen	KontoauszugLoeschParameterFachlich	KontoauszugWirdGeloesch	false	true	BOOLEAN
Zwkoeschchen	ZahlungsverkehrKontoLoeschParameterFachlich	ZahlungsverkehrKontoMindestAlter	10	10	SHORT
Zwkoeschchen	SchecklisteLoeschParameterFachlich	SchecklisteWirdGeloesch	true	true	BOOLEAN
Zwkoeschchen	HackKundenProtokollLoeschParameterFachlich	HackKundenProtokollWirdGeloesch	false	true	BOOLEAN
Zwkoeschchen	ZahlungsverkehrKontoLoeschParameterFachlich	ZahlungsverkehrKontoWirdGeloesch	true	true	BOOLEAN
Zwkoeschchen	KontobewegungLoeschParameterFachlich	KontobewegungMindestAlter	10	10	SHORT
Zwkoeschchen	KontobewegungLoeschParameterFachlich	KontobewegungWirdGeloesch	true	true	BOOLEAN
Zwkoeschchen	HackKundenProtokollLoeschParameterFachlich	HackKundenProtokollMindestAlterInTagen	7	7	SHORT

Details	
Parameterklasse	HackKundenProtokollLoeschParameter
Name	HackKundenProtokollMindestAlterInTagen
Wert	7
Min	1,00
Max	999,00
Beschreibung	Mindestalter in Tagen, ab dem ein HackKundenProtokoll gelöscht werden kann
Bemerkung	Initial angelegt durch Loader
☒ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar	

Fachlichen Parameter „MindestAlterInTagen“ einstellen (beispielhafte Darstellung)

Hinweis:

Der technische Wertebereich des Parameters „MindestAlterInTagen“ liegt zwischen 1 und 999.

4.3.1.3 Parameter „WirdGeloesch“:

Der Parameter „**<Fachobjekt>WirdGeloesch**“ legt fest, ob das Fachobjekt zum Löschen aktiviert ist. Soll das Fachobjekt gelöscht werden, ist der jeweilige Parameter auf „**true**“ zu setzen (Auslieferungswert). Ist der Parameter auf „**false**“ gesetzt, wird das Fachobjekt nicht berücksichtigt.

Hinweis:

In der Regel ist dieser Parameter im Produktivbetrieb nicht anzupassen und sollte generell auf „true“ stehen. Der Parameter zum Rücksetzen auf den Auslieferungswert sollte immer aktiviert sein („**Konfiguration durch Parameterwert überschreibbar**“ auf Wert „true“ (Häkchen gesetzt).

Um den fachlichen Parameter einzustellen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „**Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung**“ aus.
2. Wählen Sie den Anwendungsfall „**Löschparameter fachlich...**“ für das fachliche Löschpaket aus, für das Sie die Parameter ändern möchten, z. B. „Löschparameter fachlich Leistungen Sonstige“.
3. Suchen Sie in der dann angezeigten Parameterliste über die Spalte „**Name**“ das Fachobjekt aus, dessen Parameter Sie ändern möchten, z. B. „AerztlicheBehandlung“.
4. Wählen Sie den Parameter „**<Fachobjekt>WirdGeloesch**“ aus (z. B. „AerztlicheBehandlungWirdGeloesch“) und bearbeiten die Angaben entsprechend.

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AerztlicheBehandlungMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AerztlicheBehandlungWirdGeloesch	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteRehaMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteRehaWirdGeloesch	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteVorsorgeMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	AmbulanteVorsorgeWirdGeloesch	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ArzneiUndVerbandmittelMindestAlter	6	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ArzneiUndVerbandmittelWirdGeloesch	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ErgLeistungenRehaMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ErgLeistungenRehaWirdGeloesch	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	FahrtkostenMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	FahrtkostenWirdGeloesch	true	true
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	HaushaltshilfeMindestAlter	10	10
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	HaushaltshilfeWirdGeloesch	true	true

Detaillansicht

Parameterklasse: LeistungenSonstigeLoesch

Name: AerztlicheBehandlungWirdGeloesch ☒ Wert

Beschreibung: Ist Ärztliche Behandlung zum Löschen aktiviert?

Min:

Max:

Bemerkung:

☒ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar

Historie... Übernehmen Abbrechen

Fachobjekt-bezogenen fachlichen Parameter „WirdGeloesch“ einstellen

4.3.2 Löschpaket-bezogene fachliche Parameter einstellen

4.3.2.1 Parameter „<Löschpaket>_Probelauf“

Ist der Parameter „<Löschpaket>_**Probelauf**“ auf den Wert „true“ gesetzt, wird bei einem Löschlauf kein Datenobjekt physisch gelöscht. Der Lösch-Batch durchläuft und prüft jedoch

alle zum Löschen vorgesehenen Fachobjekte und erzeugt ein entsprechendes Protokoll im Sinne von „was würde gelöscht werden“.

Mit Hilfe eines Probelaufs wird das Löschen simuliert. Anhand der erstellten Protokolle ist vor dem physischen Löschen eine Prüfung der zu löschenden Daten sowohl auf der Ebene von Gesamtmengen als auch auf Einzelfallebene möglich. Nach der Durchführung eines Probelaufs ist darauf zu achten, dass der Parameter für den Produktivbetrieb wieder auf den Wert „false“ zurückgesetzt wird, da anderenfalls keine physische Datenlöschung erfolgt.

Um den löschpaket-bezogenen Parameter „<Löschpaket>_Probelauf“ einzustellen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „**Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung**“ aus.
2. Wählen Sie den Anwendungsfall „**Löschparameter fachlich...**“ für das fachliche Löschpaket aus, für das Sie die Parameter ändern möchten, z. B. „Löschparameter fachlich Leistungen Sonstige“.
3. Suchen Sie in der dann angezeigten Parameterliste über die Spalte „**Name**“ den Parameter „<Löschpaket>_**Probelauf**“.
4. Wählen Sie den Parameter „<Löschpaket>_**Probelauf**“ aus und bearbeiten die Angaben entsprechend.

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert	Datentyp
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	PsychotherapieWirdGeloescht	true	true	BOOL
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SAPVMindestAlter	10	10	SHOR
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SAPVWirdGeloescht	true	true	BOOL
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Sonst_Probelauf	false	false	BOOL
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Sonst_RueckschauZeitraum	1	1	SHOR
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SonstigeMindestAlter	10	10	SHOR
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SonstigeWirdGeloescht	true	true	BOOL
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	TeilhabeverfahrenMindestAlter	10	10	SHOR
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	TeilhabeverfahrenWirdGeloescht	true	true	BOOL
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ZahnaerztlicheBehandlungMindestAlter	10	10	SHOR
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ZahnaerztlicheBehandlungWirdGeloescht	true	true	BOOL

Detailsicht

Parameterklasse

LoeschParameterFachlich

Name

Sonst_Probelauf

Wert

☐

Min

Beschreibung

Flag für Probelauf, d.h. Fachobjekte werden nicht gelöscht

Löschpaket-bezogenen fachlichen Parameter „<Löschpaket>_Probelauf“ einstellen

4.3.2.2 Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“

Der Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ bestimmt zusammen mit dem Mindestalter den Bezugszeitraum, aus dem Fachobjekte gelöscht werden. Wird das Mindestalter in Jahren angegeben, bezieht es sich auf abgeschlossene Jahre. Wenn beispielsweise für ein Fachobjekt ein Mindestalter von 6 Jahren und der Rückschauzeitraum auf 2 Jahre eingestellt sind, werden von 2016 aus gesehenen Daten des Fachobjekts der Jahre 2008 bis 2009 gelöscht.

Beginn der Zählung/
Löschung



Bei Rückschauzeitraum = 1: Zählung/Löschung von Daten aus 2009
 Bei Rückschauzeitraum = 2: Zählung/Löschung von Daten aus 2009 und 2008
 Bei Rückschauzeitraum = 3: Zählung/Löschung von Daten aus 2009, 2008 und 2007

Bedeutung des Parameters „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ mit Mindestalter in Jahren

Der Rückschauzeitraum kann im Wertebereich zwischen 1 und 50 angegeben werden. Im Normalfall sollte der Parameter auf den Wert „1“ gesetzt sein. Dann wird immer eine historische Zeitscheibe von einem Jahr betrachtet, d. h. nach Ablauf eines Geschäftsjahres wird genau ein historisches Geschäftsjahr bereinigt.

Mit jedem zusätzlichen Rückschaujahr wird die zu prüfende und zu verarbeitende Datenmenge um eine Zeitscheibe erhöht, was sich insbesondere bei Kunden mit großem Versichertenbestand signifikant auf die Laufzeit der Löschläufe auswirken kann.

Insbesondere in der Anfangsphase nach Inbetriebnahme der Löschkomponente kann die Verwendung eines Werts für den Rückschauzeitraum größer „1“ notwendig sein, um ältere Daten zu bereinigen (s. a. Kapitel 5.2.1).

Wird das **Mindestalter in Tagen** angegeben, verhält es sich wie folgt:

Wenn beispielsweise für ein Fachobjekt ein Mindestalter von 7 Tagen und der Rückschauzeitraum auf zwei Jahre eingestellt sind, werden vom Löschrdatum (z.B. 30.06.2021) aus gesehen Daten des Fachobjekts ab dem 23.06.2021 gelöscht.

Beginn der Löschung	Aufbewahrungszeit in Tagen	Rückschauzeitraum 2 Jahre					
30.06.2021	7 Tage	2021	2020	2019	2018	2017	2016
		Bezugszeitraum In diesem Zeitraum wird alles gelöscht was vom 23.06.2021 (30.06.2021 – 7 Tage) liegt					

Um den löschpaket-bezogenen fachlichen Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ einzustellen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „**Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung**“ aus.
2. Wählen Sie den Anwendungsfall „**Löschparameter fachlich...**“ für das fachliche Löschpaket aus, für das Sie die Parameter ändern möchten, z. B. „Löschparameter fachlich Leistungen Sonstige“.
3. Suchen Sie in der dann angezeigten Parameterliste über die Spalte „**Name**“ den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“.
4. Wählen Sie den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ aus und bearbeiten die Angaben entsprechend.

Parameter bearbeiten

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert	Datentyp
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	PsychotherapieMindestAlter	10	10	SHORT
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	PsychotherapieWirdGeloescht	true	true	BOOLEAN
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SAPVMindestAlter	10	10	SHORT
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SAPVWirdGeloescht	true	true	BOOLEAN
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Sonst_Probelauf	false	false	BOOLEAN
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Sonst_RueckschauZeitraum	1	1	SHORT
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SonstigeMindestAlter	10	10	SHORT
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	SonstigeWirdGeloescht	true	true	BOOLEAN
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	TeilhaberverfahrenMindestAlter	10	10	SHORT
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	TeilhaberverfahrenWirdGeloescht	true	true	BOOLEAN
	Leistungenloeschen	LeistungenSonstigeLoeschParameterFachlich	ZahnärztlicheBehandlungMindestAlter	10	10	SHORT

Detailsicht

Parameterklasse: LoeschParameterFachlich

Name: Sonst_RueckschauZeitraum

Wert: 1

Min: 1,00

Beschreibung: Anzahl an Jahren, um die beim Zählen und Planen vom Mindestalter aus zurückgeschaut wird

Löschpaket-bezogenen fachlichen Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ einstellen

4.3.3 Fachbereich-bezogene fachliche Metadaten Parameter einstellen

Mit den fachbereichbezogenen fachlichen Metadaten Parametern kann das Löschen aus der Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“ aus der Parameterklasse „<Fachbereich>MetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterFachlich“ angepasst werden.

Pro Fachbereich können folgende fachbereichbezogenen Parameter administriert werden:

- **Metadaten<Fachbereich>MindestAlter**

- **Metadaten<Fachbereich>WirdGeloescht**

Der Name des Parameters setzt sich dabei stets zusammen aus 'Metadaten' + Fachbereichsbezeichnung + Name des Parameters. So lauten die Parameter für den Fachbereich „Leistungen“:

- MetadatenLeistungenMindestAlter
- MetadatenLeistungenWirdGeloescht

4.3.3.1 Parameter „Metadaten<Fachbereich>MindestAlter“

Der Parameter „**Metadaten<Fachbereich>MindestAlter**“ legt fest, wie alt die Metadaten gelöschter Fachobjekte sein müssen, bevor sie gelöscht werden können. Standardmäßig ist eine Aufbewahrungszeit von zwei Jahren für die Metadaten eingestellt. Diese Frist kann erhöht, jedoch nicht unter die Grenze von zwei Jahren gesetzt werden.

The screenshot shows the 'Parameter bearbeiten' window. The top part is a table listing various parameters. The selected parameter is 'MetadatenLeistungenMindestAlter' with a value of 2. The bottom part shows the details for this parameter, including its name, value, and description.

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	RueckschauZeitraum	1	1
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Probelauf	false	false
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenMindestAlter	2	2
	Leistungenloeschen	LeistungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterFachlich	MetadatenLeistungenMindestAlter	2	2
	Leistungenloeschen	LeistungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterFachlich	MetadatenLeistungenWirdGeloescht	true	true
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenWirdGeloescht	true	true
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenAnzahlProTransaktion	100	100
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenLoeschDauerProFO	3	3
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenMaxAnzahlThreads	6	6

Detailsicht	
Parameterklasse	LeistungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterFachlich
Name	MetadatenLeistungenMindestAlter
Wert	2
Min	-1,00
Max	999,00
Beschreibung	Mindestalter in Jahren, ab dem Metadaten gelöschter Leistungsfälle gelöscht werden können
Bemerkung	Initial angelegt durch Loader

☒ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar

Buttons: Historie..., Übernehmen, Abbrechen

Fachlicher Parameter „MetadatenLeistungenMindestAlter“

4.3.3.2 Parameter „Metadaten<Fachbereich>Wirdgelöscht“

Der Parameter „**Metadaten<Fachbereich>WirdGelöscht**“ legt fest, ob die Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“ aus der Parameterklasse „<Fachbereich>MetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterFachlich“ zum Löschen aktiviert ist. Sollen Einträge eines Fachbereichs aus der Tabelle gelöscht werden, ist der jeweilige Parameter auf „**true**“ zu setzen (Auslieferungswert). Ist der Parameter auf „**false**“ gesetzt, werden keine Einträge aus der Tabelle dieses Fachbereichs gelöscht.

Parameter bearbeiten

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	RueckschauZeitraum	1	1
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Probelauf	false	false
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenMindestAlter	2	2
	Leistungenloeschen	LeistungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterFachlich	MetadatenLeistungenMindestAlter	2	2
	Leistungenloeschen	LeistungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterFachlich	MetadatenLeistungenWirdGeloesch	true	true
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenWirdGeloesch	true	true
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenAnzahlProTransaktion	100	100
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenLoeschDauerProFO	3	3
	Meldungenloeschen	MeldungenMetadatenGeloeschterFaelleLoeschParameterTechnisch	MetadatenMeldungenMaxAnzahlThreads	6	6

Detailliert

Parameterklasse: Name: ☒ Wert

Min: Beschreibung:

Max: Bemerkung:

☒ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar

Historie... Übernehmen Abbrechen

Fachlicher Parameter „MetadatenLeistungenWirdGelöscht“

4.3.4 Fachbereich-bezogene Schalter Parameter einstellen

Mit dem fachbereichbezogenen Schalter Parameter kann das Auslagern gelöschter Batchlaufdaten aktiviert werden.

Nur für den Fachbereich **Batches** kann folgender Schalter Parameter administriert werden:

- Auslagern

4.3.4.1 Parameter „Auslagern“

Der Parameter „**Auslagern**“ legt fest, ob gelöschte Batchlauf-Daten in eine andere Datenbanktabelle ausgelagert werden. Ist der Parameter auf „**false**“ gesetzt (Auslieferungswert), werden keine Daten ausgelagert. Sollen Daten ausgelagert werden, ist der Parameter auf „**true**“ zu setzen.

Parameter bearbeiten

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgelieferter Startwert	Datentyp
	Batchesloeschen	BatchesLoeschParameterFachlich	BeiBatchesWirdGeloescht	false	true	BOOLEAN
	Batchesloeschen	BatchesLoeschParameterFachlich	MelBatchesWirdGeloescht	false	true	BOOLEAN
	Batchesloeschen	BatchesLoeschParameterFachlich	ParCrmBatchesWirdGeloescht	false	true	BOOLEAN
	Batchesloeschen	BatchesLoeschParameterFachlich	LeiBatchesWirdGeloescht	false	true	BOOLEAN
	Batchesloeschen	BatchesLoeschParameterFachlich	FwQuerSonstBatchesWirdGeloescht	true	true	BOOLEAN
	Batchesloeschen	BatchesLoeschParameterFachlich	ZvkBatchesWirdGeloescht	false	true	BOOLEAN
	Batchesloeschen	BatchesLoeschParameterFachlich	StatBatchesWirdGeloescht	false	true	BOOLEAN
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Batches_Probelauf	false	false	BOOLEAN
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterFachlich	Batches_RueckschauZeitraum	3	1	SHORT
	Bestandsbereinigung	SchalterParameter	Auslagern	false	false	BOOLEAN

Detailsicht

Parameterklasse: Name: ☐ Wert

Min: Beschreibung:

Max: Bemerkung:

☐ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar

Historie... Übernehmen Abbrechen

Schalter Parameter „Auslagern“

4.4 Technische Parameter

Die technischen Parameter dienen der internen Steuerung der Abarbeitung der Löschfunktionen. Sie sind werkseitig eingestellt und sind durch den Kunden nicht selbstständig anzupassen. In Supportfällen können Anpassungen der technischen Parameter helfen, spezifische Abarbeitungsprobleme der Löschpakete zu lösen oder die Abarbeitung auf die technischen Belange der jeweils zugrunde liegenden Systemtechnik anzupassen.

Die technischen Parameter sind im Menüpunkt „**Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung**“ als Anwendungsfall „**Löschparameter technisch**“ hinterlegt.

Parameter bearbeiten

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert
	Leistungenloeschen	LeistungenUebergeordnetLoeschParameterTechnisch	PauschalabrechnungAuslandLoeschDauerProFO	700
	Leistungenloeschen	LeistungenUebergeordnetLoeschParameterTechnisch	PauschalabrechnungAuslandMaxAnzahlThreads	4
	Leistungenloeschen	LeistungenUmlageversicherungLoeschParameterTechnisch	UmlageversicherungAnzahlProTransaktion	5
	Leistungenloeschen	LeistungenUmlageversicherungLoeschParameterTechnisch	UmlageversicherungLoeschDauerProFO	800
	Leistungenloeschen	LeistungenUmlageversicherungLoeschParameterTechnisch	UmlageversicherungMaxAnzahlThreads	4
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	CCAListenerAusschalten	true
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MaxAnzahlProTransaktion	1000
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	RevisionsdatenLoeschIntervall	10
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	StrangKonstellationen	6_6_3_5_5_5_4_4_4_3_3_3_3_3_3
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	HilfsdatenAufräumen	true
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MindestAnzahlSequentiellLoeschen	60
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	ProtokollEinzelfaelleGeloeschtAktiv	true
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MaxAnzahlEinzelfaelleGeloescht	100000
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MaxAnzahlEinzelfaelleNichtGeloescht	100000

Detailsicht

Parameterklasse: LoeschParameterTechnisch

Name: MaxAnzahlProTransaktion

Wert: 1000

Min: 1,00

Max: 9.999,00

Beschreibung: Globale Grenze für die Anzahl der in einer Transaktion zu löschenden Fachobjekte

Bemerkung: Initial angelegt durch Loader

☒ Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar

Historie... Übernehmen Abbrechen

Technische Parameter Löschkomponente

4.4.1 Fachobjekt-übergreifende technische Parameter

Neben den fachobjekt-bezogenen technischen Parametern existiert eine Reihe fachobjekt-übergreifender technischer Parameter. Sie dienen auf globaler Ebene der internen Steuerung der Abarbeitung der Löschkfunktionen. Sie sind ebenfalls werkseitig eingestellt. Die fachobjekt-übergreifenden technischen Parameter sind der Parameterklasse „**LoeschParameterTechnisch**“ zugeordnet.

Parameter bearbeiten

#	Komponente	Parameterklasse	Name	Wert
	Leistungenloeschen	LeistungenUmlageversicherungLoeschParameterTechnisch	UmlageversicherungLoeschDauerProFO	3900
	Leistungenloeschen	LeistungenUmlageversicherungLoeschParameterTechnisch	UmlageversicherungMaxAnzahlThreads	4
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	CCAListenerAusschalten	true
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MaxAnzahlProTransaktion	1000
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	RevisionsdatenLoeschIntervall	10
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	StrangKonstellationen	5_5_3_5_4_4_4_3_3_3_5_4
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MindestAnzahlSequentiellLoeschen	60
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	ProtokollEinzelfaelleGeloeschtAktiv	false
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MaxAnzahlEinzelfaelleGeloescht	10000
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	MaxAnzahlEinzelfaelleNichtGeloescht	10000
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	RunstatsAusfuehren	true
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	RunstatsMindestAbstand	2
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	RevisionsdatenLoeschTransaktionsgroesse	20000
	Bestandsbereinigung	LoeschParameterTechnisch	DatenbankTabellenZaehlen	false

Detailsicht

Parameterklasse: LoeschParameterTechnisch

Name: ProtokollEinzelfaelleGeloeschtAktiv

Wert: ☐

Min:

Beschreibung: Ist die Protokollierung von Einzelfällen gelöschter Fachobjekte aktiv

Fachobjekt-übergreifende technische Parameter

Eine Anpassung der fachobjekt-übergreifenden technischen Parameter ist nur für die nachfolgend beschriebenen Parameter in ausgewählten Situationen sinnvoll und erforderlich. Alle

weiteren verfügbaren technischen Parameter sind normal entsprechend dem Auslieferungsstandard zu verwenden und nicht anzupassen.

4.4.1.1 Parameter „ProtokollEinzelfaelleGeloeschAktiv“

Der Parameter „**ProtokollEinzelfaelleGeloeschAktiv**“ legt fest, ob die Protokollierung von Einzelfällen gelöschter Fachobjekte aktiviert ist. Initial und im regulären Betrieb ist der Parameter auf den Wert „**false**“ zu setzen, denn regulär ist eine Protokollierung gelöschter Daten nicht erforderlich und unter dem Gesichtspunkt des Datenschutzes auch als kritisch zu betrachten.

Eine Anpassung auf den Wert „**true**“ kann dennoch im Rahmen von Testmaßnahmen und Probeläufen sinnvoll und erforderlich sein, wenn das Löschen auf Basis von gelöschten Einzelfällen geprüft werden soll.

Nicht gelöschte Datensätze werden ohnehin grundsätzlich auf Einzellebene protokolliert, sodass hier eine Kontrolle bzw. ein Nachweis der fachlichen Ausnahmegründe mit jedem Löschlauf möglich ist.

Die Protokollierung von Einzelfällen erfolgt in Form von Textdateien (im CSV-Format). Das Protokoll wird nach jedem Löschlauf erstellt und kann als interner Löschlaufreport heruntergeladen werden (s. Kapitel 7.2.3). Nicht mehr benötigte Reports können gelöscht werden (s. Kapitel 7.4).

4.4.1.2 Parameter „MaxAnzahlEinzelfaelleGeloesch“

Der Parameter „**MaxAnzahlEinzelfaelleGeloesch**“ legt die Maximalzahl protokollierter Einzelfälle gelöschter Fachobjekte fest. Initial ist der Parameter auf den Wert „**10000**“ eingestellt. Für Testmaßnahmen bei großen Datenbeständen kann es sinnvoll und erforderlich sein, diesen Parameter zu erhöhen – ggf. auf die Maximalzahl „**999999**“.

Voraussetzung für die Protokollierung gelöschter Einzelfälle ist, dass der Wert des fachobjekt-übergreifenden technischen Parameters „**ProtokollEinzelfaelleGeloeschAktiv**“ auf „**true**“ gesetzt ist (s. Kapitel 4.4.1.1).

Die Protokollierung von Einzelfällen erfolgt in Form von Textdateien (im CSV-Format). Das Protokoll wird nach jedem Löschlauf erstellt und kann als interner Löschlaufreport heruntergeladen werden (s. Kapitel 7).

4.4.1.3 Parameter „DatenbankTabellenZaehlen“

Der Parameter „**DatenbankTabellenZaehlen**“ steuert die Beurteilung des Löschlaufs auf der Ebene von Datenbank-Tabellen. Ist der Parameter auf den Wert „**true**“ gesetzt, wird für jede Datenbanktabelle von 21c_kern die Anzahl der Datensätze vor und nach dem Löschen ermittelt. Diese Art der Protokollierung ist insbesondere für Entwicklungs- und Testaktivitäten relevant. Im regulären Betrieb sollte der Parameter auf den Wert „**false**“ gesetzt sein, da die Ermittlung der Tabellengrößen zeitintensiv sein kann und den Batch-Lauf zusätzlich verlängert.

Die Protokollierung der Mengenveränderung auf der Ebene von Datenbanktabellen erfolgt innerhalb der regulären Löschlaufreports (im PDF-Format) statt. Das Protokoll wird nach jedem Löschlauf erstellt und kann als interner Löschlaufreport heruntergeladen werden (s. Kapitel 7).

4.4.2 Fachobjekt-bezogene technische Parameter

Pro Fachobjekt existieren folgende technischen Parameter:

- **<Fachobjekt>LoeschDauerProFO**
- **<Fachobjekt>MaxAnzahlThreads**
- **<Fachobjekt>LöschDauerProFO**

Der Name des Parameters setzt sich dabei stets zusammen aus der Fachobjektbezeichnung und dem Namen des Parameters. So lauten die Parameter für das Fachobjekt „Ärztliche Behandlung“:

- AertzlicheBehandlungLoeschDauerProFO
- AertzlicheBehandlungMaxAnzahlThreads
- AertzlicheBehandlungLöschDauerProFO

Hinweis:

Die fachobjekt-bezogenen technischen Parameter sind werkseitig eingestellt und sind durch den Kunden nicht selbstständig anzupassen.

4.4.2.1 Parameter „LoeschDauerProFO“

Der Parameter „**<Fachobjekt>LoeschDauerProFO**“ legt die Dauer in Millisekunden fest, die das Löschen eines Objekts erfahrungsgemäß dauert. Hier ist ein Wert eingetragen, der in einem gut parallelisierten Löschlauf ermittelt worden ist, aber nur die Dauer für ein einzelnes Objekt wiedergibt.

Bei dauerhaft auftretenden großen Abweichungen zwischen der geplanten Löschdauer und der tatsächlichen Löschdauer kann nach erfolgter Problemanalyse ggf. eine (kundenspezifische) Anpassung sinnvoll und erforderlich sein.

4.4.2.2 Parameter „MaxAnzahlThreads“

Der Parameter „**<Fachobjekt>MaxAnzahlThreads**“ legt fest, wie viele parallele Stränge (Threads) gleichzeitig diesen Fachobjekt-Typ löschen dürfen.

Bei dauerhaften und zahlreich auftretenden Konflikten durch gleichzeitige Änderungen an denselben Objekten (konkurrierende Datenänderungen) kann nach erfolgter Problemanalyse ggf. eine (kundenspezifische) Reduzierung des Werts sinnvoll und erforderlich sein – nötigenfalls bis auf den Wert „1“.

4.4.2.3 Parameter „AnzahlProTransaktion“

Der Parameter „<Fachobjekt>AnzahlProTransaktion“ legt fest, wie viele Objekte dieses Fachobjekt-Typs maximal in einer Datenbank-Transaktion gelöscht werden dürfen.

Bei wiederholt auftretenden Problemen mit Speicherüberlauf während des Löschens (Out of Memory) bei der Löschung eines Fachobjekts kann nach erfolgter Problemanalyse ggf. eine (kundenspezifische) Reduzierung des Werts sinnvoll und erforderlich sein.

4.4.3 Fachbereich-bezogene technische Metadaten Parameter

Pro Fachbereich können folgende fachbereich-bezogenen Parameter administriert werden:

- **Metadaten<Fachbereich>LoeschDauerProFO**
- **Metadaten<Fachbereich>MaxAnzahlThreads**
- **Metadaten<Fachbereich>AnzahlProTransaktion**

Der Name des Parameters setzt sich dabei stets zusammen aus 'Metadaten' + Fachbereichsbezeichnung + Name des Parameters. So lauten die Parameter für den Fachbereich „Leistungen“:

- MetadatenLeistungenLoeschDauerProFO
- MetadatenLeistungenMaxAnzahlThreads
- MetadatenLeistungenAnzahlProTransaktion

Hinweis:

Die fachbereichbezogenen technischen Metadaten Parameter sind analog zu den fachobjekt-bezogenen technischen Parametern zu betrachten. Details dazu finden Sie im Abschnitt 4.4.2.

5 Schritt 2 – Planung und Vorbereitung

5.1 Löschpakete

Folgende Löschpakete stehen zur Verfügung:

Paket Name	Fachlicher Inhalt
Batches	Batchlauf-Daten aus allen Fachverfahren
Beiträge Meldestellen	
Beiträge Versicherte Personen	
Leistungen ELW	Maßnahmen des Ersatzleistungswesens
Leistungen KH	Stationäre Maßnahmen
Leistungen EEL	Entgeltersatzleistungen
Leistungen Sonstige	Sonstige (Sach-) Leistungen
Leistungen PV	Leistungen der Pflegeversicherung
Leistungen Sonstige TP	TP-Daten (TP1, TP3, ...)
Leistungen TP Revisionsdaten	TP Revisionsdaten (TP1, TP3)
Meldungen DMP	DMP-Teilnahmen
Zahlungsverkehr Konto	Zahlungsverkehr Konto-Daten
ZVK Forderungen	Zahlungsverkehr Forderungseinzug-Daten
CRM Interessenten	Interessenten
Metadaten gelöschter Fälle	Identifizierende Informationen zu gelöschten Fachobjekten (Basis für Schnittstelle zu Partnersystemen)

5.1.1 Löschpaket bezogene Charakterisierungen

5.1.1.1 Themenbereich "Leistungen"

Abhängigkeiten und Löschreihenfolge

Die bereitgestellten Löschpakete können untereinander fachliche Abhängigkeiten aufweisen, sodass eine Bereinigung in einer bestimmten Reihenfolge erfolgen muss, um möglichst alle relevanten Daten bereinigen zu können. Anderenfalls kann es dazu führen, dass für ein fachliches Paket zu wenige Daten gelöscht werden können und der Löschlauf wiederholt werden muss.

Aufgrund der möglichen Abhängigkeiten ergeben sich einzuhaltende Löschreihenfolgen der abhängigen Löschpakete. Wird die Löschreihenfolge nicht eingehalten, schlägt sich das in

einer deutlich erhöhten Anzahl nicht gelöschter Fachobjekte nieder. Dies wird im Löschprotokoll ausgewiesen. Diese Situation lässt sich bereinigen, in dem das fälschlicherweise zuerst ausgeführte Paket noch einmal gestartet wird.

Nicht immer lösen sich die Abhängigkeiten innerhalb eines einzelnen historischen Geschäftsjahres auf, welches aktuell bereinigt wird. Wenn abhängige Fachobjekte aufgrund ihres Bezugskriteriums unterschiedlichen Geschäftsjahren zugeordnet sind, lösen sich die Abhängigkeiten auch erst im Verlauf der Bereinigung mehrerer Geschäftsjahre. Um auch diese Daten zu bereinigen, ist in mehrjährigen Abständen ein speziell konfigurierter Bereinigungslauf durchzuführen (s. Kapitel 5.2.2.3).

Im Themenbereich Leistungen unterliegen die einzelnen Pakete folgenden Abhängigkeiten:

ELW	←	KH	←	EEL
Leistungsmaßnahmen, die mit einem ELW-Fall verknüpft sind, können erst nach dem Löschen des ELW-Falls gelöscht werden (Ausnahme: Entscheidung des ELW-Falls ist „Anspruch besteht nicht“).		Ein AU-Fall, der mit einer KH- oder Stationäre-Reha-Maßnahme verknüpft ist, kann erst nach dem Löschen der KH-Maßnahme gelöscht werden.		

ELW	←	PV	←	PV (Pflegebedürftigkeit)
Leistungsmaßnahmen, die mit einem ELW-Fall verknüpft sind, können erst nach dem Löschen des ELW-Falls gelöscht werden (Ausnahme: Entscheidung des ELW-Falls ist „Anspruch besteht nicht“).		Eine Pflegebedürftigkeit kann nicht gelöscht werden, wenn zur gleichen versicherten Person mindestens eine Pflegeleistung existiert, die eine Zeitraumüberschneidung zur Pflegebedürftigkeit besitzt.		

ELW	←	Sonstige
Leistungsmaßnahmen, die mit einem ELW-Fall verknüpft sind, können erst nach dem Löschen des ELW-Falls gelöscht werden (Ausnahme: Entscheidung des ELW-Falls ist „Anspruch besteht nicht“).		

Aufgrund der oben genannten Abhängigkeiten ergibt sich folgende fachgemäße Löschrufenfolge der einzelnen Löschpakete:

1. Leistungen ELW
2. Leistungen KH
3. Leistungen EEL
4. Leistungen Sonstige
5. Leistungen PV

6. Leistungen PV (Pflegebedürftigkeit)
7. Leistungen Sonstige TP
8. Leistungen TP Revisionsdaten

Aufgrund der Abhängigkeit der Pflegebedürftigkeit von der Pflegemaßnahme ist für das Löschen der Pflegebedürftigkeit der Löschlauf für das Paket PV (Leistungen der Pflegeversicherung) zweimal auszuführen. Im ersten Lauf werden die Pflegeleistungsmaßnahmen gelöscht sowie Pflegebedürftigkeit(en), die mit keiner Pflegeleistungsmaßnahme verbunden sind. Im zweiten Löschlauf werden dann die restlichen Pflegebedürftigkeit(en) gelöscht, sofern die zugeordneten Pflegeleistungsmaßnahmen gelöscht werden konnten (d. h. es lagen keine löschverhindernden fachlichen Einschränkungen vor).

5.1.1.2 Löschpaket "Batches"

Da es Batchlauf-Daten gibt, die nicht unmittelbar im Bestandssystem benötigt werden, gleichzeitig, aber nicht endgültig gelöscht werden sollen, damit sie langfristig für Recherchen zur Verfügung stehen, ist die Auslagerung von diesen Daten notwendig geworden.

Die Auslagerung sorgt dafür, dass Archivdateien zusammen mit zugehörigen Metadaten in gezippter Form in der Datenbank des Bestandssystems gespeichert werden.

Da das Löschen mit höherem zeitlichem Aufwand verbunden ist als das Auslagern und das Löschen auch fehlschlagen kann, wird der gesamte Vorgang vom Lösch-Prozess aus gesteuert.

Interessant für das Löschen und Auslagern sind alle Klassen, die als unmittelbarer Bestandteil von Batch-Jobs (BatchJobData, BatchLogEntry) oder einer dazugehörigen Unteraufgabe gelöscht werden müssen, sowie die darum herum liegenden Klassen, die zum vollständigen Verständnis von Batch-Jobs und Unteraufgaben erforderlich sind und deshalb mit ausgelagert werden müssen.

Kriterium zum Löschen von Batch-Jobs

Zu löschende Batch-Jobs werden mit folgendem Kriterium ermittelt:

- Alle Batchjobs mit einem 400er-Status:
 - 401 Ende: fehlerfrei beendet
 - 402 Ende: manuell beendet
 - 403 Ende: automatisch beendet
 und deren *LastEndTime* lange genug zurückliegt:
 entweder Attribut "**Aufbewahrungszeit der Batch-Daten**" des Batch-Programms oder "**numberOfDaysToKeepBatchObjects**" (technischer Parameter)

Batchprogramm bearbeiten - Parameter Konfiguration - Batch-Programm suchen

Batch-Programm

Name: WLT/KV/Batch

Beschreibung: WLT/KV-Datensätze fachlich verarbeiten

Parameter Konfiguration | Verarbeitungsschritte | Parallelitätsausschlüsse | Benachrichtigung

Fehlerbehandlung

Max. Fehleranzahl: 1000 (Überschreibbar)

Max. Fehlerrate: 100.00 (Überschreibbar)

Protokoll-Level: Debug (Überschreibbar)

Verantwortlich: 63 (Überschreibbar)

Organisation: (Überschreibbar)

Benutzer: batchuser@15933 (Überschreibbar)

Wiederanstart von Batch-Jobs

Periodischer Anstart ohne fachliche Fehler zu beheben* (Ausgewählt)

Batchschritte mit fachl. Fehlern autom. erneut verarbeiten (Nicht ausgewählt)

Automatischer Anstart nach Korrektur aller Fehler (Nicht ausgewählt)

Weitere Parameter

Batch-Queue: (Ausgewählt)

Aufbewahrungszeit der Batch-Daten: (Hervorgehoben)

3.600 Max. Transaktionsdauer in Sekunden (Standardwert für Transaktionsdauer verwenden)

Keine Unteraufgaben für Warnungen (Nicht ausgewählt)

Attribut "Aufbewahrungszeit der Batch-Daten"

(zu erreichen über Menüpunkt "Batch/Batchprogramme konfigurieren", auf gewünschten Fachbereich einschränken, gewünschtes Programm auswählen, Button [Bearbeiten] wählen, Register "Parameter Konfiguration", Rahmen "Weitere Parameter")

Parameter bearbeiten - technisch

Komponente	Parameterklasse	Name	Wert	Ausgewählter Startwert
IntegrationFramework	AccessPathResolverParameter	RootDirPath	/iskv	/iskv
Framework	BatchLogCSVEExportParameter	WebDavBatchLogCSVEExportPath	/tmp/five/batchlogexport/	/tmp/five/batchlogexport/
Framework	BatchParameter	DayIntervalForReprocessingBusinessErrors	7	7
Framework	BatchParameter	ProcessOrderPollIntervalSec	600	600
Framework	BatchParameter	AutoRecoveryIntervalMinutes	60	60
Framework	BatchParameter	ProcessOrderPushEnabled	true	true
Framework	BatchParameter	TransactionTimeout	3600	3600
Framework	BatchParameter	ReallocationRatioThreshold	200	200
Framework	BatchParameter	ReallocationDifferenceThreshold	100	100
Framework	BatchParameter	NumberOfDaysToInstantiateBatchJobsFor	31	31
Framework	BatchParameter	NumberOfDaysToKeepBatchObjects	15	90
Framework	BatchParameter	NumberOfDaysToKeepWorkflowObjects	0	90
Framework	ClientParameter	UseBatchRequestAuthentication	false	false
Framework	ClientParameter	UseJavaHelpAlternative	true	true
Framework	ClientParameter	ServerCallInDelaySec	10	10
Framework	ClientParameter	DefaultColor	blue	blue
Framework	ClientParameter	AuftrExtensCRM	K\externTransfer\Tester\vosseri\ParameterID bat \$PartnerID	
Framework	ClientParameter	UseCTSTandalone	false	false
Framework	ClientParameter	OnlineHelpURLTemplate	http://onlinehilfe-21c.bitmarckintra.de/onlinehilfe/live/servlet/iskv/\$release/\$\$department/\$\$form.html	http://onlinehilfe-21c.bitmarckintra.de/onlinehilfe/live/servlet/iskv/\$release/\$\$department/\$\$form.html
Framework	CodeTableParameter	CustomCodeTableCSVImportPath	CodeTableCSVImport	CodeTableCSVImport
Framework	CodeTableParameter	IntCodeTableCacheOnStartup	true	true
Framework	ContextParameter	ContextGCDDisabled	false	false
Framework	CorrectionParameter	SqlPortalURL	http://selm.8080/SynchronisationWebService	
Framework	CorrectionParameter	WebServiceUUID	6dd61af4-6888-40d3-9d52-33e5b694bc8c	
Framework	CorrectionParameter	CorrectionScriptInputDirectory	/iskv/15933/shared/skripte	d:/temp
Framework	CorrectionParameter	CorrectionScriptShellFileExtensions	.bat .sh	.bat .sh

Detailliert

Parameterklasse: BatchParameter

Name: NumberOfDaysToKeepBatchObjects

Wert: 15

Beschreibung: Anzahl Tage nach denen Daten über erfolgreich beendete Batches gelöscht werden

Bemerkung:

Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar (Nicht ausgewählt)

Historie... Übernehmen Abbrechen

Parameter "numberOfDaysToKeepBatchObjects"

(zu erreichen über den Menüpunkt "Weitere Einstellungen/Parameter bearbeiten – technisch", Name: numberOfDaysToKeepBatchObjects)

Hinweis:

Für das Löschpaket "Batches" gibt es keinen Parameter <Fachobjekt>MindestAlterInTagen. Die Aufbewahrungszeit wird für jedes Batch-Programm individuell durch das Attribut "**Aufbewahrungszeit der Batch-Daten**" oder übergreifend durch den technischen Parameter "**numberOfDaysToKeepBatchObjects**" festgelegt. Die Ermittlung des Bezugszeitraums erfolgt, aber dennoch analog zur Berechnung mit MindestAlterInTagen (s. Kapitel 4.3.2.2).

- Es gibt keine unerledigten Unteraufgaben oder die Unteraufgaben sind nicht mehr relevant.
- Zugehöriges Batch-Programm gehört zu den definierten Fachobjekttypen:
 - **LeiBatches**
LEI_*, LE_*, LRB_*, LFM_*, EESSI_*
 - **FwQuerSonstBatches**
FE_*, BB_*, BatchCleanUpBatch, WorkflowBatchCleanUpBatch, PeriodicalBatchInstantiator, QUE_*, QUEUE_*, PRO_*, WT_*, ORGA_*, ME_*, KF_*
 - **ParCrmBatches**
CRM_*, CRMIF_*, INT_*, PAR_*,
 - **MelBatches**
MEL_*, DMP_*, RDE_*
 - **BeiBatches**
BEI_*
 - **StatistikBatches**
STA_*, CUPD_*, ErstellenSA777Batch, ExportMRSASatzartenBatch
 - **ZvkBatches**
ZVK_*, FRM_*, A21C_*, ZVKR_*

Löschen von Server-Dateien

Aufgrund einer hohen Auslastung des Speicherplatzes der Server, müssen Dateien, die im Rahmen von (automatisierten) Datenaustauschverfahren dort gespeichert werden, nach erfolgter Verarbeitung gelöscht werden. Die betroffenen Verzeichnisse liegen auf den Servern unter /iskv/<MandantenId>/kern/yyy.

Um den Bezug von zu löschenden Dateien auf den Servern zu einzelnen Batches zu ermöglichen, wurde ein Registrierungsmechanismus geschaffen, welcher innerhalb des Frameworks etabliert ist und den Fachkomponenten zur Verfügung steht. Die Fachkomponente meldet über Aufruf des Dienstes die Dateipfade an und diese werden dann zentral in der Datenbank abgelegt.

Das eigentliche Löschen der Dateien erfolgt in der Löschkomponente in Form eines eigenständigen Löschlaufs im Löschpaket „Batches“ mit dem Fachobjekt „BatchDatei“. Über den Registrierungsdienst werden die zugehörigen Dateipfade ermittelt und die Datei gelöscht.

Dabei werden immer nur die in der Datenbank eingetragenen Dateien entfernt, welche keinen Bezug mehr zu einem Batchjob haben oder der Batchjob beim nächsten Löschen verarbeitet wird. Das Löschen von Server-Dateien kann jederzeit separat gestartet und so die Verzeichnisstruktur aufgeräumt werden.

Für die Sicherstellung der Nachverfolgung, welche Aktion welche Dateien gelöscht hat, werden die gelöschten Dateien nachgehalten und in gewohnter Weise protokolliert (s. Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Alle Löschversuche werden dokumentiert – sowohl erfolgreiche wie auch nicht erfolgreiche: allerdings verhält sich die Protokollierung wie bei anderen Löschläufen so, dass wenn bei der Konfiguration weder „PDF erzeugen“ noch „CSV erzeugen“ ausgewählt wird, kein Report verfügbar ist.

In der CSV-Datei sind folgende Daten hinterlegt:

- Zeitpunkt der Löschung
- Vollqualifizierter Dateipfad
- Batchjob-Oid
- Ergebnis des Löschens (erfolgreich oder nicht erfolgreich)

Die Zuordnung von Dateien zu Batches erfolgt nur im Fall eines Aufrufs des Registrierungsmechanismus. Bereits existierende Dateien aus der Vergangenheit werden nicht gelöscht.

5.1.1.3 Themenbereich „ZVK Forderungen“

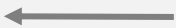
Abhängigkeiten und Löschr Reihenfolge

Die bereitgestellten Löschpakete können untereinander fachliche Abhängigkeiten aufweisen, sodass eine Bereinigung in einer bestimmten Reihenfolge erfolgen muss, um möglichst alle relevanten Daten bereinigen zu können. Anderenfalls kann es dazu führen, dass für ein fachliches Paket zu wenige Daten gelöscht werden können und der Löschlauf wiederholt werden muss.

Aufgrund der möglichen Abhängigkeiten ergeben sich einzuhaltende Löschr Reihenfolgen der abhängigen Löschpakete. Wird die Löschr Reihenfolge nicht eingehalten, schlägt sich das in einer deutlich erhöhten Anzahl nicht gelöschter Fachobjekte nieder. Dies wird im Löschrprotokoll ausgewiesen. Diese Situation lässt sich bereinigen, in dem das fälschlicherweise zuerst ausgeführte Paket noch einmal gestartet wird.

Nicht immer lösen sich die Abhängigkeiten innerhalb eines einzelnen historischen Geschäftsjahres auf, welches aktuell bereinigt wird. Wenn abhängige Fachobjekte aufgrund ihres Bezugskriteriums unterschiedlichen Geschäftsjahren zugeordnet sind, lösen sich die Abhängigkeiten auch erst im Verlauf der Bereinigung mehrerer Geschäftsjahre. Um auch diese Daten zu bereinigen, ist in mehrjährigen Abständen ein speziell konfigurierter Bereinigungslauf durchzuführen (s. Kapitel 5.2.2.3).

Im Themenbereich „ZVK Forderungen“ unterliegen die einzelnen Pakete folgenden Abhängigkeiten:

Mahnung		Vollstreckung
Mahnungen, deren Mahnpositionen in einer Vollstreckung enthalten sind, können erst gelöscht werden, wenn die Vollstreckung keine Verbindung mehr zu den Mahnpositionen hat, also selbst erledigt ist oder storniert wurde.		

Aufgrund der oben genannten Abhängigkeiten ergibt sich folgende fachgemäße Löschrufenfolge der einzelnen Löschpakete:

1. Vollstreckung
2. Mahnung

Aufgrund der Abhängigkeit von Mahnung und Vollstreckung empfehlen wir zunächst die Bereinigung der Vollstreckungen vorzunehmen.

5.2 Löschvorgehen

In diesem Kapitel sind Anwendungsszenarien zum Einsatz der Löschfunktionen beschrieben. Pro Anwendungsszenario wird der Arbeitsablauf in groben Schritten dargestellt. Für die detaillierten Ausführungsanleitungen der einzelnen Arbeitsschritte wird auf die jeweiligen Kapitel der vorliegenden Dokumentation verwiesen.

Hinweis:

Die initiale Erstellung der Batch-Programme (s. Kapitel 4.1) und der Batch-Konfiguration (s. Kapitel 4.2) pro Löschpaket wird für jedes beschriebene Anwendungsszenario vorausgesetzt.

5.2.1 Initiale Bestandsbereinigung

Die Löschkomponente ist so konzipiert, dass mit ihr regulär jeweils ein historischer Daten-Jahrgang bereinigt wird. Insbesondere bei Inbetriebnahme der Löschkomponente kann es jedoch erforderlich sein, noch ältere Daten zu bereinigen. Dies ist z. B. der Fall, wenn für ein Fachobjekt mit einem Mindestalter von 6 Jahren, von 2015 aus gesehen, davon auszugehen ist, im Bestandsystem auch Daten vorhanden sind, die älter als 2008 sind. Die im Bestandsystem 21c_kern vorhandene Datenhistorie hängt zum einen vom Zeitpunkt der Migration von ISKV-Basis auf 21c_kern ab und von der dabei migrierten Datenhistorie (in der Regel zwischen 4 und 6 Jahren). Um auch ältere Daten zu löschen, kann der Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ entsprechend angepasst werden.

5.2.1.1 Datenhistorie initial ermitteln

Es ist deshalb sinnvoll, den Datenbestand initial auf die vorhandene und zu bereinigende Datenhistorie zu prüfen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ auf den Wert „5“⁴ Jahre (s. Kapitel 4.3.2).
2. Aktivieren Sie pro Löschpaket in der jeweiligen Batch-Konfiguration den „Nur-Zählen-Modus“ (s. Kapitel) und starten Sie den Lösch-Batch als Zähllauf (s. Kapitel 6.2).
3. Laden Sie pro Löschpaket jeweils den Zählreport herunter und prüfen Sie die vorliegende Datenhistorie und die prognostizierte Laufzeit des Löschlaufs (s. Kapitel 7.2). Lassen Sie die Plausibilität der zum Löschen anstehenden Daten bei Bedarf vom jeweils zuständigen Fachbereich begutachten und bestätigen.

5.2.1.2 Kleinere Datenmengen initial bereinigen

Voraussetzung ist, vor dem Löschlauf ein entsprechender Zähllauf durchgeführt und (durch den jeweils zuständigen Fachbereich) plausibilisiert wurde. Bei einer überschaubaren Laufzeitprognose gehen Sie für die initiale Bereinigung wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ auf die erforderliche historische Größe bzw. auf den Wert „5“ (s. Kapitel 4.3.2).
2. Passen Sie pro Löschpaket die Batch-Konfiguration an und führen Sie den Löschlauf für jedes fachliche Löschpaket durch (s. Kapitel 6.2). Deaktivieren Sie hierfür den „Nur-Zählen-Modus“ (s. Kapitel 4.2.1.2).
3. Laden Sie bei Bedarf die Löschprotokolle der einzelnen Löschläufe herunter und prüfen diese (s. Kapitel 7.2).
4. Erzeugen Sie nach Abschluss aller Löschläufe einen **Summarischen Report** über die durchgeführten Löschläufe und legen den Report zu Nachweiszwecken intern ab. In diesem summarischen Report werden dann alle im aktuellen Kalenderjahr bereinigten historischen Jahrgänge zusammengefasst dargestellt (s. Kapitel 7.2).
5. Setzen Sie den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ für die reguläre Bestandsbereinigung wieder auf den Wert „1“ (s. Kapitel 4.3.2).

⁴ Die Wahl des Wertes „5“ für den Rückschauzeitraum wurde hier beispielhaft gewählt. Wie weit in die Vergangenheit zurückgeschaut werden muss, hängt bei der initialen Datenbereinigung von der vorhandenen Datenhistorie ab. Bei der regulären Bereinigung älterer Daten, die bisher einer Löschausnahme unterlagen, richtet sich der Rückschauzeitraum nach dem zeitlichen Abstand (Jahren), in dem eine solche Bereinigung durchgeführt wird.

5.2.1.3 Große Datenmengen initial bereinigen

Bei großen Beständen und einer großen Laufzeitprognose ist es ratsam, einzelne Daten-Jahrgänge nacheinander zu bereinigen. Voraussetzung ist, vor dem Löschlauf ein entsprechender Zähllauf durchgeführt und (durch den jeweils zuständigen Fachbereich) plausibilisiert wurde. Gehen Sie dafür wie folgt vor.

1. Setzen Sie den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ beginnend auf den Wert „1“ (s. Kapitel 4.3.2).
2. Passen Sie pro Löschpaket die Batch-Konfiguration an und führen Sie den Löschlauf für jedes fachliche Löschpaket durch (s. Kapitel 6.2). Deaktivieren Sie hierfür den „Nur-Zählen-Modus“ (s. Kapitel 4.2.1.2).
3. Laden Sie bei Bedarf die Löschprotokolle der einzelnen Löschläufe herunter und prüfen diese.
4. Erhöhen Sie den Rückschauzeitraum um 1 (s. Kapitel 4.3.2).
5. Fahren Sie mit Schritt 2 fort und wiederholen das Vorgehen bis für den Rückschauzeitraum die erforderliche historische Größe erreicht ist.
6. Erzeugen Sie nach Abschluss aller Löschläufe einen **Summarischen Report** über die durchgeführten Löschläufe und legen es zu Nachweiszwecken intern ab. In diesem summarischen Report werden dann alle im aktuellen Kalenderjahr bereinigten historischen Jahrgänge zusammengefasst dargestellt (s. Kapitel 7.2.2).
7. Setzen Sie nach Beendigung der initialen Bestandsbereinigung den Rückschauzeitraum für die reguläre Bestandsbereinigung wieder auf den Wert „1“ (s. Kapitel 4.3.2).

5.2.2 Reguläre Bestandsbereinigung (jährlich)

5.2.2.1 Daten zählen und bereinigen

Für die reguläre Bereinigung eines historischen Datenjahrganges gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ auf den Wert „1“ (s. Kapitel 4.3.2).
2. Aktivieren Sie pro Löschpaket in der jeweiligen Batch-Konfiguration den „Nur-Zählen-Modus“ (s. Kapitel 4.2.1.2) und starten Sie den Lösch-Batch als Zähllauf (s. Kapitel 6.2).
3. Laden Sie pro Löschpaket jeweils den Zählreport herunter und prüfen Sie die vorliegende Datenhistorie und die prognostizierte Laufzeit des Löschlaufs (s. Kapitel 7.2). Lassen Sie die Plausibilität der zum Löschen anstehenden Daten bei Bedarf vom jeweils zuständigen Fachbereich begutachten und bestätigen.
4. Planen Sie den Löschlauf entsprechend der prognostizierten Löschezit als einmaligen oder periodisch wiederholten Batch-Lauf. Berücksichtigen Sie, insbesondere bei der Vorgabe einer festen Löschlaufdauer bei periodischer Abarbeitung eines Löschlaufs, dass sich die Brutto-Laufzeit aus der geplanten Löschlaufdauer (Netto-Zeit) und

einer Zeit für die Vor- und Nachbereitung der Batch-Ausführung zusammensetzt. Berücksichtigen Sie ebenfalls die Zeit für die nachträgliche Bereinigung der Revisionsdaten. Passen Sie pro Löschpaket die Batch-Konfiguration an (s. Kapitel 4.2.1.2)

5. Führen Sie den Löschlauf für jedes fachliche Löschpaket durch (s. Kapitel 6.2). Deaktivieren Sie hierfür den „**Nur-Zählen-Modus**“ (s. Kapitel 4.2.1.2).
6. Laden Sie bei Bedarf die Löschprotokolle der einzelnen Löschläufe herunter und prüfen diese (s. Kapitel 7.2).
7. Erzeugen Sie einen **Summarischen Report** über die durchgeführten Löschläufe eines Daten-Jahrgangs und legen es zu Nachweiszwecken intern ab (s. Kapitel 7.2.2).

5.2.2.2 Löschlauf wiederholen

Die Wiederholung eines Löschlaufs kann sinnvoll und erforderlich sein, wenn sehr viele Datenobjekte aufgrund eines zeitgleichen Zugriffs auf das gleiche Datenobjekt im Rahmen eines Löschlaufs nicht gelöscht werden konnte. Dieser technische Fehler wird als „Konflikt durch konkurrierende Datenänderung“ im Löschlaufreport ausgewiesen (s. Kapitel 7.3.1).

Die Wiederholung eines Löschlaufs kann darüber hinaus erforderlich sein, wenn Abhängigkeiten und Paketreihenfolgen (s. Kapitel 5.1) beim Löschen nicht berücksichtigt wurden und eine große Anzahl von Datenobjekten aufgrund der Abhängigkeiten nicht gelöscht werden konnten.

5.2.2.3 Ältere Daten in Abständen bereinigen

In größeren Abständen (alle 2-3 Jahre) ist es sinnvoll, den Datenbestand auf ältere löschbare Daten zu prüfen. Solche Daten entstehen im regulären Betrieb, wenn nach längerer Zeit fachliche Gründe entfallen, die das Löschen eines Fachobjekts bis dahin verhindert haben. Dies kann z. B. eine nicht ausgeglichene Kontobewegung sein oder ein länger laufender Ersatzleistungsfall sein. Der Wegfall des fachlichen Hinderungsgrundes für ein Fachobjekt eines historischen Geschäftsjahres könnte zeitlich auch erst erfolgen, wenn der reguläre Löschlauf für den historischen Jahrgang bereits abgeschlossen ist. Es empfiehlt sich daher, im Anschluss an eine reguläre Bereinigung eine Prüfung und Bereinigung älterer Daten vorzunehmen (s. a. Kapitel 5.2.1). Wesentliches Steuerungsinstrument ist dabei die Wahl eines entsprechenden Werts für den Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“.

Auf der Basis der Zähl- und Löschprotokolle lässt sich die Reduzierung nicht gelöschter Daten, für die in der Vergangenheit eine gültige fachliche Löschausnahme vorlag, auf Jahresebene kontrollieren und nachweisen. Da nicht gelöschte Fachobjekte auch als Einzelfälle protokolliert werden, kann eine Kontrolle bei Bedarf auch fallbasiert erfolgen (s. Kapitel 7.1).

5.2.3 Metadaten gelöschter Fachobjekte bereinigen

In größeren Abständen (alle 2-3 Jahre) ist es erforderlich, die bei der Durchführung der Löschläufe gespeicherten Metadaten der gelöschten Fachobjekte zu bereinigen. Voraussetzung für die Löschung der Metadaten ist es, dass alle Partnersysteme, die eine Synchroni-

sierung der Löschläufe über eine Schnittstelle durchführen, ihrerseits die relevanten Metadaten abgeholt und verarbeitet haben. Dies ist organisatorisch und prozessual durch den Kunden mit dem jeweiligen Hersteller abzustimmen.

Um die Metadaten gelöschter Fachobjekte zu bereinigen, ist ein Löschlauf für das Paket „Metadaten gelöschter Fälle“ zu starten (s. Kapitel 6.2). Standardmäßig ist eine Aufbewahrungszeit von zwei Jahren für die Metadaten eingestellt. Diese Frist kann erhöht, jedoch nicht unter die Grenze von zwei Jahren gesetzt werden. Eine Anpassung der Aufbewahrungsfrist für Metadaten kann über den Anwendungsfall **„Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung/Löschparameter fachlich Metadaten“** erfolgen (s. Kapitel 4.3.3).

Vor dem Löschen kann ein Zähllauf durchgeführt werden, um die Menge der zu löschenden Metadaten zu ermitteln. Hier kann wie bei fachlichen Löschläufen mit dem Parameter „<Löschpaket>_RueckschauZeitraum“ gesteuert werden, wie viele Jahre in der Vergangenheit bei der Zählung und/oder Löschung berücksichtigt werden sollen. Wie bei einem Löschlauf für ein fachliches Lös-Paket (Einstellungen s. Kapitel 4.3.1) werden beim Zählen und Löschen von Metadaten ein Zählprotokoll und ein Löschlaufprotokoll erstellt.

5.2.4 Probelauf – Test der Löschfunktionen

Die Löschkomponente kann vor Inbetriebnahme bzw. bei Hinzutreten neuer Löschfunktionen in Form eines Probelaufs getestet werden. Mit Hilfe eines Probelaufs wird das Löschen simuliert. Anhand der dabei erstellten Protokolle kann vor dem physischen Löschen eine Prüfung der zu löschenden Daten sowohl auf der Ebene von gesamten Paketen als auch auf der Ebene einzelner Fachobjekte durchgeführt werden.

5.2.4.1 Löschfunktion für Pakete testen

Das Testen von Löschfunktionen auf der Ebene eines gesamten fachlichen Paketes kann angewandt werden, um Testfälle auf Basis der im Löschlauf erstellten Protokolle zu ermitteln und zu prüfen. Die Protokolle des Probelaufs weisen aus, welche Datensätze gelöscht werden würden und welche aufgrund einer fachlichen Ausnahme oder eines Fehlers nicht gelöscht werden würden. Die Testfälle können einerseits aus den Protokollen ermittelt werden und anhand der im Protokoll ausgewiesenen identifizierenden Attribute kann das Datenobjekt danach im 21c_kern aufgerufen und fachlich auf die korrekte Löschverarbeitung geprüft werden. Andererseits können fachliche Fälle im 21c_kern aufgerufen werden und ihre korrekte Löschverarbeitung über die Suche des Falls im Protokoll geprüft werden.

Bei einem Probelauf für ein Gesamtpaket ist zu beachten, dass für die Testphase ausreichend Zeit eingeräumt wird und dass die technischen Parameter so gesetzt sind, dass auch die vollständige Ergebnismenge protokolliert wird. Bei sehr großen Datenbeständen des zugrunde liegenden Pakets sind bei der Auswertung auch sehr umfangreiche und mehrere aufeinanderfolgende Protokolldateien zu berücksichtigen.

Folgende Arbeitsschritte sind für dieses Vorgehen erforderlich:

1. Passen Sie die fachobjekt-übergreifenden technischen Parameter zur Steuerung der Protokollierung von Einzelfällen entsprechend des geplanten Tests und an die Größe des Datenbestands an (s. Kapitel 4.4.1).
2. Setzen Sie den Wert des löschpaket-bezogenen fachlichen Parameters „<Löschpaket>_Probelauf“ auf den Wert „true“ (s. Kapitel 4.3.2.1).
3. Führen Sie den Lösch-Batch als Probelauf aus (s. Kapitel 6.2).
4. Nach Beendigung des Löschlaufs laden Sie das entsprechende Löschlaufprotokoll herunter und bewerten das Ergebnis auf der Mengenebene mit dem Fachbereich (s. Kapitel 7.2.1).
5. Laden Sie zusätzlich die Protokolldateien (CSV-Format) mit den Informationen zu Einzelfällen herunter. Auf dieser Basis kann der Fachbereich einzelne Fälle kontrollieren und mit der Sichtung der konkreten Fälle im 21c_kern auf Korrektheit des Löschs bzw. Nicht-Löschs prüfen (s. Kapitel 7.2.3).

Hinweis:

Wenn eine einzelne Protokolldatei nicht ausreicht, um alle Einzelergebnisse zu speichern, werden mehrere aufeinanderfolgende Protokolldateien generiert.

Achten Sie darauf, die geänderten Parameter und Batch-Konfigurationen wieder so anzupassen, dass die reguläre Bestandsbereinigung korrekt erfolgen kann.

5.2.4.2 Löschfunktion für einzelne Fachobjekte testen

Das Testen von Löschfunktionen auf der Ebene einzelner Fachobjekte ist zum einen dann sinnvoll, wenn der Datenbestand so groß ist, dass ein Löschlauf auf der Ebene eines gesamten Pakets zu lange für die Testphase dauern würde. Zum anderen bietet es sich dieses Vorgehen an, wenn Löschfunktionen für einzelne Fachobjekte hinzukommen oder sich aufgrund von Softwareaktualisierungen/Release-Wechsel stark ändern und daher geprüft werden sollen.

Folgende Arbeitsschritte sind für dieses Vorgehen erforderlich:

1. Passen Sie die fachobjekt-übergreifenden technischen Parameter zur Steuerung der Protokollierung von Einzelfällen entsprechend des geplanten Tests und an die Größe des Datenbestands an (s. Kapitel 4.4.1).
2. Setzen Sie den fachobjekt-bezogenen fachlichen Parameter „**WirdGeloesch**t“ für die zu testenden Fachobjekte eines Löschpakets auf den Wert „**true**“. Für alle anderen, nicht zu testenden Fachobjekte dieses Pakets setzen Sie den Wert auf „**false**“ (s. Kapitel 4.3.1.3).
3. Setzen Sie den Wert des Parameters „<Löschpaket> **_Probelauf**“ auf den Wert „**true**“ (s. Kapitel 4.3.2.1).
4. Führen Sie den Lösch-Batch als Probelauf aus (s. Kapitel 6.2).
6. Nach Beendigung des Löschlaufs laden Sie das entsprechende Löschlaufprotokoll herunter und bewerten das Ergebnis auf der Mengenebene mit dem Fachbereich (s. Kapitel 7.2.1).
5. Laden Sie zusätzlich die Protokolldateien (CSV-Format) zu den nicht gelöschten und den gelöschten Daten herunter. Auf dieser Basis können einzelne Fälle kontrolliert und mit der Sichtung der im 21c_kern auf Korrektheit des Löschs bzw. Nichtlöschs geprüft werden (s. Kapitel 7.2.3).

Achten Sie darauf, die geänderten Parameter und Batch-Konfigurationen wieder so anzupassen, dass die reguläre Bestandsbereinigung korrekt erfolgen kann.

5.3 Batch-Ausführung und Laufzeit

Die Laufzeit eines Lösch-Batches hängt wesentlich von der Größe des Datenbestands und der Menge der zu löschenden Fachobjekte ab. Beim Löschen werden zum Teil komplexe Datenbankoperationen ausgeführt werden. Die Abarbeitung eines umfangreichen Löschpakets kann je nach Größe des Datenbestands daher eine Laufzeit von mehreren Tagen erfordern.

5.3.1 Batch-Steuerung

Bei der Konzeption der Löschfunktionen wurde diese Anforderung dahingehend berücksichtigt, dass ein Lösch-Batch so oft wie erforderlich unterbrochen werden kann, wenn das zur Verfügung stehende Zeitfenster nicht ausreicht (Button [Pausieren]). Der Lösch-Batch führt die Abarbeitung dann geordnet zu Ende und erstellt ein Protokoll (Löschlaufreport). Nach

dem erneuten Starten setzt der Lösch-Batch seine Arbeit fort und ermittelt die nächsten zu löschenden Daten.

Um die Abarbeitung in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht manuell überwachen zu müssen, kann der Lösch-Batch auch von vornherein auf eine periodische Abarbeitung (z. B. zwei Stunden pro Tag) eingestellt werden. Auch in diesem Fall wird mit jeder Ausführung ein konsistenter Abschluss hergestellt und ein Protokoll erstellt.

Es kann auch erforderlich sein, den Lösch-Batch vollständig zu beenden (Button [Beenden]), wenn z. B. Systeme abgeschaltet werden sollen. Auch in diesem Fall wird ein konsistenter Abschluss hergestellt und ein Protokoll erstellt. Der Batch kann fortgesetzt (Button [Starten]) oder mit den gleichen Parametern neu gestartet werden (Button [Neu]). In beiden Fällen wird die Abarbeitung normal fortgesetzt.

Nach jedem Löschlauf eines Löschlauf-Pakets wird automatisch der zugehörige Batch zur Bereinigung der Revisionsdaten der zuvor gelöschten Fachobjekte gestartet. Das Batch-Programm „Revisionsdaten Löschen“ kann ebenfalls jederzeit pausieren bzw. fortgeführt werden. Wird dieser Batch manuell beendet, ist zum erneuten Starten die Übernahme der Parameter des Ursprungs-Batches erforderlich.

Technisch ist es mit den Mitteln der Batch-Steuerung prinzipiell auch möglich, sich fachlich überschneidende Batch-Läufe zu erzeugen (ein Batch für ein fachliches Löschpaket wird gestartet und dann pausiert, anschließend wird ein neuer Batch für das gleiche Paket gestartet und der erste Lauf wird manuell beendet). In diesen Fällen sind die Protokolldaten nicht mehr konsistent und die Reports weisen fehlerhafte Werte aus. Derartige Konstellationen können technisch nicht unterbunden werden und sind daher im Regelbetrieb durch ein geordnetes Vorgehen zu vermeiden.

Es ist möglich, die konfigurierten Löschprogramme auch als Batch-Kette auszuführen. Dies empfiehlt sich beispielsweise, wenn verfügbare Zeiträume optimal ausgenutzt werden sollen.

5.3.2 Laufzeit

Ein grober Näherungswert zur benötigten Löschzeit kann aus dem Zählreport eines Zähllaufs ermittelt werden (s. Kapitel 5.2.2.1). Bei der im Zählreport ausgewiesenen Zeit handelt es sich um einen Durchschnittswert. Dieser kann je nach Systemumgebung (Produktion, Test) und je nach Systemausstattung (teilweise erheblich) abweichen. Eine (kundenindividuelle) Anpassung der Werte ist grundsätzlich möglich, wobei dies nur erfolgen sollte, wenn ausreichend Erkenntnisse und Referenzmessungen mit verschiedenen Löschläufen und Systemumgebungen vorhanden sind.

Dem Lösch-Batch kann bei der Batch-Konfiguration eine definierte Laufzeit als Obergrenze mitgegeben werden (s. Kapitel 4.2.1.2). Dabei ist berücksichtigen, dass diese Angabe der reinen Zeit zum Löschen von Daten entspricht (Netto-Zeit). Als Brutto-Zeit benötigt der Löschlauf zusätzlich noch Zeit für die Vor- und Nachbereitung eines Löschlaufs (Zählen, Protokollieren). Bei einem vorgegebenen Zeitfenster ist dieser Wert von der geplanten Löschlaufdauer abzuziehen.

Nach jedem Löschlauf und damit auch nach jeder (periodischen) Batch-Ausführung eines Löschlauf-Pakets wird automatisch der zugehörige Batch zur Bereinigung der Revisionsdaten der zuvor gelöschten Fachobjekte gestartet. Auch wenn dieser Batch unabhängig läuft und unabhängig pausiert und beendet werden kann, gehört das Löschen der Revisionsdaten fachlich zum vollständigen Löschen eines Fachobjekts dazu. Das Bereinigen der Revisionsdaten benötigt je nach Größe der vorliegenden Revisionshistorie einen ähnlichen zeitlichen Umfang wie das Löschen der Fachobjekte und ist der Gesamtlaufzeit (Brutto-Zeit) hinzuzufügen.

5.4 Fortschrittskontrolle

Ob ein Batch in der zur Verfügung stehenden Zeit alle zu löschenden Daten verarbeitet hat, kann anhand des Löschprotokolls kontrolliert werden. Ist die Zahl der noch nicht gelöschten Datenobjekte (Spalte „Rest“) gleich der Anzahl der aufgrund fachlicher Ausnahmen nicht gelöschter Datenobjekte (Spalte „nicht gelöscht“), ist der Löschlauf komplett abgeschlossen. Ist der „Rest“ größer als „nicht gelöschte“ Objekte, ist die Verarbeitung noch nicht abgeschlossen – der Lösch-Batch ist noch einmal zu starten.

	Gesamt		
	Gelöscht	Rest	Nicht gelöscht
Ärztliche Behandlung	16034	718	718
Ambulante Pflegeleistungen	10454	262	262
Ambulante Rehabilitation	277	10	10
Ambulante Vorsorgemaßnahme	546	10	10
Ambulantes Operieren	8332	229	229
Arznei- und Verbandmittel	8984	65	65
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	3666	41	41
Fahrtkosten	34118	4414	4414
Häusliche Krankenpflege	11488	299	299
Haushaltshilfe	1668	22	22
Hebammenhilfe	6226	134	134

Fortschritts- und Vollständigkeitskontrolle anhand des Löschprotokolls

Läuft ein Lösch-Batch verteilt über mehrere Batch-Ausführungen, werden ältere Fachobjekte zuerst gelöscht. Dabei wird quartalsweise vorgegangen. Wenn für ein Fachobjekt ein Mindestalter von 6 Jahren und der Rückschauzeitraum auf 2 Jahre eingestellt sind, so wird von 2014 aus gesehen der Zeitraum von Q1 2006 bis Q4 2007 gelöscht. Wenn im vorgegebenen Zeitfenster nur ein Teil davon zu schaffen ist, wird ein entsprechend verkleinerter Zeitraum beginnend mit Q1 2006 zum Löschen vorgesehen. Über alle Fachobjekte des zu verarbeitenden Löschpakets hinweg wird der Zeitpunkt, bis zu dem gelöscht wird, möglichst gleichmäßig verschoben. Dadurch kann man den Löschfortschritt im internen Löschlaufprotokoll verfolgen und Zwischenstände identifizieren. Im internen Löschlaufprotokoll wird die Anzahl der gelöschten Daten quartalsweise ausgewiesen (s. Kapitel 7.3.1.2).

5.5 Betriebsumgebung

Für die Durchführung eines Löschlaufs wird empfohlen eine dialogfreie oder dialogarme Betriebszeit des Bestandssystems zu wählen. Das Löschen der Daten ist eine datenbankintensive Verarbeitung, die bei regulärem Dialogbetrieb zu Beeinträchtigungen führen kann. In diesen Fällen können beide Batch-Programme manuell pausiert werden.

Weiterhin sollte darauf geachtet werden, dass ein Löschpaket-Batch nicht in Kombination mit anderen fachlich ähnlich gelagerten oder anderen datenbankintensiven Batch-Programmen ausgeführt wird. Erfolgt z. B. ein Import von neuen Leistungsdaten über TP-Schnittstellen, ist es nicht sinnvoll parallel TP-Daten (Paket „Leistungen TP Sonstige“) zu löschen, da beide Programme auf die gleichen Datenstrukturen zugreifen.

Die Durchführung des Löschens in dialogarmen Betrieb ist grundsätzlich möglich, da beim Löschen nur historische Daten (diese sind in der Regel zwischen 6 und 10 Jahren alt) verarbeitet werden.

Stimmen Sie die geplanten Zeiten der Bestandsbereinigung mit Ihrer betreuenden Stelle (ISC) ab.

6 Schritt 3 – Durchführung

6.1 Batch-Konfiguration wählen und anpassen

Ein Lösch-Batch wird mit den üblichen Mitteln für 21c_kern-Batches konfiguriert und gestartet. Wie auch die anderen Batch-Programme der Löschkomponente ist er dem Fachbereich „**Bestandsbereinigung**“ zugeordnet, was zur Suche nach Batch-Konfigurationen und Batch-Jobs genutzt werden kann. Die Batch-Programme (s. Kapitel 4.1) und die Batch-Konfiguration (s. Kapitel 4.2) müssen angelegt und entsprechend parametrisiert sein. Insbesondere die Parameter der Batch-Konfiguration sind bei Bedarf an die Gegebenheiten des aktuellen Laufs anzupassen („Nur Zählen-Modus“, „Dauer in Minuten“).

6.2 Batch konfigurieren und starten

Nach Auswahl und Anpassung (s. Kapitel 4.2) der entsprechenden Batch-Konfiguration können nun Batch-Ausführungsaufträge erstellt werden.

Für die Erstellung eines Ausführungsauftrages gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie einen neuen Ausführungsauftrag mit dem Button **[Neu]**. In der Liste der Ausführungsaufträge wird eine neue Zeile ergänzt und die Ausführungsparameter werden zur Bearbeitung frei gegeben.
2. Passen Sie die Ausführungsparameter entsprechend des geplanten Löschlaufs an:
 - a. **Typ**: einmalige oder periodische Ausführung
 - b. **Periodizität**: Wahl der Art der periodischen Wiederholung (täglich, wöchentlich, monatlich)
 - c. **Erster Start**: gewünschter Zeitpunkt des (periodischen) Starts des Batches
3. Speichern Sie Ihre Änderungen mit dem Button **[Speichern]**.

Batch konfigurieren

6.3 Fortschritt kontrollieren

Die Fortschrittskontrolle von Einzel-Batches erfolgt über die Standardmittel von 21c_kern. Sofern in der Batchprogramm-Konfiguration eine E-Mail-Benachrichtigung eingetragen wurde, wird der Empfänger über den Abschluss des Batches informiert.

Der Lösch-Batch kann wie jeder Batch im 21c_kern bei Bedarf angehalten und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.

Hinweis:

Die einzelnen Löschpakete sollen stets nacheinander und in sich vollständig abgearbeitet werden. Durch die Vermischung des Pausierens und Startens von Batch-Programmen für unterschiedliche Batch-Konfigurationen für verschiedene Löschpakete kann es anderenfalls zu Verwerfungen in der Protokollierung und Verdichtung der Löschergebnisse in Form von Reports kommen.

Nach jeder Batch-Ausführung wird ein Löschlaufprotokoll erstellt. Bei periodischer Ausführung des Löschlaufs ist eine Kontrolle des inhaltlichen Fortschritts über das jeweils letzte Löschlaufprotokoll anhand der Spalte „Bisher gelöscht“ möglich (s. Kapitel 7.3.1).

6.4 Protokollierung

Der Löschkfunktionen protokollieren die inhaltlichen Ergebnisse in einer spezifischen Form. Aus den protokollierten Ergebnissen werden entsprechende Berichte aufbereitet (s. Kapitel 7).

Die Batch-Programme der Löschkomponente erzeugen keine fachlichen und technischen Fehler im herkömmlichen Sinn von 21c_kern-Batch-Programmen. Alle fachlichen und technischen Fehler werden im Löschprotokoll aufgeführt.

7 Schritt 4 – Kontrolle und Revision

7.1 Reports und Protokolle – Überblick

Für die Kontrolle und den Nachweis der Datenbereinigung stehen verschiedene Berichte (Reports) und Berichtsformate zur Verfügung. Die Berichte werden entsprechend ihres Verwendungszwecks in externe und interne Berichte unterschieden. Die Reports bestehen aus mehreren tabellarischen Auflistungen verschiedener Informationen rund um den durchgeführten Löschlauf. Die externen Berichte sind für die Datenbereinigung des Kunden hinreichend. Die internen Berichte enthalten zusätzliche Informationen für Entwicklung und Test von Löschfunktionen. Zu den internen Reports stehen ergänzend die zugrunde liegenden Protokolldaten in Form von CSV-Dateien zur Verfügung.

Reports, die sich auf einen einzelnen Löschlauf beziehen, werden automatisch erzeugt. Dies betrifft den Zählreport und den Löschlaufreport. Ergänzend zu den Löschlaufreports werden nach jedem Löschlauf Einzelfall-Informationen über nicht gelöschte Datenobjekte als Protokoll im CSV-Format zur Verfügung gestellt. Der Summarische Report fasst die Daten mehrerer Löschläufe zusammen. Er wird auf Anforderung manuell durch den Anwender für die Löschläufe eines Kalenderjahres erstellt.

Zur Unterstützung von Tests sowie zur Nachbearbeitung und zum Nachweis werden Informationen über die einzelnen nicht gelöschten Fachobjekte in Form von CSV-Dateien nach jedem Löschlauf protokolliert.

Report	Zählreport	Löschlauf-Report	Summarischer Report	Einzelfalldaten
Inhalt				
Format	PDF	PDF	PDF	CSV
Gezählte/gelöschte Fachobjekte	Jahresweise (quartalsweise)	Jahresweise (quartalsweise)	Jahresweise (quartalsweise)	
geplante Löschdauer	Gesamtdauer (Löschplan)	Gesamtdauer (Löschplan)	-	
Laufzeiten/Löschläufe	-	X	X	
gelöschte Fachobjekte	-	(X)	-	X (optional)
nicht gelöschte Fachobjekte	-	X	-	X
Fehler	-	X	-	
Datenbanktabellen	-	(X) (optional)	(X) (optional)	

allgemeine Konfiguration	X	X	-	
fachliche Konfiguration	X	X	-	
technische Konfiguration	(X)	(X)	-	

Verfügbare Reports und Inhalte – ergänzende Inhalte der internen Reports in Klammern

7.2 Reports herunterladen

7.2.1 Externe Reports

Der Dialog zum Herunterladen von Reports ist über den Menüpunkt „**Weitere Einstellungen > Bestandsbereinigung > Löschreports**“ zu erreichen. Durch Eingabe eines Suchkriteriums in der Zeile Reportname oder durch Auswahl eines Fachobjektpaketes und/oder Auswahl der Reportart, kann gezielt nach Löschreports gesucht werden. Über den Button **[Suchen]** kann man Reports entsprechend der ausgewählten Kriterien finden. Wird kein Kriterium vorgegeben, werden alle Löschreports angezeigt. Der Dateiname enthält Reporttyp, Datum und Uhrzeit der Erstellung. Der Name von Löschlauf- und Zählreports enthält darüber hinaus die Kurzbezeichnung des gelöschten Fachobjektpaketes und den vom Benutzer eingegebenen Beschreibungstext (ggf. gekürzt).

Reportdateien laden

Reportdateien suchen

Reportname

Fachobjekt

☐ Löschlaufreports inklusive Probelaufreports
☐ Probelaufreports
☐ Zahlreports
☐ Summarische Reports

Suchen

Leeren

Gefundene Reports

#	Dateiname	Dateiendung	Gesperrt von	Gespe
	2018.07.03 - 15.34 Löschlauf-Report für Paket KH - Probelauf	pdf		
	2018.07.03 - 15.34 Zahlreport für Paket KH	pdf		
	2018.07.30 - 13.35 Löschlauf-Report für Paket Sonst - Probelauf	pdf		
	2018.07.30 - 13.46 Löschlauf-Report für Paket Sonst	pdf		
	2018.07.30 - 14.06 Löschlauf-Report für Paket Sonst	pdf		
	2018.07.30 - 14.16 Löschlauf-Report für Paket Sonst	pdf		
	2018.08.02 - 13.47 Summarischer Report 2018	pdf		
	2018.12.10 - 10.28 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 10.36 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 11.05 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 11.09 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 11.15 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 11.28 Löschlauf-Report für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 11.29 Summarischer Report 2018	pdf		
	2018.12.10 - 11.42 Löschlauf-Report für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 11.43 Summarischer Report 2018	pdf		
	2018.12.10 - 13.37 Löschlauf-Report für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 14.54 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 14.58 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		
	2018.12.10 - 15.25 Summarischer Report 2018	pdf		
	2018.12.10 - 15.25 Zahlreport für Paket Sonst	pdf		

Interne Reports

Summarischer Report

Summarischer Report Vorjahr

Download

Schließen

Externe Reports herunterladen

Wenn man einen oder mehrere Reports ausgewählt hat und auf den Button **[Download]** drückt, öffnet sich ein Dialog zum Auswählen/Eingeben eines Speicherortes und Dateinamens für die Ablage des Reports⁵. Der Dateiname wird bei Auswahl eines Reports mit dem Reportnamen und der korrekten Dateiendung vorbelegt, bei Auswahl mehrerer Reports erfolgt die Vorbelegung mit Datum + Uhrzeit + Löschlauf-Reports.zip. Er kann aber auch frei

⁵ Die zusammenfassenden Reports im PDF-Format enthalten keine Sozialdaten. Sie enthalten jedoch personenbezogene Daten in der Protokollierung der Kennung des verantwortlichen Benutzers. Die Einzelfallprotokolle im CSV-Format enthalten Sozialdaten. Bei der internen Ablage und beim Versand der Protokolle sind entsprechende kundeninterne Datenschutzrichtlinien zu berücksichtigen, da die Protokolle personenbezogene Daten enthalten können.

gewählt werden. Bei Mehrfachselektion wird die Datei dann als ZIP-Archiv angelegt und kann mit einem ZIP-Programm geöffnet werden. Die selektierten Dateien sind unter dem Reportnamen mit der Dateiendung .pdf oder .csv enthalten.

7.2.2 Summarischer Report

Der Button **[Summarischer Report]** erzeugt einen summarischen Report, der im Anschluss in der Liste der Reports erscheint und heruntergeladen werden kann. Zum Aktualisieren der Liste der verfügbaren Reports ist nach Erstellung des Reports der Button **[Suchen]** zu drücken. Bei einer vorangegangenen Erfassung von Suchparametern sind diese ggf. vorher durch den Button **[Leeren]** zu löschen.

Der summarische Report fasst alle Löschläufe eines Kalenderjahres zusammen und erzeugt somit eine Übersicht über alle gelöschten Fachobjekte. Aufgrund seiner Funktionalität ist der summarische Report nach der vollständigen Datenbereinigung eines historischen Jahrgangs am Ende eines Jahres zu erstellen. Eine solche Zusammenfassung wurde zur Verfügung gestellt, da es bei großen Datenmengen erforderlich sein kann, den Lösch-Batch mehrfach bis zur vollständigen Bereinigung zu starten.

Wurde die Erstellung des summarischen Reports zum Ende eines Kalenderjahres versäumt, besteht die Möglichkeit über den Button **[Summarischer Report Vorjahr]** einen summarischen Report über die Löschläufe des vorangegangenen Kalenderjahres zu erstellen.

7.2.3 Interne Reports

Von den externen Reports gibt es jeweils noch eine interne Variante mit weitergehenden Informationen. Diese internen Reports können über einen weiteren Dialog, den man über den Button **[Interne Reports]** erreicht, heruntergeladen werden.

Zusätzlich zu den internen Reportvarianten können hier auch die dem jeweiligen Report zugrunde liegenden Protokolldaten in Form von Textdateien (im CSV-Format) heruntergeladen werden.

Zum Löschlaufreport liegen auch die Aufstellungen über die Löschung auf Einzelfallebene (im CSV-Format) vor und sind mit Namenszusatz „... **einzel**“ gekennzeichnet. Die heruntergeladenen CSV-Dateien lassen sich u. a. mit MS Excel öffnen und auswerten. Wenn eine einzelne Protokolldatei nicht ausreicht, um alle Einzelergebnisse zu speichern, werden mehrere aufeinanderfolgende Protokolldateien generiert.

Interne Reportdateien laden

Interne Reportdateien suchen

Reportname

Fachobjekt

☐ Löschlaufreports inklusive Probela...
☐ Probelaufreports
☐ Zählreports
☐ Summarische Reports

Suchen

Leeren

Gefundene Reports

#	Dateiname	Dateiendung	Gesperrt von
	1920.01.01 - 11.28 Löschlauf-Report für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.07.03 - 15.34 Löschlauf-Report für Paket KH - Probelauf einzel	csv	
	2018.07.03 - 15.34 Löschlauf-Report für Paket KH - Probelauf intern	pdf	
	2018.07.03 - 15.34 Zählreport für Paket KH intern	pdf	
	2018.07.30 - 13.35 Löschlauf-Report für Paket Sonst - Probelauf einzel	csv	
	2018.07.30 - 13.35 Löschlauf-Report für Paket Sonst - Probelauf intern	pdf	
	2018.07.30 - 13.46 Löschlauf-Report für Paket Sonst einzel	csv	
	2018.07.30 - 13.46 Löschlauf-Report für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.07.30 - 14.06 Löschlauf-Report für Paket Sonst einzel	csv	
	2018.07.30 - 14.06 Löschlauf-Report für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.07.30 - 14.16 Löschlauf-Report für Paket Sonst einzel	csv	
	2018.07.30 - 14.16 Löschlauf-Report für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.08.02 - 13.47 Summarischer Report 2018 intern	pdf	
	2018.12.10 - 10.28 Zählreport für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.12.10 - 10.36 Zählreport für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.12.10 - 11.05 Zählreport für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.12.10 - 11.09 Zählreport für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.12.10 - 11.15 Zählreport für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.12.10 - 11.28 Löschlauf-Report für Paket Sonst einzel	csv	
	2018.12.10 - 11.28 Löschlauf-Report für Paket Sonst intern	pdf	
	2018.12.10 - 11.29 Summarischer Report 2018 intern	pdf	

Download

Schließen

Interne Reports herunterladen

7.3 Report-Inhalt im Detail

7.3.1 Löschlaufreport

7.3.1.1 Überblick

Ein Löschlaufreport wird in vier verschiedenen Varianten erzeugt: Es wird zwischen internes und externes Protokoll, sowie zwischen Probelauf und normalem Löschlauf mit physikalischem Löschen von Daten (Echtlauf), unterschieden. Ein Löschlaufreport beinhaltet zwar immer im Wesentlichen die gleichen Bestandteile, diese unterscheiden sich jedoch in ihrem Informationsgehalt je nach Variante.

Ein Löschlaufreport wird nach jeder abgeschlossenen Batch-Ausführung generiert. Bei periodischer Ausführung des Lösch-Batch wird der Report nach der letzten Batch-Ausführung generiert.

7.3.1.2 Gezählte/Gelöschte Fachobjekte

Die Tabelle gibt die Anzahl der existierenden Fachobjekte differenziert nach Jahren (extern) bzw. Quartalen (intern) wieder. Bei einem normalen Löschlauf werden die Zahlen vor und nach dem Löschlauf in Bezug gesetzt. Ist die Differenz größer 0, sind entsprechend viele Objekte gelöscht worden (Spalte „Gelöscht“). Die zweite Zählung gibt die noch verbliebenen Objekte wieder (Spalte „Rest“). Sind in dem entsprechenden Zeitraum (Jahr oder Quartal) keine Objekte gelöscht worden, bleibt die Spalte „Gelöscht“ leer. Ist auch die Spalte „Rest“ leer, so ist das Fachobjekt in dem entsprechenden Zeitraum gar nicht betrachtet worden.

	2007		2008		2009	
	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest
Ärztliche Behandlung	3315	13	2719	122	3385	101
Ambulante Pflegeleistungen	6626	3	585	6	503	11
Ambulante Rehabilitation	112	0	38	1	33	1
Ambulante Vorsorgemaßnahme	323	1	40	3	48	0
Ambulantes Operieren	407	0	388	22	477	24
Arznei- und Verbandmittel	4642	2	982	8	918	11
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	985	0	214	5	291	5
Fahrtkosten	10354	29	1295	107	4317	384
Häusliche Krankenpflege	5519	7	975	132	1060	62
Haushaltshilfe	605	0	246	3	229	1

Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“ im externen Löschlaufreport

	2009						2009			
	Q1		Q2		Q3		Q4		Jahr	
	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest
Ärztliche Behandlung	886	62	631	9	1101	12	767	18	3385	101
Ambulante Pflegeleistungen	137	4	126	2	125	4	115	1	503	11
Ambulante Rehabilitation	6	0	6	0	11	0	10	1	33	1
Ambulante Vorsorgemaßnahme	6	0	4	0	19	0	19	0	48	0
Ambulantes Operieren	118	11	131	3	118	2	110	8	477	24
Arznei- und Verbandmittel	277	5	182	0	216	5	243	1	918	11
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	67	1	49	0	68	2	107	2	291	5
Fahrtkosten	413	173	558	62	1022	26	2324	123	4317	384
Häusliche Krankenpflege	384	40	411	11	113	4	152	7	1060	62
Haushaltshilfe	57	0	58	1	54	0	60	0	229	1

Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“ im internen Löschlaufreport

Im Falle eines Probelaufs gibt es nur eine Zählung und keine Löschung von Daten. Dementsprechend entfällt die Unterscheidung zwischen den Angaben für „Gelöscht“ und „Rest“. Es wird nur die Zahl der zum Löschen anstehenden Fachobjekte ausgewiesen.

	2005	2009	Gesamt
Ambulante Pflegeleistungen	4331		4331
Ambulantes Operieren	3135		3135
Hospizleistungen	46		46
Kinderkrankengeld	4406		4406
Mutterschaftsgeld	788		788
Pauschalabrechnung Ausland	0		0
Pflegehilfsmittel	839		839
Sonstige Pflegeleistungen	191		191
Stationäre Krankenhausbehandlung	46988		46988
Stationäre Pflegeleistungen	1398		1398
Stationäre Reha	3539		3539
Stationäre Vorsorge	189		189
Zuzahlungsbefreiung		27071	27071
Gesamt	65850	27071	92921

Tabelle „Gezählte Fachobjekte“ im internen Löschlaufreport bei einem Probelauf

In den Zeilensummen der Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“ gibt es die zusätzliche Spalte **„Nicht gelöscht“**. Diese gibt an, wie viele Objekte des entsprechenden Fachobjekts aufgrund von Fehlern oder fachlichen Hinderungsgründen während des Löschlaufs insgesamt nicht gelöscht worden sind (s. Kapitel 2.4). Ist die Zahl der noch nicht gelöschten Datenobjekte (Spalte „Rest“) gleich der Anzahl der aufgrund fachlicher Ausnahmen nicht gelöschter Datenobjekte (Spalte „nicht gelöscht“), ist der Löschlauf komplett abgeschlossen. Ist der Wert der Spalte „Rest“ größer als der Wert der Spalte „Nicht gelöscht“, ist die Verarbeitung noch nicht abgeschlossen – der Lösch-Batch ist noch einmal zu starten.

	Gesamt		
	Gelöscht	Rest	Nicht gelöscht
Ärztliche Behandlung	16034	718	718
Ambulante Pflegeleistungen	10454	262	262
Ambulante Rehabilitation	277	10	10
Ambulante Vorsorgemaßnahme	546	10	10
Ambulantes Operieren	8332	229	229
Arznei- und Verbandmittel	8984	65	65
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	3666	41	41
Fahrkosten	34118	4414	4414
Häusliche Krankenpflege	11488	299	299
Haushaltshilfe	1668	22	22
Hebammenhilfe	6226	134	134

Zeilensummen der Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“

In den Zeilensummen der Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“ gibt es die zusätzliche Spalte **„Bisher in [Jahr] gelöscht“**, wobei der Wert [Jahr] für das aktuelle Kalenderjahr steht. Der

Wert in dieser Spalte gibt an, wie viele Objekte des entsprechenden Fachobjekts durch einzelne Löschläufe im aktuellen Kalender bereits gelöscht worden sind. Der Wert fasst dabei alle vorherigen und den aktuellen Löschlauf zusammen und ist damit ein Indikator dafür, wie weit das Löschen bereits vorangeschritten ist. Aussagekräftig und hilfreich ist dieser Wert, wenn das Löschen aufgrund einer großen Datenmenge auf sich wiederholende periodische Ausführungen aufgeteilt wurde (s. Kapitel 5.3). Nach jeder Ausführung wird dabei ein Löschlaufreport erstellt. Immer der jeweils letzte Report gibt somit einen umfassenden Überblick über den Sachstand und den Fortschritt des Löschens je Fachobjekt.

	Gesamt			In 2017 bisher gelöscht
	Gelöscht	Rest	Nicht gelöscht	
Ärztliche Behandlung	0	14731	0	3801
Ambulante Rehabilitation	851	10	10	851
Ambulante Vorsorgemaßnahme	668	15	15	668
Arznei- und Verbandmittel	0	4797	0	5543
Befreiung Zahnersatz	0	466	0	0
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	1649	4982	11	1649
Fahrtkosten	0	48865	0	3338
Häusliche Krankenpflege	11267	2807	258	11267
Haushaltshilfe	2285	22	22	2285
Hebammenhilfe	478	134	134	9485
Heilmittel	33439	75751	421	47968

Anzahl bisher gelöschter Fachobjekte in der Tabelle „Gelöschte Fachobjekte“

7.3.1.3 Geplante Löschdauer

Anhand der Zeitvorgabe (Wie lange soll der Lösch-Batch laufen?) und der Zählergebnisse erstellt der Lösch-Batch in der Vorbereitungsphase einen Plan, wie viele Objekte aus welchem Bezugszeitraum für die einzelnen Fachobjekte gelöscht werden. Der Lösch-Batch optimiert, unter den vorgegebenen Parametern, die parallele Verarbeitung.

Im internen Löschlaufreport wird der Löschplan im Detail dargestellt. In der externen Variante wird lediglich die voraussichtliche Netto-Löschdauer angegeben.

Geplante Dauer
4 Std. 59 Min. 59 Sek.

Tabelle „Geplante Dauer“ im externen Löschlaufreport

Im internen Löschlaufreport wird je Fachobjekt im Detail angegeben, von welchem Quartal bis zu welchem Quartal wie viele Objekte zum Löschen vorgesehen sind. Kann das letzte Quartal nicht vollständig gelöscht werden, so wird der entsprechende Prozentsatz angegeben. Außerdem wird dargestellt, wie lange das Löschen voraussichtlich dauern wird und mit wie vielen parallelen Prozessen an der Löschung des Fachobjekts gearbeitet wird.

Die Darstellung ist spaltenweise organisiert. Die Spalten stellen parallele Verarbeitungsstränge dar, innerhalb derer die Verarbeitung noch einmal mit mehreren Prozessen parallelisiert wird. Alle Fachobjekte einer Spalte werden nacheinander abgearbeitet, die Spalten werden parallel abgearbeitet.

	4 parallele Prozesse	3 parallele Prozesse	3 parallele Prozesse
Ambulante Pflegeleistungen	von Q1 2005 bis Q4 2005 4331 Objekte in 19 Min. 51 Sek.		
Ambulantes Operieren		von Q1 2005 bis Q4 2005 3135 Objekte in 22 Min. 38 Sek.	
Hospizleistungen			von Q1 2005 bis Q4 2005 46 Objekte in 7 Sek.
Kinderkrankengeld	von Q1 2005 bis Q4 2005 4406 Objekte in 31 Min. 12 Sek.		
Mutterschaftsgeld	von Q1 2005 bis Q4 2005 788 Objekte in 6 Min. 14 Sek.		
Pflegehilfsmittel	von Q1 2005 bis Q4 2005 839 Objekte in 4 Min. 53 Sek.		
Sonstige Pflegeleistungen	von Q1 2005 bis Q4 2005 191 Objekte in 2 Min. 1 Sek.		
Stationäre Krankenhausbehandlung			
Stationäre Pflegeleistungen	von Q1 2005 bis Q4 2005 1398 Objekte in 11 Min. 4 Sek.		
Stationäre Reha		von Q1 2005 bis Q4 2005 3539 Objekte in 23 Min. 35 Sek.	
Stationäre Vorsorge			von Q1 2005 bis Q4 2005 189 Objekte in 1 Min. 47 Sek.
Zuzahlungsbefreiung	von Q1 2009 bis Q4 2009 27071 Objekte in 45 Min. 7 Sek.		
	2 Std. 0 Min. 24 Sek.	46 Min. 13 Sek.	1 Min. 54 Sek.

Tabelle „Löschplan“ im internen Löschlaufreport

7.3.1.4 Löschläufe

In dieser Tabelle wird dargestellt, von wann bis wann der Löschr-Batch gelaufen ist. Ist der Batch ohne Unterbrechung durchgelaufen, enthält die Tabelle genau eine Zeile. Wird er unterbrochen (ggf. auch mehrfach) und wieder gestartet, so gibt es für jeden Zeitraum, in dem der Batch gelaufen ist, eine Zeile.

Anfangs- und Endzeit geben die Netto-Löschzeit wieder. Zeiten für die Batch-Vorbereitung (Zählen) und die Batch-Nachbereitung (nochmal Zählen und Reportgenerierung) werden hier nicht mitgerechnet. Da auch bei der geplanten Löschdauer mit Netto-Zeiten gerechnet wird, lassen sich Plan- und Ist-Zeiten gut miteinander vergleichen.

von	bis	Dauer
26.04.16 16:02	26.04.16 21:04	5 Std. 1 Min.
Gesamtlaufzeit		5 Std. 1 Min.

Tabelle „Löschläufe“ im externen und internen Löschlaufreport

7.3.1.5 Nicht gelöschte Fachobjekte – Fachliche Löschausnahmen

Wenn Objekte aufgrund fachlicher Hinderungsgründe nicht gelöscht werden konnten, wird in der Tabelle „Nicht gelöschte Fachobjekte“ die Anzahl solcher Objekte nach Fachobjekt und Hinderungsgrund differenziert aufgeführt.

Wird ein Löschlauf als Probelauf, d. h. ohne physisches Löschen der Daten ausgeführt, ändert sich die Überschrift der Tabelle in „Nicht löschbare Fachobjekte“.

	Der Zeitraum der Pflegebedürftigkeit ist nicht beendet.	Ein Anspruch gegen Dritte existiert	Es besteht eine Abhängigkeit zu mindestens einer Pflegeleistung.	Es existieren nicht-freigegebene Bestandteile (Erstattung).	Es existieren nicht-freigegebene Bestandteile (Rechnung).	Es existiert mind. eine nicht ausgeglichene Kontobewegung zum Fachobjekt	Gesamt
Ambulante Rehabilitation					6		6
Ambulante Vorsorgemaßnahme					116		116
Ergänzende Leistungen zur					11		11
Kinderkrankengeld						1	1
Krankengeld		11					11
Mutterschaftsgeld						28	28
Pflegebedürftigkeit	48		175				223
Stationäre Krankenhausbehandlung		1				12	13
Stationäre Pflegeleistungen					31	1	32
Zahnersatz		1		2	3		6
Zahnärztliche Behandlung					3		3
Gesamt:	48	13	175	2	170	42	450

Tabelle „Nicht gelöschten Fachobjekte“ im externen und internen Löschlaufreport

7.3.1.6 Nicht gelöschte Fachobjekte – Fehler

Neben definierten fachlichen Hinderungsgründen können auch Daten – oder Verarbeitungsfehler dazu führen, dass einzelne Fachobjekte im Rahmen eines Löschlaufs nicht gelöscht werden. Die aufgetretenen Fehler werden mit der Anzahl der betroffenen, also nicht gelöschten Objekte, dokumentiert.

Datenfehler können auftreten, wenn nicht reguläre Datenkonstellationen in der Datenbank gefunden werden. Dies kann insbesondere bei migrierten Daten vorkommen.

Verarbeitungsfehler können entstehen, wenn beim Löschen zwei Prozesse zeitgleich auf das gleiche Fachobjekt zugreifen (Fehlermeldung: Konkurrierende Datenänderungen). Dieser Fehler kann durch Wiederholung des Batch-Laufs in der Regel behoben werden.

Im Report ist nur die unmittelbare Fehlermeldung enthalten. Weitere Details zu einem Fehler, insbesondere der Stacktrace⁶ können im Batch-Protokoll im Administrations-Client eingesehen werden. Wenden Sie Sich hierzu bei Bedarf an Ihren Administrator oder die betreuende Stelle.

	Bestehende Leistungsmaßnahmen gehen über das Beendigungsdatum hinaus. - Es existieren abhängige Leistungsmaßnahmen der Pflege die	Eine Pflegeperson ist vorhanden. - Eine Pflegeperson Undrúvör Quilteria-Maria nnn ist vorhanden. Für diese Pflegeperson werden, im Rahmen einer Laufzeitfehler.org.hibemate.	HibernateException bei Abschluss eines Batchschrittes: More than one row with the given identifier was found: -nnn, for	Technischer Fehler 'Konflikt durch konkurrierende Datenänderung.' beim Abschluss. Der Batchschritt wird automatisch am Ende des Laufs	java.lang.IllegalArgumentException Stacktrace:	Summe Fehlermeldungen	Anzahl betroffener Objekte
Ärztliche Behandlung			24			24	120
Häusliche Krankenpflege				2		2	10
Krankengeld				1	66	67	335
Stationäre Krankenhausbehandlung	1	1				2	2
Zahnärztliche Behandlung			2			2	6
Gesamt	1	1	26	3	66	97	473

Tabelle „Fehlermeldungen“ im externen und internen Löschlaufreport

7.3.1.7 Datenbanktabellen vor und nach dem Löschen

Im internen Löschlaufreport wird dargestellt, wie sich der Löschlauf auf die Größe von Datenbanktabellen ausgewirkt hat. Es werden alle Tabellen aufgeführt, bei denen es Veränderungen zwischen der ersten Zählung vor dem Löschlauf und der zweiten Zählung nach dem Löschlauf gegeben hat.

Es sind auch die betroffenen Revisionstabellen enthalten. Die Zahlen dazu sind erst am Ende des Revisionsdatenlöschlaufs verfügbar und werden erst zu diesem Zeitpunkt in den Löschlaufreport eingefügt.

Bei einzelnen Tabellen kann es vorkommen, dass durch den Löschlauf mehr Zeilen hinzugefügt als gelöscht werden. Insbesondere bei Revisionstabellen kann dies auftreten, wenn es um Objekte geht, die durch das Löschen verändert aber nicht gelöscht werden (z. B. Entfernung von Referenzen des gelöschten Objekts).

⁶ „Als Stacktrace („Stapel(speicher)zurückverfolgung“) bezeichnet man die Ausgabe und Interpretation des Inhalts des Stapelspeichers (Stack). Ein Stacktrace wird meist zu Diagnosezwecken im Falle eines Programmabsturzes erstellt, denn damit kann man die Aufrufkaskade, die zu dem Fehler führte, rekonstruieren.

Tabelle	Zeilen vorher	Zeilen nachher	Zeilen gelöscht
LE_ELWInfo	131766	120468	11298
LE_Erbringerwechsel	1950	1215	735
LE_ErmittUnfallfragebogen	113	28	85
LE_ErstattungBefreiung	11742	10249	1493
LE_ErstattungKFO	1228	938	290
LE_Erstattungsbeleg	184	174	10
LE_ErstattungSonstige	215571	169793	45778
LE_ErstattungZahnersatz	6869	6639	230
LE_Fallbestandteil	29494	24716	4778
LE_Fallbildung	39461	37099	2362
LE_FamilienverbundBefreiung	14374	12110	2264
LE_GleitenderHaertefall	62	31	31
LE_HebammenhilfeZusatzinfos	7636	4384	3252

Tabelle „Datenvolumen“ im internen Löschlaufreport

7.3.1.8 Konfiguration

Die Konfiguration, mit der der Lösch-Batch gelaufen ist, wird in drei Tabellen dokumentiert. Allgemeine, Fachliche und Technische Konfiguration. Die „Technische Konfiguration“ ist nur in der internen Variante des Löschlaufreports enthalten.

Parameter	Wert
Benutzer - Ausführer	
Benutzer - Letzte Parameteränderung fachlich	(11.03.2016 16:37 RueckschauZeitraum)
Benutzer - Letzte Parameteränderung	(11.03.2016 15:36 ProtokollEinzelfaelleGeloeschtAktiv)
Benutzer - Verantwortlicher	
Beschreibung	LM Gesamt
Löschlaufdauer	600000 Min.
Löschpaket	Leistungen
Nur Zählen	false
Probelauf	false
Rechnername	
RueckschauZeitraum	16
Startzeit	12.03.2016 01:39

Tabelle „Allgemeine Konfiguration“ im externen und internen Löschlaufreport

Bei der Fachlichen und Technischen Konfiguration ist auch die Beschreibung der einzelnen Parameter enthalten. Aus Platzgründen wird der Beschreibungstext nur einzeilig dargestellt. Dies ermöglicht eine erste Einschätzung des Parameters. Der vollständige Beschreibungstext ist in der Parameterliste des Anwendungsfalls in der Applikation enthalten.

Parameter	Wert	Beschreibung
AerztlicheBehandlungMindestAlter	6	Mindestalter in Jahren, ab dem eine Ärztliche Behandlung gelöscht
AerztlicheBehandlungWirdGeloesch	true	Ist Ärztliche Behandlung zum Löschen aktiviert?
AmbulantePflegeleistungenMindestAlter	6	Mindestalter in Jahren, ab dem eine ambulante Pflegeleistung
AmbulantePflegeleistungenWirdGeloesch	true	Sind ambulante Pflegeleistungen zum Löschen aktiviert?
AmbulanteRehaMindestAlter	6	Mindestalter in Jahren, ab dem eine Ambulante Reha gelöscht
AmbulanteRehaWirdGeloesch	true	Ist Ambulante Reha zum Löschen aktiviert?

Tabelle „Fachliche Konfiguration“ im externen und internen Löschlaufreport

Parameter	Wert	Beschreibung
AerztlicheBehandlungAnzahlProTransaktion	5	Maximalzahl der in einer Transaktion zu löschenden Ärztlichen
AerztlicheBehandlungLoeschDauerProFO	1100	Durchschnittliche Dauer für das Löschen einer Ärztlichen Behandlung
AerztlicheBehandlungMaxAnzahlThreads	4	Maximalzahl parallel laufender Ärztliche-Behandlung-Lösch-Threads
AmbulantePflegeleistungenAnzahlProTransakti	5	Maximalzahl der in einer Transaktion zu löschenden ambulanten
AmbulantePflegeleistungenLoeschDauerProF	1100	Durchschnittliche Dauer für das Löschen einer ambulanten
AmbulantePflegeleistungenMaxAnzahlThreads	4	Maximalzahl parallel laufender Ambulante Pflegeleistung-Lösch-
AmbulanteRehaAnzahlProTransaktion	5	Maximalzahl der in einer Transaktion zu löschender Ambulanter
AmbulanteRehaLoeschDauerProFO	1500	Durchschnittliche Dauer für das Löschen einer Ambulanten Reha in
AmbulanteRehaMaxAnzahlThreads	4	Maximalzahl parallel laufender Ambulante-Reha-Lösch-Threads
AmbulanteVorsorgeAnzahlProTransaktion	5	Maximalzahl der in einer Transaktion zu löschender Ambulanter

Tabelle „Technische Konfiguration“ im internen Löschlaufreport

7.3.2 Zählreport

Beim Zählreport handelt es sich lediglich um eine reduzierte Form des Löschlaufreports: Es sind nur die Tabellen „Gezählte Fachobjekte“, „Geplante Löschdauer“ und „Konfiguration“ enthalten.

Hinsichtlich der Unterscheidung zwischen interner und externer Variante des Zählreports gelten ebenfalls dieselben Regeln wie beim Löschlaufreport.

7.3.3 Summarischer Report

Der Summarische Report fasst die Daten mehrerer Löschläufe zusammen. Er wird auf Anforderung manuell durch den Anwender für die Löschläufe eines Kalenderjahres erstellt (s. Kapitel 7.2.2).

Mit dem summarischen Report wird ein einzelner zusammenfassender Bericht über alle Batch-Ausführungen und alle bearbeiteten Löschpakete eines Kalenderjahres für Nachweis- und Prüfzwecke zur Verfügung gestellt. Es entfällt die Auswertung und Zusammenführung der einzelnen Löschlaufreports.

Hinweis:

Einzelfalldaten zu nicht gelöschten Daten, die ebenfalls im Ergebnis einzelner Löschläufe erstellt werden, werden nicht summarisch zusammengeführt.

Ein Summarischer Report enthält drei Tabellen, die sinngemäß auch im Löschlaufreport auftreten: „Gezählte Fachobjekte“, „Löschläufe“ und „Datenvolumen“.

7.3.3.1 Gezählte Fachobjekte

Die erste Zählung für diese Tabelle stammt vom Anfang des ersten Löschlaufs im laufenden Kalenderjahr, der das entsprechende Fachobjekt bearbeitet hat. Die zweite Zählung stammt entsprechend vom Ende des letzten Löschlaufs, der das Fachobjekt bearbeitet hat.

	2006		2007		2008	
	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest	Gelöscht	Rest
Ärztliche Behandlung	1	0	3328	0	2841	0
Ambulante Pflegeleistungen	473	0	6626	3	585	6
Ambulante Rehabilitation		0	112	0	37	2
Ambulante Vorsorgemaßnahme		0	323	1	40	3
Ambulantes Operieren	365	0	407	0	388	22
Arznei- und Verbandmittel		0	4640	4	982	8
Befreiung Zahnersatz		0		0		0
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation		0	985	0	214	5
Erstattungsanspruch gegen						
Fahrtkosten		0	10353	30	1294	108
FB3-Daten						
Häusliche Krankenpflege		0	5526	0	1107	0

Tabelle „Gezählte Fachobjekte“ im externen und internen Summarischen Report

7.3.3.2 Löschläufe

Hier werden alle Löschläufe (Echtläufe) des laufenden Kalenderjahres aufgeführt. Für jeden Löschlauf werden zur Identifizierung Startzeitpunkt und Löschpaket (Bestandteile des entsprechenden Reportnamens) angegeben. Je Löschlauf werden im Löschlaufreport die zugehörigen Netto-Laufzeiten aufgeführt.

Löschlauf	von	bis	Dauer (Min.)
2015.09.16 - 11.19 für Paket LEI			
	16.09.15 11:21	16.09.15 11:24	2
	16.09.15 11:24	16.09.15 11:27	2
2015.09.16 - 15.14 für Paket LEI	16.09.15 15:16	16.09.15 15:19	3
2015.09.16 - 15.37 für Paket LEI	16.09.15 15:39	16.09.15 15:41	2
2015.09.16 - 15.57 für Paket LEI	16.09.15 15:59	16.09.15 16:00	1
2015.09.18 - 14.27 für Paket LEI	18.09.15 14:30	18.09.15 14:32	1
2015.09.18 - 17.48 für Paket LEI	18.09.15 17:49	18.09.15 17:50	1
Gesamtlaufzeit			12

Tabelle „Löschläufe“ im externen und internen Summarischen Report

7.3.3.3 Anzahl Datensätze

Die erste Zählung für diese Tabelle stammt vom Anfang des ersten Löschlaufs im laufenden Kalenderjahr, der die entsprechende Tabelle verändert hat, die zweite Zählung entsprechend vom Ende des letzten Löschlaufs.

Tabelle	Zeilen am Anfang	Zeilen aktuell	Zeilen gelöscht
LE_TP3NettopreisBerechn	3014845	2646318	368527
LE_TP3RechnungEckdaten	594832	566306	28526
LE_TP4aDALEAttribute	150928	13397	137531
LE_TP4bDatenaustauschInfo	146	61	85
LE_TP4bFalldaten	141	62	79
LE_TP4bFehlernachrMeldung	14	6	8
LE_TP4bImportFehlerHinweis	60	35	25
LE_TP4bKopfdaten	159	73	86
LE_TP4bNachricht	159	73	86
LE_TP5BJDLink	40630	38905	1725
LE_TP5DaleAttr	170462	143834	26628
LE_TP5DaleLm	226167	198476	27691
LE_TP5DalePlyLm	1076171	653983	422188
LE_TP5Suchkriterien	85308	69668	15640
LE_TP5UNBNdKs	2580	2565	15

Tabelle „Datenvolumen“ im internen Summarischen Report

Diese Tabelle wird wieder **nur in der internen Variante** angezeigt.

Das Ermitteln der Mengenveränderung auf der Basis einzelner Datenbanktabellen verbraucht in der Praxis großer Datenbestände erhebliche Systemressourcen. Das Zählen und Protokollieren des bereinigten Datensätze müssen daher über einen entsprechenden Parameter vor dem Löschen aktiviert werden. Um die Protokollierung zu aktivieren, setzen Sie den fachobjekt-übergreifenden technischen Parameter „**DatenbankTabellenZaehlen**“ auf den Wert „**true**“ (s. a. Kapitel 4.4.1.3).

7.3.4 Einzelfalldaten

7.3.4.1 Überblick

Zur Unterstützung von Tests sowie zur Nachbearbeitung und zum Nachweis können Informationen über einzelne gelöschte bzw. nicht gelöschte Objekte protokolliert werden. Solche Einzelfalldaten werden ergänzend zum internen Löschlaufreport erstellt und sind mit dem Namenszusatz „* **einzel**“ gekennzeichnet.

Die Daten werden als tabellarische Textdateien (im CSV-Format) gespeichert. Die heruntergeladenen CSV-Dateien lassen sich u. a. mit MS Excel öffnen und auswerten. Wenn eine einzelne Protokolldatei nicht ausreicht, um alle Einzelergebnisse zu speichern, werden mehrere aufeinanderfolgende Protokolldateien generiert.

Um die Datenbank nicht übermäßig zu belasten, ist die Anzahl der protokollierbaren Einzelfälle begrenzt, bzw. kann ganz abgeschaltet werden.

Hinweis:

Die Protokollierung gelöschter Datensätze ist grundsätzlich nur für Testzwecke vorgesehen, da die Speicherung dieser Daten dem geforderten Löschen personenbezogener Daten sowie dem Grundsatz der Datensparsamkeit widerspricht. Nicht mehr benötigte Reports können gelöscht werden (s. Kapitel 7.4).

Nicht gelöschte Datensätze werden grundsätzlich protokolliert, um die Löschausnahme auf Korrektheit zu prüfen und bei Bedarf eine Nachbearbeitung des Geschäftsfalls zu ermöglichen.

7.3.4.2 Dateiaufbau

Einzelfalldaten zu gelöschten Objekten werden nur erzeugt, wenn der technische Parameter „ProtokollEinzelfaelleGeloeschAktiv“ den Wert „true“ hat (Default-Wert ist „false“). Die Anzahl der Zeilen ist durch den Wert des technischen Parameters „MaxAnzahlEinzelfaelleGeloesch“ begrenzt (Default-Wert ist „10.000“).

Die Anzahl der Zeilen für nicht gelöschte Objekte ist durch den Wert des technischen Parameters „MaxAnzahlEinzelfaelleNichtGeloesch“ begrenzt (Default-Wert ist „10.000“).

Die Einstellung der technischen übergreifenden Parameter ist in Kapitel 4.4.1 beschrieben.

Die protokollierten Einzelfälle weisen einen tabellarischen Aufbau des Textes auf. Jede Zeile beschreibt einen neuen Datensatz. Innerhalb einer Zeile werden die einzelnen Informationen durch ein Trennzeichen („;“) getrennt und so in Spalten aufgeteilt. Ein solcher Textaufbau wird als CSV-Format (Comma-separated values) bezeichnet. Beim Öffnen einer CSV-Datei mit Auswertungsprogrammen, z. B. mit MS Excel werden die Zeilen und Spaltentrennungen automatisch erkannt. Die erste Zeile der Datei enthält die Spaltenüberschriften. Folgende Spalten sind enthalten:

Spaltenname	Spalteninhalt
Worker-Oid	Die Worker-Oid identifiziert den Prozess, der das Objekt gelöscht hat
relativer Zeitstempel	Der relative Zeitstempel gibt den Zeitpunkt der Löschung in einem 10-Sekunden-Raster an. Mit der Worker-OID und dem Zeitstempel kann man (z. B. mit Excel) Auswertungen über den zeitlichen Verlauf der Abarbeitung machen (einschl. Grad der Parallelität).
Meldung	Verarbeitungsart des Fachobjekts: Fachobjekt gelöscht (Testlauf) Fachobjekt nicht gelöscht Fachobjekt würde gelöscht (Probelauf)
Fachobjekt	Name des Fachobjektes
identifizierende Attribute	Fachliche Attribute, mit denen der Datensatz über die Applikation (21c_kern) gefunden werden kann, z. B. KVNR, Fall-Nr.
Grund	Bei nicht gelöschten Fachobjekten: Angabe des fachlichen Grundes, der das Löschen des Datensatzes verhindert hat.

Referenzdatum	Ermitteltes Bezugsdatum des Fachobjekts, auf dessen Grundlage die Löschfrist berechnet wird
---------------	---

A	B	C	D	E	F	G
Worker-Oid	relativer Zeitstempel	Meldung	Fachobjekt	identifizierende Attribute	Grund	Referenzdatum
8,7E+18 92	Fachobjekt nicht gelöscht	Kinderkrankengeld	Kinderkrankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 14 Oid: Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		28.10.2008
8,7E+18 92	Fachobjekt nicht gelöscht	Kinderkrankengeld	Kinderkrankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 15 Oid: Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		09.12.2008
8,7E+18 6	Fachobjekt nicht gelöscht	Kinderkrankengeld	Kinderkrankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 5 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		30.06.2009
8,7E+18 18	Fachobjekt nicht gelöscht	Kinderkrankengeld	Kinderkrankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 4 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		04.06.2009
8,7E+18 18	Fachobjekt nicht gelöscht	Kinderkrankengeld	Kinderkrankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 5 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		05.06.2009
8,7E+18 39	Fachobjekt nicht gelöscht	Kinderkrankengeld	Kinderkrankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 7 Oid: - Es existiert mind. eine nicht-ausgeglichene Kontobe		16.11.2007
8,7E+18 11	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 3 Oid: - Eine KH-Maßnahme oder eine Reha-Maßnahme ist		29.10.2007
8,7E+18 15	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 7 Oid: - Eine KH-Maßnahme oder eine Reha-Maßnahme ist		12.01.2009
8,7E+18 34	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 2 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		08.10.2006
8,7E+18 34	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 1 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		19.03.2008
8,7E+18 45	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 1 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		31.01.2005
8,7E+18 72	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 3 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		22.06.2007
8,7E+18 74	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 4 Oid: - Eine KH-Maßnahme oder eine Reha-Maßnahme ist		09.10.2006
8,7E+18 81	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 0002575009 MaßnahmeNr: 5 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		26.11.2006
8,7E+18 0	Fachobjekt nicht gelöscht	Umlageversicherung	Betriebsnummers	1896543 MaßnahmeNr Es existiert mind. eine nicht-ausgeglichene Kontobe		28.01.2015
8,7E+18 0	Fachobjekt nicht gelöscht	Umlageversicherung	Betriebsnummers	1896543 MaßnahmeNr Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		06.01.2015
8,7E+18 0	Fachobjekt nicht gelöscht	Umlageversicherung	Betriebsnummers	1896543 MaßnahmeNr Es existiert mind. eine nicht-ausgeglichene Kontobe		14.01.2015
8,7E+18 0	Fachobjekt nicht gelöscht	Umlageversicherung	Betriebsnummers	1896543 MaßnahmeNr Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		06.01.2015
8,7E+18 0	Fachobjekt nicht gelöscht	Umlageversicherung	Betriebsnummers	1896543 MaßnahmeNr Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		06.01.2015
8,7E+18 0	Fachobjekt nicht gelöscht	Umlageversicherung	Betriebsnummers	1896543 MaßnahmeNr Das Fachobjekt ist nicht freigegeben.		17.01.2015
8,7E+18 83	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 002760000 MaßnahmeNr: 6 Oid: - Eine KH-Maßnahme oder eine Reha-Maßnahme ist		23.10.2008
8,7E+18 92	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 002760000 MaßnahmeNr: 1 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		13.02.2005
8,7E+18 93	Fachobjekt nicht gelöscht	Krankengeld	Krankengeld	KVNR: 002760000 MaßnahmeNr: 2 Oid: - Ein Anspruch gegen Dritte existiert.		20.05.2006

Protokollierte Einzelfälle im internen Einzelfallprotokoll

7.4 Reports löschen

Nicht mehr benötigte Reports und Protokolle können durch Ausführung des Batches „Reports löschen“ bereinigt werden. Es können immer nur Reports und Protokolle gelöscht, die mindestens zwei Jahre alt sind. Dieser Protokoll-Zeitraum wird immer vorgehalten, um die Vollständigkeit der Inhalte des „Summarischen Reports“ und des „Summarischen Reports Vorjahr“ zu gewährleisten (s. Kapitel 7.3.3).

Der Batch wird mit den üblichen Mitteln für 21c_kern-Batches konfiguriert und gestartet. Wie auch die anderen Batch-Programme der Löschkomponente ist er dem Fachbereich „Bestandsbereinigung“ zugeordnet, was zur Suche nach Batch-Konfigurationen und Batch-Jobs genutzt werden kann. Die Batch-Programme (s. Kapitel 4.1) und die Batch-Konfiguration (s. Kapitel 4.2) müssen angelegt sein.

Zum Löschen von Reports gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Batch/Batch-Konfiguration“ aus. In der vorgeschalteten Suche können existierende Batch-Konfigurationen gesucht werden, indem für die Suche im Feld „Fachbereich“ der Wert „Bestandsbereinigung“ ausgewählt wird. Wählen Sie aus der Ergebnisliste die erstellte Batch-Konfiguration für das Batch-Programm „Reports Löschen“ aus und wählen Sie den Button [Bearbeiten].

Batch-Konfiguration „Reports Löschen“

2. Wählen Sie das Fachobjektpaket aus, dessen Reports gelöscht werden sollen. Ist kein Fachobjekt ausgewählt, werden die Reports aller Fachobjektpakete gelöscht.
3. Wählen Sie die zu löschenden Reporttypen aus und legen das jeweilige Datum fest, bis zu dem die erzeugten Reports anhand ihres Erstellungsdatums gelöscht werden sollen (s. Kapitel 4.2.2.2).
4. Erstellen Sie einen Batchausführungsauftrag und starten Sie den Batch.

7.5 Auslagerungsdaten

Für die Ansicht und Abfrage der ausgelagerten Daten steht eine eigene GUI zur Verfügung. Diese ist über den Menüpunkt "**Weitere Einstellungen/Bestandsbereinigung/Auslagerungsdaten suchen**" zu erreichen. Es werden Funktionen angeboten, die die Suche nach ArchivDateien anhand ihrer Metadaten unterstützen, das heißt mit "Typ", "Referenzdatum" und "identifizierenden Attributen" arbeiten. Als Suchergebnis werden die identifizierenden Attribute angezeigt und die dazugehörigen ArchivDateien zum Download bzw. zur Anzeige angeboten.

7.5.1 Auslagerungs-GUI

Die GUI ist aus folgenden Bausteinen zusammengesetzt:

- Suchkriterien
 - Allgemeine Suchkriterien

- Fachobjektbezogene Suchkriterien
- Ergebnisliste
- Detailansicht

Aufbau "Auslagerungsdaten Suchen"

Zur Detailansicht

7.5.2 Suchkriterien

7.5.2.1 Allgemeine Suchkriterien

Beim Einstieg in die Auslagerungs-GUI entscheidet man sich zunächst im Panel "**Auslagerungsdaten allgemeine Suche**" im Auswahlfeld "**Fachobjekt**" für einen bestimmten Archiv-DateiTyp. Falls es noch keine ausgelagerten 21c-Objektnetze gibt, ist das Auswahlfeld deaktiviert. Des Weiteren kann über die allgemeinen Suchfelder "Referenzdatum von" und "Referenzdatum bis" die Ergebnisliste auf einen bestimmten Zeitraum eingeschränkt werden. Als Schlüsseldatum wird das "Referenzdatum" des ausgelagerten Objektnetzes verwendet.

Was ist das Referenzdatum?

Wie beim Löschen wird ein bestimmtes Datum des auszulagernden Objektnetzes, das sogenannte Referenzdatum, herangezogen, um zu entscheiden, wie alt das Objektnetz ist und wann es ausgelagert werden soll. Bei Batch-Jobs ist dies das Enddatum des letzten Batch-Runs (lastendtime.FE_Batchjob).

7.5.2.2 Fachobjektbezogene Suchkriterien

Nach Auswahl des Fachobjekts (ArchivDateiTyp) wird unter dem allgemeinen Suchpanel ein fachobjektspezifisches Suchpanel für diesen Typ angezeigt. Die fachobjektbezogenen Suchkriterien ergeben sich aus der Schemainformation zum ausgelagerten Objektnetz. Schemainformationen werden nach Auswahl des Fachobjekts über den Archivierung-Webservice des 21c-Systems automatisch im Hintergrund zwischen Client-GUI und Server ausgetauscht. Die Client-GUI extrahiert anschließend die "identifizierenden Attribute" inklusive Typinformationen aus dem Schema und erstellt darauf basierend die Felder für die fachobjektspezifischen Suchkriterien.

Was sind Identifizierende Attribute?

Mit den identifizierenden Attributen wird eine fachliche Identifikation vorgenommen. Je nach Typ des Objektnetzes sind dies unterschiedliche, ggf. individuell berechnete Attribute. Bei Leistungsmaßnahmen typischerweise KVNR und Maßnahmennummer. Bei einem Batch-Job der Name des Batch-Programms und das Datum des letzten Batch-Runs usw.

Suchkriterien des Fachobjektes "Batches"

Auslagerungsdaten suchen

Auslagerungsdaten allgemeine Suche

Fachobjekt: Referenzdatum von: Referenzdatum bis:

Generische Suche

Ausführungsdatum Von: Geplante Startzeit: Konfiguration: Programm: Status:

Ausführungsdatum Bis: Fachbereich: Ende letzte Ausführung: Auftragsnummer:

Gefundene Daten

#	Fachobjekt	Identifizierende Attribute
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103939, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103885, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103835, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103808, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501805, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501754, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501738, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501694, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
▶	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682500949, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag

100% | Seite: 1 / 1 | Satz: 1 - 16 |

Hier kann die Suche durch folgende Kriterien eingeschränkt werden:

Ausführungsdatum Von

Hierbei handelt es sich um das Startdatum der ersten Ausführung.

Geplante Startzeit

Hierbei handelt es sich um das gewünschte fachliche Startdatum, das beim "Ausführungsauftrag" angegeben wurde.

Konfiguration

"Name" der zugehörigen Batchkonfiguration

Programm

Name des zugehörigen Batch-Programms.

Status

Status des Batch-Jobs.

Hinweis:

Ein ausgelagerter Batch-Job kann nur einen der folgenden Status haben:

- Ende: fehlerfrei beendet
- Ende: manuell beendet
- Ende: automatisch beendet

Ausführungsdatum Bis

Hierbei handelt es sich um das Startdatum der letzten Ausführung.

Fachbereich

Hier können Sie die Auswahl auf einen bestimmten Fachbereich eingrenzen.

Ende Letzte Ausführung

Hierbei handelt es sich um das Enddatum der letzten Ausführung.

Auftragsnummer

Tragen Sie hier die Auftragsnummer des Batch-Jobs ein. Die Auftragsnummer ist eine optionale zusätzliche Referenznummer.

Suchkriterien des Fachobjektes "BatchProtokoll"

Auslagerungsdaten suchen

Auslagerungsdaten allgemeine Suche

Fachobjekt: Referenzdatum von: Referenzdatum bis:

Generische Suche

BatchRunOid: Startdatum Von: Startdatum Bis:

Gefundene Daten

#	Fachobjekt	Identifizierende Attribute
☒	BatchProtokoll	BatchJobOid: -8019785034525592841, BatchRunOid: -8019785034525435036, Startdatum technisch Von: 30.01.2020 - 09
☐	BatchProtokoll	BatchJobOid: -8019785034428185918, BatchRunOid: -8019785034428155865, Startdatum technisch Von: 17.07.2020 - 08
☐	BatchProtokoll	BatchJobOid: -8019785034428185911, BatchRunOid: -8019785034428161924, Startdatum technisch Von: 17.07.2020 - 08
☐	BatchProtokoll	BatchJobOid: -8019785034428185909, BatchRunOid: -8019785034428161883, Startdatum technisch Von: 17.07.2020 - 08
☐	BatchProtokoll	BatchJobOid: -8019785034361406993, BatchRunOid: -8019785034360932717, Startdatum technisch Von: 20.11.2020 - 11
☐	BatchProtokoll	BatchJobOid: -8019785034286905525, BatchRunOid: -8019785034286820502, Startdatum technisch Von: 30.11.2020 - 09

100% | Seite: 1 / 1 | Satz: 1 - 13 | Gehe zu:

Hier kann die Suche durch folgende Kriterien eingeschränkt werden:

BatchRunOid

OID eines Batch-Laufes.

Startdatum Von

Es werden alle Batch-Protokolle angezeigt, deren Startdatum der ersten Ausführung an oder nach dem angegebenen Datum liegt.

Startdatum Bis

Es werden alle Batch-Protokolle angezeigt, deren Startdatum der ersten Ausführung an oder vor dem angegebenen Datum liegt.

Suchkriterien des Fachobjektes "BatchSchritte"

Auslagerungsdaten suchen

Auslagerungsdaten allgemeine Suche

Fachobjekt: Referenzdatum von: Referenzdatum bis:

Gefundene Daten

#	Fachobjekt	Identifizierende Attribute
▶	BatchSchritte	Von: 1.1, Bis: 1.1
■	BatchSchritte	Von: 1.1, Bis: 1.1
■	BatchSchritte	Von: 1.1, Bis: 1.1
■	BatchSchritte	Von: 1.1, Bis: 1.1
■	BatchSchritte	Von: 1.1, Bis: 4795.1
■	BatchSchritte	Von: 1.1, Bis: 1.1

100/ Seite: 1 / 1 | Satz: 1 - 13 |

Für dieses Fachobjekt gibt es keine fachobjektbezogenen Suchkriterien.

Suchkriterien des Fachobjektes "Unteraufgaben"

Auslagerungsdaten suchen

Auslagerungsdaten allgemeine Suche

Fachobjekt: **Unteraufgaben** Referenzdatum von: Referenzdatum bis: 22.01.2021

Generische Suche

BatchJobOid: Startdatum Von: Startdatum Bis:

Suchen Leeren

Gefundene Daten

#	Fachobjekt	Identifizierende Attribute
1	Unteraufgaben	AnzahlAufgaben: 1, BatchJobOid: -8019785034428185918, Startdatum technisch Von: 17.07.2020 - 08:14:53, Startdatum t
2	Unteraufgaben	AnzahlAufgaben: 1, BatchJobOid: -8019785034428185911, Startdatum technisch Von: 17.07.2020 - 08:24:31, Startdatum t
3	Unteraufgaben	AnzahlAufgaben: 1, BatchJobOid: -8019785034428185909, Startdatum technisch Von: 17.07.2020 - 08:30:56, Startdatum t
4	Unteraufgaben	AnzahlAufgaben: 1, BatchJobOid: -8019785034258071667, Startdatum technisch Von: 14.12.2020 - 07:46:07, Startdatum t
5	Unteraufgaben	AnzahlAufgaben: 1, BatchJobOid: -8019785034258071663, Startdatum technisch Von: 14.12.2020 - 07:54:12, Startdatum t
6	Unteraufgaben	AnzahlAufgaben: 1, BatchJobOid: -8019785034258071660, Startdatum technisch Von: 14.12.2020 - 08:14:38, Startdatum t

100 Seite: 1 / 1 Satz: 1 - 9 Gehe zu

Download Anzeigen Schließen

Hier kann die Suche durch folgende Kriterien eingeschränkt werden:

BatchJobOid

OID eines Batch-Jobs.

Startdatum Von

Es werden alle Unteraufgaben angezeigt, deren Startdatum der ersten Ausführung an oder nach dem angegebenen Datum liegt.

Startdatum Bis

Es werden alle Unteraufgaben angezeigt, deren Startdatum der ersten Ausführung an oder vor dem angegebenen Datum liegt.

7.5.3 Ergebnisliste

Nachdem die Suchkriterien eingegeben worden sind, wird die Suche über den Button [Suchen] gestartet. Die Suchergebnisse werden anschließend unten in der Ergebnisliste dargestellt. In der Ergebnisliste werden die Suchergebnisse als Tabelle angezeigt, in der man Blättern und Sortieren kann. Die Tabelle besteht aus den zwei Spalten "Fachobjekt" und "Identifizierende Attribute".

7.5.4 Detailansicht

Um eine "ArchivDatei" im Detail zu analysieren, muss die entsprechende Zeile in der Ergebnisliste ausgewählt werden. Anschließend kann eine HTML-Darstellung der ArchivDatei angezeigt (Button [Anzeigen]) oder heruntergeladen (Button [Download]) werden.

Die Detailansicht stellt ein Objektnetz als geschachtelte Tabelle dar, in der man einzelne Bereiche auf- und zuklappen kann.

metadata		Dateiname	Batches-8019785035696666647
		Fachobjekt	Batches
		Release	23.70
		Erstellungsdatum	01.08.2017 - 13:05:05
		IdentifizierendeAttribute	GeplanteStartzeit 25.02.2014 - 00:00:00
			Status Ende: manuell beendet
			StartErsteAusführung 25.02.2014 - 09:09:37
			StartLetzteAusführung 25.02.2014 - 09:09:37
			EndeLetzteAusführung 25.02.2014 - 09:09:37
			Programm ISD XML ImportBatch IK
			Fachbereich Querschnitt
			Oid -8019785035696666647
		Referenzdatum	12.03.2014
		Aufbewahrungsfrist	10
		URI	/Batches/BatchJobModel-8019785035696666647
data		Oid	-8019785035696666647
		Class	framework.business.batch.BatchJobModel
		id	BatchJobModel-8019785035696666647
		uri	/Batches/BatchJobModel-8019785035696666647
		IdentifizierendeAttribute	GeplanteStartzeit 25.02.2014 - 00:00:00
			Status Ende: manuell beendet
			StartErsteAusführung 25.02.2014 - 09:09:37
			StartLetzteAusführung 25.02.2014 - 09:09:37
			EndeLetzteAusführung 25.02.2014 - 09:09:37
			Programm ISD XML ImportBatch IK
			Fachbereich Querschnitt
			Oid -8019785035696666647
		referenceDate	12.03.2014 - 00:00:00

HTML-Darstellung der ArchivDatei

7.5.4.1 Was ist eine ArchivDatei?

Die ArchivDatei selbst enthält das oder die ausgelagerten Objektnetze im JSON-Format. Neben den Inhalten selbst (Attribute und Beziehungen) sind auch einige der bereits beschriebenen Metaattribute enthalten, insbesondere Referenzdatum und Identifizierende Attribute. Es können weitere Metaattribute hinzukommen, z.B. für Verweise innerhalb eines Objektnetzes.

7.5.4.2 Detailansicht an einem konkreten Beispiel

Fachobjekt **"Batches"** auswählen, Suchen über den Button [Suchen] starten und eine Zeile in der Ergebnisliste auswählen. Mit dem Button [Anzeigen] wird eine HTML-Darstellung der ArchivDatei im Internet Explorer angezeigt.

Auslagerungsdaten suchen

Auslagerungsdaten allgemeine Suche

Fachobjekt: Referenzdatum von: Referenzdatum bis:

Generische Suche

Ausführungdatum Von: Geplante Startzeit: Konfiguration: Programm: Status:

Ausführungdatum Bis: Fachbereich: Ende letzte Ausführung: Auftragsnummer:

Gefundene Daten

#	Fachobjekt	Identifizierende Attribute
1	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103939, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
2	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103885, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
3	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103835, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
4	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033680103808, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
5	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501805, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
6	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501754, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
7	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501738, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
8	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682501694, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
9	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682500949, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag
10	Batches	Status: Ende: fehlerfrei beendet, Oid: -8019785033682500949, Programm: TP5AnnahmeBatch, Fachbereich: Leistungen, Auftrag

100 | Seite: 1 / 1 | Satz: 1 - 16 |

"Auslagerungsdaten suchen" – Ergebnisliste

BatchRun aufklappen, um die einzelnen Läufe zu sehen:

metadata	Dateiname	Batches-8019785034525592841	
	Fachobjekt	Batches	
	Release	24.40	
	Erstellungsdatum	21.01.2021 - 06:19:27	
	IdentifizierendeAttribute	Status	Ende: fehlerfrei beendet
		GeplanteStartzeit	30.01.2020 - 09:47:16
		Konfiguration	ASV Import-Batch Abrechnung_RJ
		StartErsteAusführung	30.01.2020 - 09:46:55
		StartLetzteAusführung	30.01.2020 - 09:46:55
		EndeLetzteAusführung	30.01.2020 - 09:47:04
		Programm	ASV Import-Batch Abrechnung
		Fachbereich	Leistungen
		Oid	-8019785034525592841
	Referenzdatum	30.01.2020	
	Aufbewahrungsfrist	10	
	URI	/Batches/BatchJobModel-8019785034525592841	
data	Oid	-8019785034525592841	
	Class	framework.business.batch.BatchJobModel	
	id	BatchJobModel-8019785034525592841	
	uri	/Batches/BatchJobModel-8019785034525592841	
	IdentifizierendeAttribute	Status	Ende: fehlerfrei beendet
		GeplanteStartzeit	30.01.2020 - 09:47:16
		Konfiguration	ASV Import-Batch Abrechnung_RJ
		StartErsteAusführung	30.01.2020 - 09:46:55
		StartLetzteAusführung	30.01.2020 - 09:46:55
		EndeLetzteAusführung	30.01.2020 - 09:47:04
		Programm	ASV Import-Batch Abrechnung
		Fachbereich	Leistungen
		Oid	-8019785034525592841
	referenceDate	30.01.2020 - 00:00:00	
	ResponsibleUser	Oid	-8019785035238664649
		Class	framework.business.workflow.UserModel
		Id	JAER
		FirstName	Ronald
		Name	Jaeger
		EmailAddress	ronald.jaeger@bitmarck.de
		LoginName	jaegerr@15902
	CurrentNumberOfRestarts	0	
	CreatedBy	[batch.task-reg]	
	NumberSystemFailures	0	
	NumWorkers	1	
	BatchRun	^ v	
	TotalBatchJobData	1	

HTML-Darstellung der ArchivDatei

data	Oid	-8019785034525592841
	Class	framework.business.batch.BatchJobModel
	id	BatchJobModel-8019785034525592841
	uri	/Batches/BatchJobModel-8019785034525592841
IdentifizierendeAttribute	Status	Ende: fehlerfrei beendet
	GeplanteStartzeit	30.01.2020 - 09:47:16
	Konfiguration	ASV Import-Batch Abrechnung_RJ
	StartErsteAusführung	30.01.2020 - 09:46:55
	StartLetzteAusführung	30.01.2020 - 09:46:55
	EndeLetzteAusführung	30.01.2020 - 09:47:04
	Programm	ASV Import-Batch Abrechnung
	Fachbereich	Leistungen
	Oid	-8019785034525592841
	referenceDate	30.01.2020 - 00:00:00
ResponsibleUser	Oid	-8019785035238664649
	Class	framework.business.workflow.UserModel
	Id	JAER
	FirstName	Ronald
	Name	Jäger
	EmailAddress	ronald.jaeger@bitmarck.de
	LoginName	jaeger@15902
	CurrentNumberOfRestarts	0
	CreatedBy	[batch.task-reg]
	NumberSystemFailures	0
	NumWorkers	1
BatchRun	Oid	-8019785034525435036
	Class	framework.business.batch.BatchRunModel
	id	BatchRunModel-8019785034525435036
	uri	/Batches/BatchJobModel-8019785034525592841/BatchRun/BatchRunModel-8019785034525435036
	StartTime	30.01.2020 - 09:46:55
	CreatedAt	30.01.2020 - 09:47:04
	CreatedBy	90b40000721bb2f7
	EndTime	30.01.2020 - 09:47:04
	LogEntry	uri /BatchProtokoll/BatchJobModel-8019785034525592841/BatchRun/BatchRunModel-8019785034525435036/LogEntry/BatchLogEntryModel*
	TotalBatchJobData	1

Detailansicht Batches – BatchRuns

Da die ange deuteten Verweise in dieser Lösungsversion nicht funktionieren muss mit der hier angegebenen oid in der Auslagerungs-GUI nach dem Batchprotokoll gesucht werden:
 Fachobjekt "**Batchprotokoll**" auswählen, unter *BatchRunOid* die gemerkte oid eingeben, [Suchen]

"Auslagerungsdaten suchen" – Batchprotokoll mit BatchRunOid suchen

Über den Button [Anzeigen] die Detailinformationen aufrufen, "data" aufklappen (kann etwas dauern), dann sieht man die einzelnen Protokollschritte:

metadata	Dateiname	BatchProtokoll-8019785034525435035
	Fachobjekt	BatchProtokoll
	Release	24.40
	Erstellungsdatum	21.01.2021 - 06:19:28
	IdentifizierendeAttribute	BatchRunOid -8019785034525435036
		Von 30.01.2020 - 09:46:55
		Bis 30.01.2020 - 09:47:04
	Referenzdatum	30.01.2020
	Aufbewahrungsfrist	10
	URI	/BatchProtokoll/BatchJobModel-8019785034525592841/BatchRun/BatchRunModel-8019785034525435036/LogEntry/BatchLogEntryModel*
	ElternDateiname	Batches-8019785034525592841
data	^ v	
	1	
	Oid	-8019785034525435035
	Class	framework.business.batch.BatchLogEntryModel
	id	BatchLogEntryModel-8019785034525435035
	uri	/BatchProtokoll/BatchJobModel-8019785034525592841/BatchRun/BatchRunModel-8019785034525435036/LogEntry/BatchLogEntryModel-8019785034525435035
	referenceDate	30.01.2020 - 00:00:00
	Timestamp	30.01.2020 - 09:46:55
	Category	SYSTEM
	CreatedAt	30.01.2020 - 09:46:55
	Severity	Debug
	CreatedBy	90b40000721bb2f7
	CreatedFrom	id BatchRunModel-8019785034525435036
	ServerInstance	kernbatch_02
	Message	Batchjob nun im Status PrepStarted
	2	
	Oid	-8019785034525435034
	Class	framework.business.batch.BatchLogEntryModel
	id	BatchLogEntryModel-8019785034525435034
	uri	/BatchProtokoll/BatchJobModel-8019785034525592841/BatchRun/BatchRunModel-8019785034525435036/LogEntry/BatchLogEntryModel-8019785034525435034
	referenceDate	30.01.2020 - 00:00:00
	Timestamp	30.01.2020 - 09:46:55
	Category	SYSTEM
	CreatedAt	30.01.2020 - 09:46:55
	Severity	Debug
	CreatedBy	90b40000721bb2f7
	CreatedFrom	id BatchRunModel-8019785034525435036
	ServerInstance	kernbatch_02
	Message	Vorverarbeitung für Batchjob -8019785034525592841 gestartet.
	3	
	Oid	-8019785034525435033
	Class	framework.business.batch.BatchLogEntryModel
	id	BatchLogEntryModel-8019785034525435033
	uri	/BatchProtokoll/BatchJobModel-8019785034525592841/BatchRun/BatchRunModel-8019785034525435036/LogEntry/BatchLogEntryModel-8019785034525435033
	referenceDate	30.01.2020 - 00:00:00
	Timestamp	30.01.2020 - 09:46:55
	Category	SYSTEM

Detailansicht Batchprotokoll – Protokollschritte

8 Anhang

8.1 Übersicht Fachobjekte

Paket	Fachobjekt Parameter-Bezeichnung	Fachobjekt	verfügbar ab Release	Löschfrist Auslieferungswert
Leistungen EEL				
	Kinderkrankengeld	Kinderkrankengeld	23.40	10
	Krankengeld	Krankengeld	23.45	10
	Mutterschaftsgeld	Mutterschaftsgeld	23.40	10
Leistungen ELW				
	Ersatzanspruchsfall	Ersatzanspruchsfall	23.40	10
	ErstattungsanspruchRV	Erstattungsanspruch gegen RV-Träger	23.40	6
	ErstattungsanspruchSonstiges	Erstattungsanspruch gegen Sonstige	23.40	10
	ErstattungsanspruchSozial-Trgr	Erstattungsanspruch gegen Sozialhilfeträger	23.40	6
	ErstattungsanspruchUV	Erstattungsanspruch gegen UV-Träger	23.40	6
	Fallbildung	Anspruchsbewertung ohne Anspruch	23.40	6
	Umlageversicherung	Umlageversicherung	23.45	6
	FehlerhUmlageversImportdaten	Fehlerhafte Importe Umlageversicherung	24.60	6
Leistungen KH				
	AmbuOperieren	Ambulantes Operieren	23.40	10
	Hospizbehandlung	Hospizleistungen	23.40	10
	StationaereReha	Stationäre Reha	23.40	10
	StationaereVorsorge	Stationäre Vorsorge	23.40	10
	StatKrankenhBeh	Stationäre Krankenhausbehandlung	23.40	10
	TP4a	Fehlerhafte bzw. keiner Leistungsmaßnahme/Sammelüberweisung (mehr) zugeordnete TP4a-Nachrichten	23.85	10
	TP4b	Fehlerhafte bzw. keiner Leistungsmaßnahme (mehr) zugeordnete TP4b-Nachrichten	23.85	10
	MDKRehaGutachten	MDK Datenaustausch Reha – nicht zugeordnete Gutachten	24.05	10
	KurzzeitpflegeKv	Kurzzeitpflegevorgänge KV	24.50	10
Leistungen PV				
	Pflegebeduerftigkeit	Pflegebedürftigkeit	23.40	10
	AmbulantePflegeleistungen	Ambulante Pflegeleistungen	23.40	10
	Pflegehilfsmittel	Pflegehilfsmittel	23.40	10
	SonstigePflegeleistungen	Sonstige Pflegeleistungen	23.40	10
	StationaerePflegeleistungen	Stationäre Pflegeleistungen	23.40	10
	TP6	TP6-Daten	23.40	10
	MDKPflegeGutachten	MDK Datenaustausch Pflege – nicht zugeordnete Gutachten	24.35	10

Paket	Fachobjekt Parameter-Bezeichnung	Fachobjekt	verfügbar ab Release	Löschfrist Auslieferungswert
Leistungen Sonstige				
	BefreiungZahnersatz	Befreiung Zahnersatz	23.40	6
	BVFehlImportAbrechnungen	Import BV-Abrechnungsdaten – Fehlerhafte Imports	24.00	10
	BVLEAbrechnungen	Import BV-Abrechnungsdaten (LE-bezogen)	24.00	6
	BVVPTeilnahmen	BV Versichertenpersonen Teilnahmen	24.40	10
	Zuzahlungsbefreiung	Zuzahlungsbefreiung	23.40	6
	AerztlicheBehandlung	Ärztliche Behandlung	23.40	10
	AmbulanteReha	Ambulante Rehabilitation	23.40	10
	AmbulanteVorsorge	Ambulante Vorsorgemaßnahme	23.40	10
	ArzneiUndVerbandmittel	Arznei- und Verbandmittel	23.40	10
	ErgLeistungenReha	Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	23.40	10
	Fahrkosten	Fahrkosten	23.40	10
	Haushaltshilfe	Haushaltshilfe	23.40	10
	Hebammenhilfe	Hebammenhilfe	23.40	10
	Heilmittel	Heilmittel	23.40	10
	Hilfsmittel	Hilfsmittel	23.40	10
	HKP	Häusliche Krankenpflege	23.40	10
	Kassenspez	Kassenspezifische Leistungen	23.40	10
	KFO	KFO	23.40	10
	Praeventionsmassnahme	Präventionsmaßnahme	23.40	10
	LAAAufwand	Leistungsaushilfe Ausland nach Aufwand	23.40	6
	PauschalabrechnungAusland	Pauschalabrechnung Ausland	23.40	6
	Psychotherapie	Psychotherapie	23.40	10
	Akutbehandlung	Akutbehandlung	24.75	10
	PsychotherapKomplexvers	Psychotherapeutische Komplexversorgung	25.00	10
	SAPV	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung	23.40	10
	Sonstige	Sonstige Leistungen	23.40	10
	ZahnaerztlicheBehandlung	Zahnärztliche Behandlung	23.40	10
	Zahnersatz	Zahnersatz	23.40	10
	Teilhabeverfahren	Teilhabeverfahren	24.05	10
	MDKHimiGutachten	MDK Datenaustausch Hilfsmittel – nicht zugeordnete Gutachten	24.35	10
	ASVFehlimportAbrechnung	ASV fehlerhafte Abrechnungsnachrichten	24.50	10
	AnfrageEntlassManagement	Anfragen aus dem Entlassmanagement	24.50	10
	KKRRevdaten	KKR Revisionsdaten	24.65	10

Leistungen Sonstige TP			
FB3	FB3-Daten	23.40	10
TP1	TP1-EFN-Daten	23.40	10
TP1NVIDaten	TP1-NVI-Daten	24.60	10
TP2	TP2-Daten	23.40	10
TP3	TP3-Daten	23.40	10
TP5	TP5-Daten	23.40	10
TPx	TPx-Daten	24.50	10
Leistungen TP Revisionsdaten			
TP1Revdaten	TP1-EFN-Revisionsdaten	23.45	10
TP2Revdaten	TP2-BFN-Revisionsdaten	24.70	10
TP3Revdaten	TP3-Revisionsdaten	23.45	10
Meldungen DMP			
DMPTeilnahmen	DMP-Teilnahmen	24.00	10
Metadaten			
MetadatenLeistungen	Metadaten Leistungen	24.35	2
MetadatenMeldungen	Metadaten Meldungen	24.35	2
Zahlungsverkehr Forderungen			
Vollstreckungslauf	Vollstreckungslauf	24.50	1
Mahnlauf	Mahnlauf	24.65	1
Zuzahlungslauf	Zuzahlungslauf	24.70	1
Vollstreckung	Vollstreckungssatz	25.00	6
Mahnung	Mahnsatz	25.10	6
Zuzahlung	Zuzahlungssatz	24.90	6
Zahlungsverkehr Konto			
Zahlungsauftrag	Zahlungsauftrag	24.30	10
Kontoauszug	Kontoauszug	24.30	10
Scheckliste	Scheckliste	24.30	10
Zahlungsverkehrskonto	Zahlungsverkehrskonto	24.35	10
Kontobewegung	Kontobewegung	24.40	10
Hac Kundenprotokolle	Hausbank-Kundenprotokolle	24.50	7 (Tage)
Korrektur-FiBu-Belege	Korrektur-FiBu-Belege	24.75	10
Beleg Gruppierung	Gruppierte FiBu-Belege	24.85	10
Monatsabrechnung			
Monatsabrechnung	Monatsabrechnung	25.00	10
CRM Interessenten			
Interessent	Interessent	25.10	5
Batches			
BeiBatches	Beiträge-Batches	24.50	-
MelBatches	Meldungen-Batches	24.50	-
ParCrmBatches	Partner-, CRM-Batches	24.50	-
LeiBatches	Leistungen-Batches	24.50	-
FwQuerSonstBatches	Framework-, Querschnitt, Sonstige-Batches	24.50	-
ZvkBatches	Zahlungsverkehr-Batches	24.50	-
StatBatches	Statistik-Batches	24.50	-

BatchDatei	Batch-Dateien	24.95	-
------------	---------------	-------	---